

AIRBRUSH

STEP BY STEP

97

29 REINIGUNGS
TRICKS der Profis

Bilder inszenieren

So werden Ihre Ideen zu Kunstwerken –
Fantasy, Tiere, Objekte und Landschaften

newart
medien & design



NR. 97 | 04/25

D 8,50 €



4 197309 207509 04

AIRBRUSH STEP BY STEP –

immer bestens inspiriert!

AIRBRUSH STEP BY STEP

97

29 REINIGUNG
TRICKS der Profis

Bilder inszenieren

So werden Ihre Ideen zu Kunstwerken –
Fantasy, Tiere, Objekte und Landschaften



**Jetzt noch mehr sparen
und noch mehr lesen!**

Das Schnupper-Abo: 3 Hefte für nur
18 Euro (D) / 24 Euro (Europa)!

NEU!

Das Print-Abo: 6 gedruckte Hefte / Jahr
frei Haus und 1 Euro pro Heft sparen!
Inkl. Prämie nach Verfügbarkeit
45 Euro (D) / 57 Euro (Europa)

Das Kombi-Abo: 6 Ausgaben / Jahr
gedruckt und digital im Web und in der App
lesen! Inkl. Prämie nach Verfügbarkeit
51 Euro (D) / 63 Euro (Europa)

Das Archiv-Abo: Immer die neueste Ausgabe
gedruckt und digital im Web und in der App
lesen (6 Ausgaben / Jahr)
plus voller Zugriff auf alle bisher erschienenen
Hefte im digitalen Archiv!

60 Euro (D) / 72 Euro (Europa)

NEU!

Jetzt App downloaden:



www.newart-shop.de

Bilder inszenieren

Wie kommen Sie auf Ihre Bildidee? Verspüren Sie einen inneren Drang, ein bestimmtes Motiv zu malen? Müssen Sie mühsam nach Vorlagen suchen oder laufen diese Ihnen einfach über den Weg? Selbst wenn die Idee da ist, muss sie ja noch auf die zweidimensionalen Gegebenheiten des Untergrundes angepasst werden – das Bild muss „inszeniert“ werden.



Die Künstler dieser Ausgabe haben da ganz unterschiedliche Herangehensweisen: Der Brasilianer **André Grafia** ließ sich vom Film „District 9“ inspirieren und unterstrich den Ausdruck seines Alien-Porträts mittels einer groben Skizzentechnik. Cover-Künstler **Ingo Körner** hat dagegen das Privileg, dass ihm seine Wolfsmotive nach über 30 Jahren Erfahrung quasi von selbst aus der Airbrush springen. Wie er im Interview berichtet, begleiten ihn Wolfsdarstellungen schon seit seinem dritten Lebensjahr. Und auch den philippinischen Künstler **Midas Bayle Villanueva** führte seine große Leidenschaft fürs Tätowieren und seine Bewunderung für die älteste Tätowiererin der Welt zu seinem Bildmotiv –

und sogar in die abgelegensten Bergregionen der Philippinen. Denn er machte sich auf die Reise, um seinem Idol in ihrem Heimatdorf sein Werk persönlich zu zeigen.

Nicht jedem gelingt die Bildplanung jedoch so intuitiv und aus dem Bauch heraus: **Georg Huber** hat für seine Werke und Ideen über die Jahre einen „10-Punkte-Plan“ entwickelt, um sie wirkungsvoll zu konstruieren und zu dem zu machen, was viele seiner Fans an seinen Bildern so lieben. Auch Modellbauern ergeht es da nicht anders, wie das Projekt des amerikanischen **Legend Scale Models Team** beweist: Die Idee, die spektakuläre Driftszene des Rennfahrers Ken Block am Pikes Peak nachzubauen, umfasste letztendlich die Neuentwicklung und den 3D-Druck des Autos und der Zubehörteile, ihre Bemalung und schließlich originalgetreue Inszenierung im Diorama mit Staub, Sand und Qualm.

Zu guter Letzt greifen wir in dieser Ausgabe noch ein Thema auf, das jeden Airbrusher von Anfang an begleitet: Das Reinigen des Airbrush-Gerätes. Ja, nervig, aufwendig, aber überlebenswichtig für das Airbrush-Gerät sowie für den Spaß und den Erfolg des Airbrush-Künstlers. Wir haben 29 Reinigungstricks und -tools von Profis zusammengestellt, die Ihnen bei dieser Mission helfen können.

Ein Heft voller Tipps und Tricks erwartet Sie also und darüber hinaus in den News noch einige Veranstaltungsempfehlungen, wo Sie sich online oder persönlich noch mehr Ratschläge von den Profis holen können....

Wir wünschen eine kreative Sommerzeit!

Ihr ASBS Team

AKTUELLES

- 04 **Farben:** Derivan Matisse Inks
- 06 **Zubehör:** LokLik iCraft Plotter
- 08 **Community:** The Fantasy World of Greifath 2025, Iwata Gallery, ASBS Discord-Channel Live-Show, Airbrush Support Engel, International Airbrush Days 2026

STEP BY STEPS

- 16 **Moon**
Fantastische Wolf-Illustration
Das Motiv des Wolfes begleitet den sächsischen Künstler Ingo Körner schon sein Leben lang. Inzwischen braucht er für seine eindrucksvollen Werke nicht mal mehr eine Vorlage.
- 24 **District 9**
Alien-Porträt
Der Brasilianer André Grafia ist Fan des Films District 9. Sein Alien-Porträt in grober Skizzentechnik unterstreicht eindrucksvoll die bedrohliche Wirkung des Ausserirdischen.
- 32 **Ken Block's Hoonicorn V2 Mustang am Pikes Peak**
Legendäre Modell-Bemalung
Nestor Espinoza und sein Modellbauteam haben den Hoonicorn Mustang des US-Rennfahrers Ken Block und seinen legendären Drift über dem Abhang des Pikes Peak nachgebaut.

TIPPS & TRICKS

- 42 **Saubere Sache**
29 Reinigungstricks und -tools der Profis
Kaum ein Thema wird beim Airbrushen so häufig diskutiert wie die Reinigung des Airbrush-Gerätes. Wir stellen praktische Tools und Techniken der Profis vor.
- 52 **10-Punkte-Plan für starke Bilder**
Georg Hubers Tipps für eigene Bilder und wirkungsvolle Kunstwerke
Georg Huber war es immer wichtig, Eigenes auf die Leinwand zu bringen. Anhand seines Bildes BLUES TOWN stellt er seinen 10-Punkte-Plan für starke Bilder vor.

INTERVIEW

- 59 **Die letzte Mambabatok**
Airbrush trifft Tätowierkunst auf den Philippinen
Midas Bayle Villanueva II malte die mit 108 Jahren älteste, noch lebende Tätowiererin der Welt, Apo Whang-Od, und zeigte ihr das Porträt persönlich.
- 64 **Eine Reise durch sieben Leben**
Über Airbrush, die Kunst und die persönlichen Wege von Ingo Körner
Der sächsische Künstler Ingo Körner erzählt im Gespräch über seine Arbeit der letzten Jahre, die – auf andere Weise - besonders herausfordernd für ihn waren.

CLASSICS

- 74 **Lesergalerie**
- 80 **Einkaufsführer**
- 83 **Impressum/Vorschau**



Matisse Inks von Derivan: Flüssige Farbpower für Airbrush und Mixed Media

Die Matisse Acrylic Inks des australischen Herstellers Derivan sind hochwertige, stark pigmentierte Acrylfarben auf Wasserbasis – ideal für Airbrush, Illustration, Mixed Media und kalligrafische Techniken. Die Farben überzeugen durch ihre brillante Leuchtkraft, hohe Pigmentdichte und eine flüssige, tintenähnliche Konsistenz, die eine direkte Anwendung ohne vorheriges Verdünnen ermöglicht. Sie trocknen seidenmatt auf, sind lichtecht, wasserfest und dauerhaft haltbar.

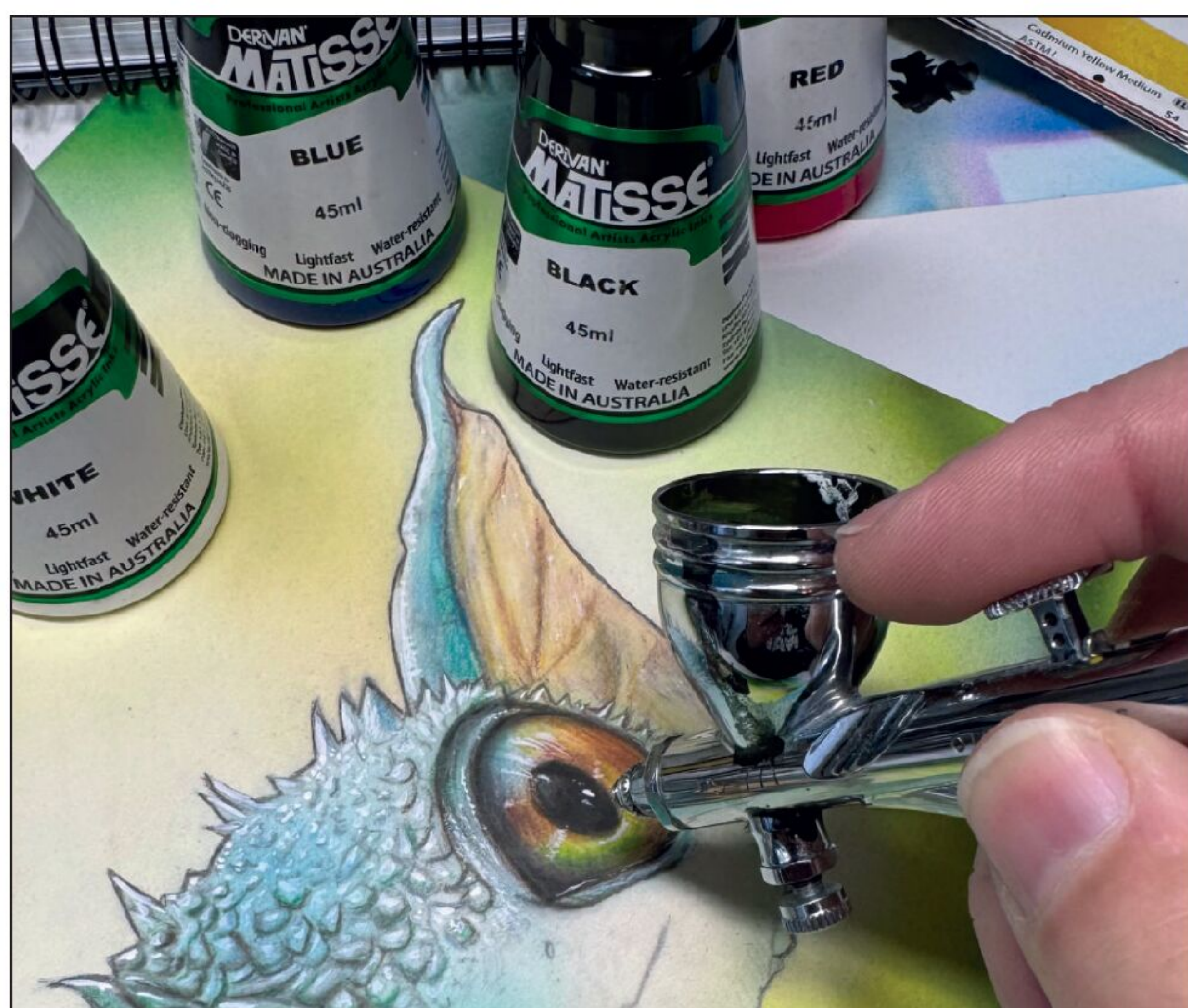
Wir haben die Farben auf der Creative World Messe in Frankfurt gefunden und waren erstaunt, das uns dieses Produkt vorher noch nicht in die Hände gefallen war. Dabei haben die Matisse Tinten hervorragende Airbrush-Eigenschaften, wie uns schon am Messestand mitgeteilt wurde. Zurück in der Re-

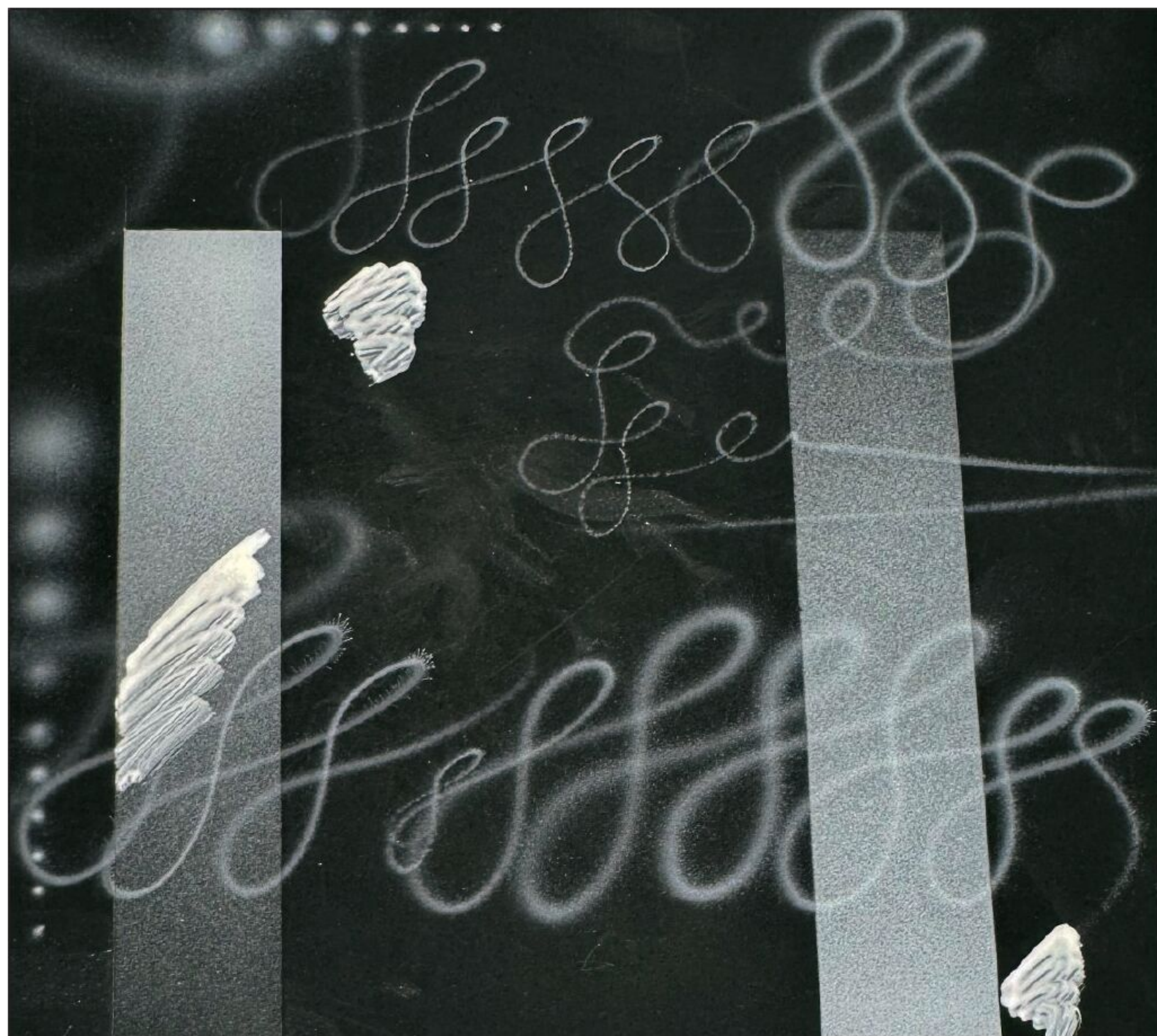
daktion konnten wir uns gleich davon überzeugen: Sie lassen sich bereits ab einer Düsendröße von 0,18 mm fein zerstäuben, neigen kaum zum Verstopfen und ermöglichen eine gleichmäßige Farbverteilung mit guter Kontrolle über Transparenz und Schichtung. Die Reinigung gelingt einfach mit Wasser oder Airbrush-Reiniger, solange die Farbe nicht vollständig getrocknet ist.

Man kann die Farbe direkt aus der Flasche verarbeiten oder auch mit Wasser mischen, um eine höhere Transparenz zu bekommen. Die Farben lassen sich auf einem Reinzeichenkarton auch ohne Hinzufügen von Wasser mit Radierstift, Elektroradierer und Skalpell bearbeiten. Die Farbe trocknet schnell auf, so dass man sehr schnell damit agieren kann. Wir haben nur die Grundfarben getestet, diese sind aber hochwertig und haben eine gute Leuchtkraft. Interessant war dann auch das deckende Weiß. Sogar auf einem schwarzen Malgrund sieht man, dass die Farbe super deckend ist, und sie lässt sich sehr gut versprühen. Wie auch bei vielen anderen Herstellern tritt allerdings Antrocknen an der Nadelspitze auf, vor allem bei Verwendung direkt aus der Flasche.

Die Farbpalette umfasst aktuell 22 Töne, darunter Primärfarben, Metallics und fluoreszierende Varianten – ideal sowohl für klassische Airbrush-Illustrationen als auch für Mischtechniken. Geliefert werden die Farben in handlichen 45-ml-Kunststoffflaschen mit Pipette, die eine saubere und gezielte Dosierung ermöglichen, sowohl für den direkten Pinselauftrag als auch zum Befüllen der Airbrush. Die Flasche wird kegelförmig breiter nach unten und hat dadurch einen sicheren Stand auf dem Tisch.

Durch ihre Vielseitigkeit lassen sich die Matisse Inks hervor-





gend mit anderen Medien kombinieren, z.B. mit Buntstiften, Markern, Pinseln oder Radierwerkzeugen. Besonders für Airbrush-Künstler, die präzise Details, Leuchteffekte oder experimentelle Techniken schätzen, sind diese Farben insofern eine spannende Erweiterung des kreativen Werkzeugkastens. Erhältlich sind sie im Fachhandel und online für ca. 20 Euro.

Gesehen bei: die-tube.shop

Weitere Infos unter: www.derivan.com.au

INSPIRATION & MALVORLAGEN

**SKULL
REFERENCE BOOK**

je 9,50 Euro

**FANTASY PORTRAIT
REFERENCE BOOK**

**WILDLIFE
REFERENCE BOOK**

**FLAMES & FIRE
REFERENCE BOOK**

**FANTASY IDEAS
REFERENCE BOOK**

NEU

**AIRBRUSH STEP BY STEP
REFERENCE BOOKS**

Jetzt bestellen unter:
www.newart-shop.de

**AIRBRUSH
STEP BY STEP
Reference Book**



LOKLIK iCraft: Preiswerte Unterstützung beim Erstellen von Airbrush-Schablonen

Für den Airbrush-Künstler nicht mehr wegzudenken sind die praktischen Plotter als Schneidhelfer für Schablonen und Maskierungen. Wir haben schon zahlreiche unterschiedliche Marken in der Redaktion getestet und vorgestellt. Auf der Fachmesse „Creative World“ sind wir auf den neuen Anbieter LOKLIK mit Sitz in Belgien aufmerksam geworden. Das Modell LOKLIK iCraft gibt es in drei Farbvarianten (Hellblau, Rosa und Weiß) mit einer Schnittbreite von 30,5 cm und kann für 249,95 Euro vom Hersteller erworben werden. Dementsprechend waren wir neugierig, was man zu dem Preis erwarten kann, wie die Schnittqualität ist und wie sich die Software schlägt.

Im Lieferumfang enthalten ist neben dem offensichtlich gut verarbeiteten Schneidplotter natürlich das passende Netzteil, ein USB-Kabel, eine praktische Toolbox, welche am Seitengehäuse eingesteckt werden kann, ein Messerhalter mit zwei Klingen sowie ein Halter für den beiliegenden Stift. Außerdem dabei sind eine Schneidmatte 12 x 12" mit Standard-Klebkraft und ein Entgitter-Tool. Zum Betrieb des Plotters lädt man die dazu passende „Loklik Idea Studio“-Software auf der Webseite des Herstellers herunter. Zur Auswahl stehen neben Versionen für MacOS und Windows auch welche für iOS und Android. Insofern hat man hier eine sehr breite Auswahl an Möglichkeiten. Der iCraft lässt sich per USB-Kabel

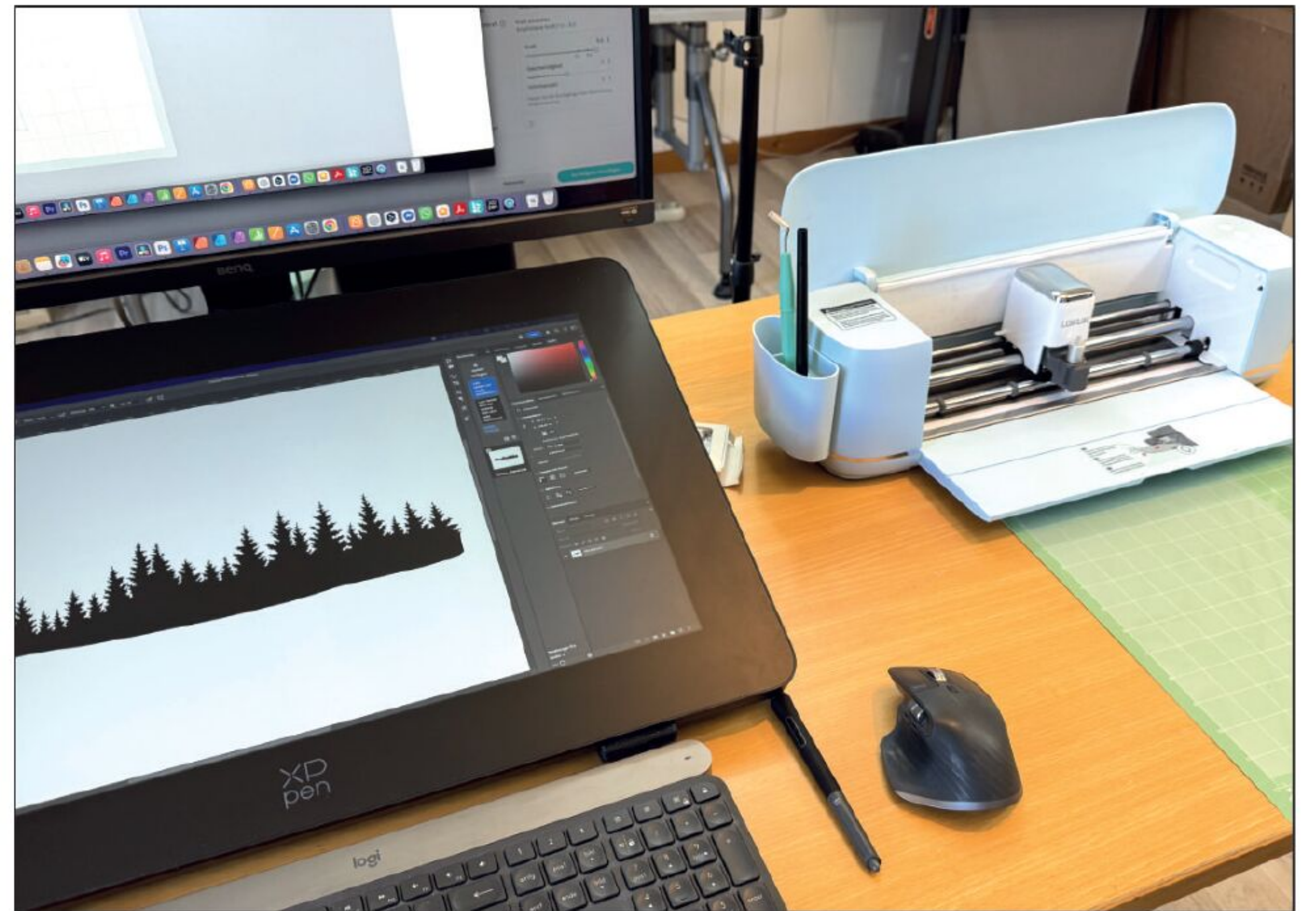




anschließen, aber mit drahtlosem Bluetooth ist der Betrieb natürlich viel entspannter und ermöglicht das Aufstellen des Gerätes viel flexibler unabhängig vom Computer.

Wir haben in der Redaktion schon einige Erfahrungen beim Betrieb von Plottern gesammelt und da können wir sagen, dass der Einstieg und die Inbetriebnahme beim iCraft sehr einfach und schnell funktioniert. Nach dem Auspacken wird zuerst der Messerhalter mit einem der zwei beiliegenden Standardklingen bestückt und in den Messerhalter eingesetzt, die Messerarretierung zugeklappt - und fertig! Alles andere regelt die Software.

Die übersichtliche und fast selbsterklärende Studio-Software hat die wichtigsten Funktionen an Bord – also Vektorisierung, Bearbeitung von Knotenpunkten, einfache Formen und Schrift. Sind die Funktionen nicht ausreichend, kann man auch mit seiner eigenen Vektorgrafiksoftware arbeiten und die Grafiken dann per kompatiblen SVG-Format importieren. Das funktionierte in unserem Redaktionstest ebenfalls sehr einfach. Hat man seine Schnittgrafik erzeugt, kann man im Bereich „Erstellen“ den iCraft-Plotter verbinden. Die Bluetooth-Verbindung wird sehr schnell und unproblematisch gefunden. Es gibt zwei Optionen: Standard-Schneiden und Drucken-Dann-Schneiden. Das letztere ist für das Erstellen von Aufklebern gedacht. Für eine klassische Airbrush-Schablone wird der Schneidprozess benötigt. Die Materialbeladung erfolgt mit der beiliegenden Schneidmatte. Hier kann man die unterschiedlichsten Materialien positionieren. Bei Papier und Karton muss man aufpassen, dass eine nur leichtklebende Schneidmatte verwendet wird. Das Einführen der Schneidmatte ist ebenfalls leicht gemacht – es gibt nämlich links und rechts zwei Aufnahmeführungen, in denen man die Matte einlegt und dann den Einzugsknopf betätigt. Das hilft vor allem bei der genauen Positionierung des eingelegten Materials. Im Redaktionstest haben wir Mylarfolie mit 0,125 mm Materialstärke verwendet. In der Materialbibliothek findet sich eine große Auswahl an Voreinstellungen für Andruck und Schnitttiefe. Mylar ist dabei, aber musste noch in der Kraft, Geschwindigkeit und Schnittdurchgang angepasst werden. Im Test funktionierte Mylar mit hohem Kraftaufwand und einem Schnittdurchgang – zweimal schneiden empfanden wir bei der verwendeten Stärke aber stressfreier und sicherer, damit auch alles korrekt geschnitten ist.



Der Plotter ist in der Lage, mit einer Genauigkeit von 0,01 mm bei maximal 5200 Gramm Andruck zu arbeiten. Er schneidet auch Materialien bis 2 mm wie Kunstleder oder dickere Pappen. Aber Maskierfilm, Vinyl-Folien und Co. sind ebenfalls kein Problem.

Eine große Überraschung ist die geringe Lautstärke. Der Hersteller gibt unter 60 dBA an, aber es ist ausreichend leise, um dabei normal zu sprechen oder zu telefonieren – sehr beeindruckend. In unserem Redaktionstest gelangen auch sehr aufwändige Motive mit kleinsten Details, so dass man sagen kann, dass das Gerät zumindest von der Genauigkeit und Feinheit her durchaus an die Qualitäten eines Laserplotters heranreichen kann. Die Geschwindigkeit mit maximal 30 cm/min liegt im mittleren Bereich.

Neben dem Erstellen von Schablonen kann man die vielfältigsten Projekte mit dem Plotter realisieren - von der Vinylbeschriftung bis zur T-Shirt-Gestaltung, vom individuellen Schachteldesign bis zu aufwendigen Postkarten. Kostenlose Designs sind in der Software ebenfalls enthalten. Ein Rollenhalter, um Motive in unbegrenzter Länge zu schneiden, ist in Kürze erhältlich, konnte aber in unserem Redaktionstest noch nicht ausprobiert werden. Die iCraft-Ersatzklingen im 2er-Pack kosten 9,95 Euro und drei weitere Schneidmatten in unterschiedlichen Haftungsstärken jeweils überschaubare 9,75 Euro.

Fazit: Der iCraft bietet einen günstigen und einfachen Einstieg in die Plotterwelt und ist somit ein ausgezeichnetes Tool, um seinen Designprozess zu beschleunigen. Die Software ist übersichtlich und macht Spaß bei der Bedienung. Ein großer Zubehör-Umfang ermöglicht einen breiten Range an Anwendungsmöglichkeiten. Mit einer Schnittbreite von 30,5 cm können von Anfang an auch schon größere Projekte realisiert werden, und somit lässt der iCraft von LOKLiK kaum Wünsche offen.

www.loklikeurope.com



The Fantasy World of Airbrush: Wer darf da überhaupt ausstellen?

Jeder, der in irgendeiner Weise mit Airbrush arbeitet. So einfach ist die Antwort auf eine immer wieder gestellte Frage. So manchen „Newbie“ mögen die Arbeiten der „alten Hasen“, die zum Teil schon seit über 10 Jahren auf der Fantasy World of Airbrush in Grefrath ausstellen, einschüchtern. Doch dazu besteht überhaupt kein Grund – im Gegenteil: Das Organisatoren-Duo Daisy van den Bergh und Hugo Vervliet sowie das AIRBRUSH STEP BY STEP Team freuen sich über jeden neuen Interessenten, und auch die Aufnahme in die dortige „Künstlerfamilie“ ist gerade in Grefrath immer besonders herzlich.



„Ich bin noch nicht gut genug“, bekommt Hugo Vervliet immer wieder zu hören. Viele Künstler beurteilen sich da viel kritischer als nötig. Letztendlich fällen Hugo und Daisy diese Entscheidung, die zwar schon seit Jahrzehnten Airbrush-Ausstellungen organisieren, aber als „Nicht-Künstler“ die Werke stets aus dem Bauch heraus, nach Geschmack und mit gesundem Menschenverstand beurteilen – nicht nach künstlerisch-technischen Gesichtspunkten.

Auf der Fantasy World of Airbrush auszustellen, ist für Künstler stets ein Gewinn: Das ist nicht finanziell zu verstehen, sondern nirgendwo anders erhält man so viel lehrreiche Informa-

tion und ein so vielschichtiges Feedback auf seine Kunst wie dort – von völlig kunstfremden Besuchern der US-Car-Show, von vielen airbrush-interessierten Besuchern, die genauso mit den Herausforderungen der Technik kämpfen, und natürlich von den z.T. lang erfahrenen Mit-Ausstellern aus ganz Europa, von denen jeder ihren/seinen ganz eigenen Weg in und zu der Technik gefunden hat. Und wenn die Tore der Ausstellung offiziell um 18 Uhr schließen und die Besucher schon zuhause sind, dann geht der Austausch unter den Ausstellern, Händlern, Herstellern und Organisatoren weiter und an jedem lassen sich weitere spannende Facetten entdecken....

Wer also immer noch überlegt, am 23./24. August in Grefrath auszustellen, der sollte jetzt schnell über seinen Schatten springen, denn offiziell endet die Anmeldefrist Ende Mai. Doch für neue, talentierte Künstler/innen macht das Organisationsteam gerne eine Ausnahme!

Anmeldung direkt per E-Mail an hugo.daisy@telenet.be, grefrath@airbrush-magazin.de oder unter <https://www.airbrush-zeitschrift.de/seminare-events/the-fantasy-world-of-airbrush>

18. US-CAR & BIKE SHOW

The Fantasy World of Airbrush



GREFRATH

INTERNATIONALE AIRBRUSH SHOW

JETZT NOCH ANMELDEN!

Iwata-Medea: Ausstellung einer der größten Airbrush-Werksammlungen der Welt in Portland/Oregon



Am 31. Mai und 1. Juni öffnet Iwata-Medea, Inc., Hauptsitz für Iwata Airbrush-Geräte und Zubehör, zum ersten Mal die Türen zu einer der umfangreichsten und bedeutendsten Sammlungen von originalen Airbrush-Kunstwerken und -Objekten weltweit: der Iwata Gallery.

Die unternehmenseigene Werksammlung, die bisher nur selten öffentlich zu sehen gewesen ist, wurde im Januar 2025

durch die Übernahme der Ultimate Air Affair Gallery erweitert. Diese enthält 360 einzigartige und wertvolle Bilder, die zuvor von der Firma Aset USA, LLC, einem ehemaligen nordamerikanischen Vertriebspartner für Anest Iwata Lackierquipment aus West Valley City, Utah, kuratiert wurden. Die meisten der ausgestellten Werke entstanden im Rahmen der Ultimate Air Affair Events, eine Workshop- und Veranstaltungsserie des Unternehmens, bei der die bekanntesten Künstler der USA wie Craig Fraser, Gerald Mendez, Mike Lavalley, Steve Driscoll, Dennis Matthewson, Ryan „Ryno“ Templeton, Ron Gibbs, Bob Saroka und viele weitere mitwirkten und gemeinsame Airbrush-Projekte realisierten. Die Ausstellung der Iwata Gallery sei nicht nur eine Hommage an die Airbrush als Medium, sondern auch eine Würdigung der Künstler, Sammler und Visionäre, die zum Wachstum und Vermächtnis der Airbrush-Kunst beigetragen haben, so die Unternehmensleitung.

Aus diesem besonderen Anlass wird das AIRBRUSH STEP BY STEP Team nach Portland reisen und an der Galerieeröffnung teilnehmen. Fotos und Einblicke in die Ausstellung gibt's dann im nächsten Heft.

www.iwata-medea.com



Erfolgreiche Live-Show mit Markus Ehmke auf dem ASBS-Discord-Channel



Der AIRBRUSH STEP BY STEP Discord Channel bietet neben einem klassischen Forensystem auch die Möglichkeit von Live-Chats und Videoübertragungen. Besonders großen Andrang gab es am 7. März bei der Live-Show von Porträt-Meister Markus Ehmke. Jeder Airbrusher weiß: Die Erstellung von Porträts ist eine der schwierigsten Anwendungen, wenn man es zu einem fotorealistischen Ergebnis bringen möchte. Markus Ehmke beschäftigt sich schon sehr lange mit dem Malen von Porträts und gehört in Deutschland wohl zu den führenden Meistern in diesem Bereich. Und so nahm er sich für die AIRBRUSH STEP BY STEP Leser über 3 Stunden Zeit, um ihnen per Video-Übertragung seine Techniken vorzuführen und ihre Fragen zu beantworten – von der Vorlagenübertragung, über Untergründe und Schattierungsaufbau, bis zu Korrekturmöglich-

keiten sowie Texturerstellung. Zuerst zeigte Markus die Entstehung eines Schwarz-Weiß-Porträts, in der letzten Stunde ging es dann um das Mischen von Farben und die Realisierung von Farbporträts.

Wer diesen Vortrag verpasst hat, findet eine Aufzeichnung im Videoportal unter www.airbrush-video.de sowie auf Youtube und sollte sich auf jeden Fall im AIRBRUSH STEP BY STEP Discord Channel registrieren, um über zukünftige Shows auf dem Laufenden zu bleiben.

🔗 www.airbrush-video.de

🔗 <https://www.youtube.com/@newarthh>

🔗 Discord: <https://discord.gg/GwJgGzRg>

Airbrush Support Engel: Auszeichnung für Social Media Supporter



Erfreulicherweise gibt es immer wieder Neueinsteiger im Airbrush-Bereich. Schnell kommen die ersten Fragen auf: zum Einkauf von Geräten, Farben und Kompressoren, zur Reinigung und Technik. Erste Anlaufstelle sind dann meist die sozialen Medien. Oftmals sind es immer die gleichen Fragen, so dass so manchem erfahrenen Airbrusher durchaus mal der Geduldsfaden reißt. Nur wenige ambitionierte Künstler sind so unermüdlich, freiwillig immer wieder diese Fragen zu beantworten – wohl wissend, dass jeder Anfänger natürlich jedes Mal aufs Neue alleine vor diesen Herausforderungen steht. Im AIRBRUSH STEP BY STEP Facebook-Kanal „Airbrush für Einsteiger“ und auch in vielen weiteren deutschsprachi-

gen Social-Media-Kanälen gibt es zum Glück einige dieser geduldigen Helfer, die AIRBRUSH STEP BY STEP Chefredakteur Roger Hassler seit Anfang des Jahres als „Airbrush Support Engel“ auszeichnet: Den Anfang machten Gaston Graf aus Luxemburg, der stets auch mehrsprachig mit Rat und Tat zur Verfügung steht, Thomas Willems aus Lünen, der schon seit Jahrzehnten in den alten, einschlägigen Internetforen sein Wissen teilte, und Dirk Schwiesow aus Osnabrück, der neben seinem Hauptberuf immer irgendwie noch die Zeit findet, nette und kompetente Auskünfte in Sachen Airbrush zu erteilen.

Im Frühjahr ernannte Roger Hassler auch Maik Steidten aus Lichtenwalde und Markus Ehmke aus Heinsberg zu „Airbrush Support Engeln“ und bedankte sich für ihr Engagement, geduldig und freundlich Hilfestellungen zu geben, mit Motiven zu inspirieren und vor allem den „Newbies“ nach künstlerischen Rückschlägen Mut zuzusprechen. Also auch an dieser Stelle an alle fünf ganz herzlichen Dank: Ihr bereichert die Community und sorgt mit eurer Unterstützung für Wissen und Mut zum Airbrushen.



HARDER & STEENBECK

harderairbrush.com



Precision, Redefined



Progression, Perfected



Learning, Engineered

International **AIRBRUSH DAYS** 2026

ANNIVERSARY REVIVAL

EUROPA'S EINZIGARTIGES WORKSHOP EVENT

1.-3. MAI 2026

HAMBURG / GERMANY

www.airbrush-days.com

International Airbrush Days 2026: Das Jubiläumsevent macht sich bereit

Noch drei Hefte – dann erscheint die 100. AIRBRUSH STEP BY STEP Ausgabe. Gebührend gefeiert wird dies im kommenden Jubiläumsjahr 2026, dem 20. Geburtstag von AIRBRUSH STEP BY STEP, mit dem Revival des erfolgreichen Workshop-Events, den INTERNATIONAL AIRBRUSH DAYS. Auch die haben schließlich bereits in diesem Jahr ihren 10. Jahrestag gefeiert!



**20th
ANNIVERSARY**

Und das AIRBRUSH STEP BY STEP Team hat auch schon fleißig vorgearbeitet. Noch sind 11 Monate Zeit, doch einiges können wir schon preisgeben – garantiert wird aber auch noch einiges dazu kommen und im Detail ausgearbeitet. Hier sind aber schon mal die bisher feststehenden Keyfacts und Highlights der INTERNATIONAL AIRBRUSH DAYS. Und Tickets gibt's auch zu kaufen!



Die ersten sechs Künstler!



Scott MacKay

Custom Painting Allround-Talent aus den USA



Marissa Oosterlee

Porträt- und Mischtechnik-Expertin aus den Niederlanden



David Naylor

Detail- und Mikro-Airbrush-Profi aus England



Melina Wuggonig

Top-Newcomerin für fotorealistische Wildlife-Kunst aus Österreich



Rodrick Fuchs

Meister der Skull- und Dragon-Graphics aus Kanada



Anzhela Dmytrenko

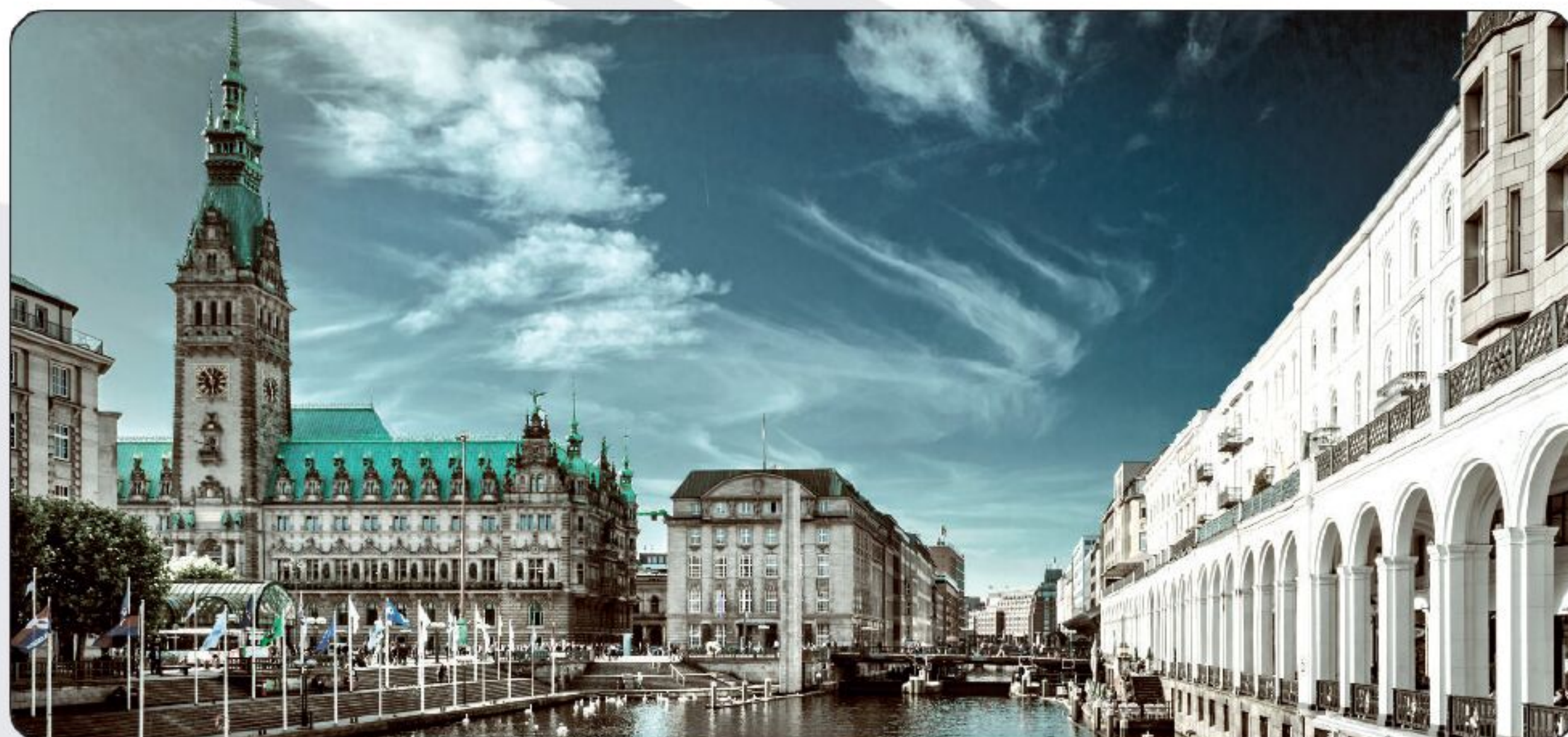
Airbrush-Fantasy-Engel aus der Ukraine

Unsere Sponsoren und Aussteller



1.-3. Mai 2026, Hamburg City-Nord

Termin & Location



Die Event Areas

Anniversary Party

Unsere Jubiläumsfeier am ersten Abend mit Snacks, Getränken, Musik, Fachsimpelei und natürlich Airbrush-Kunst!

Demos & Workshops

1-4 Stunden-Sessions zeitgleich in 3 Räumen

Sponsors' Expo

Info und Shopping-Area mit den Sponsoren und weiteren Ausstellern

Students' Gallery

Bringt ein Airbrush-Werk mit! Ausstellung mit Arbeiten von Teilnehmern und Künstlern.



Schedule & Services:

- Auswahl aus mindestens 12 verschiedenen Workshops und 12 Demos
- Programmstart am Nachmittag des 1. Mai zur bequemen Anreise am Vormittag (ohne zusätzliche Übernachtung)
- Inklusive Abendprogramm am 1. und 2. Veranstaltungstag
- Optional: Vergünstigte Zimmerbuchung im Event-Hotel
- Info-, Mitfahr- und Übernachtungsbörse in WhatsApp
- Unsere Planung: Mehr Teilnehmer – mehr Räume – mehr Künstler.
Unser Event kennt keine Grenzen!



Tickets

395 Euro

Ein Ticket – ein Preis – das ganze Event!

Ab sofort erhältlich unter:
www.airbrush-days.com





MOON

Das Motiv des Wolfes begleitet den sächsischen Künstler Ingo Körner schon sein Leben lang. Inzwischen braucht er für seine eindrucksvollen Werke nicht mal mehr eine Vorlage – sie fließen ihm quasi von selbst aus dem Airbrush-Gerät. Sei-

ne schichtende Arbeitsweise ist dabei besonders bemerkenswert: Zum Radieren und Kratzen nutzt Ingo nicht nur die weiße Grundierung des Untergrunds, sondern schafft weitere Farbebenen, die ihre Bedeutung vor allem als Radierbasis erhalten.

EQUIPMENT – MOON

Airbrushes: Iwata CM-C für den Hintergrund und Flächen, Iwata CM-B für die Details, SATA Mini-Jet für die Versiegelung

Farben: Aero Color von Schmincke, Universalgrundierung aus dem Baumarkt, Zwei-Komponenten-Klarlack von Nexa Autocolor Matt zum Versiegeln

Weitere Materialien: Radiergummi, an- und zugeschnitten für scharfe Kanten, Glasfaserstift, speziell geschliffenen Zahnsteinkratzer (Zahnarztwerkzeug), Bleistift

Untergrund: Alu-Dibondtafel, 78 cm x 55 cm x 4 mm

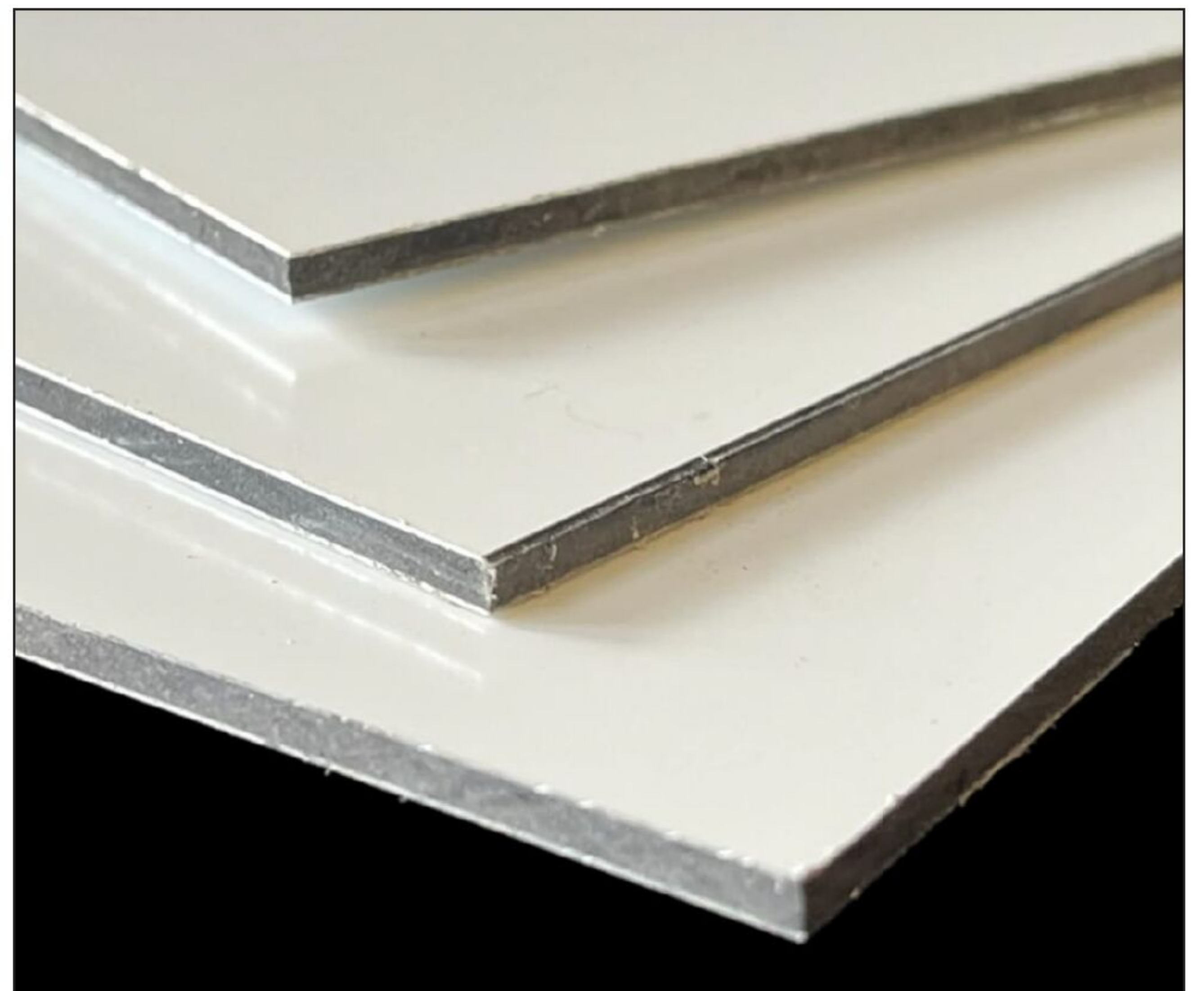
01 Die Idee zum Bild

Weshalb es wieder einmal ein Wolf geworden ist, beantwortet sich für jene, die mich kennen, von selbst. Und für jene, die zum ersten Mal meinen Weg kreuzen, dann, wenn sie mich kennenlernen. Spaß vom Tisch: Es bot sich eben an, wenn man einen Wolf malen möchte, den Mond hinzunehmen, und wenn man ein Bild mit Mond malen möchte, den Wolf an seine Seite zu stellen. Ausdrucksstark sollte es sein, mehr auch nicht. Eine greifbare Idee dazu gab es nicht wirklich, sowie es auch kein Referenzbild dazu gab. Sollte es Ähnlichkeit mit einem bereits existierenden Bild haben, so ist das der berühmte Zufall oder das Ergebnis einer früheren Inspiration, von der ich nichts mehr weiß.



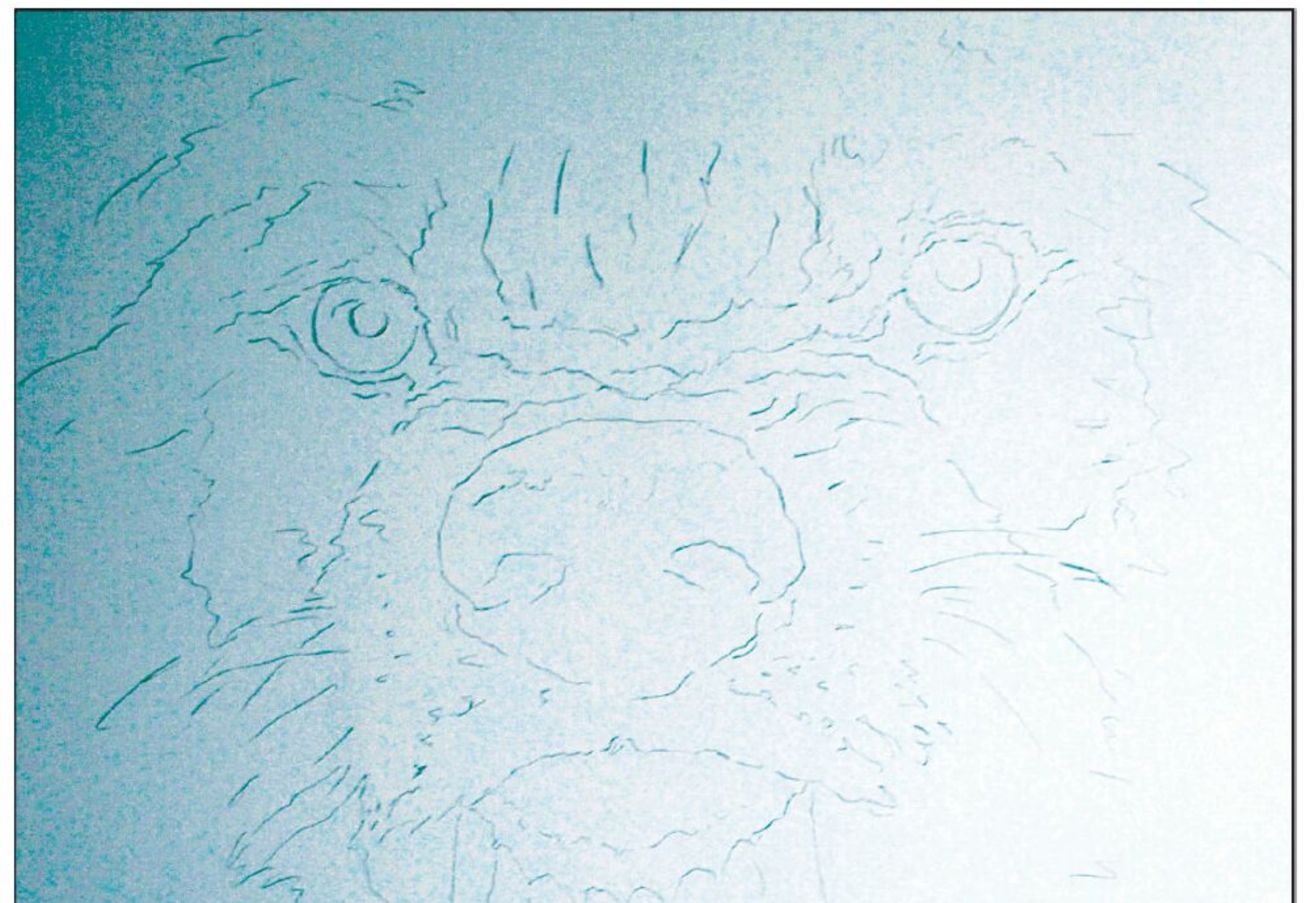
02 Der Untergrund

Als Untergrund fand hier eine Alu-Dibondtafel in den Maßen 78 x 55 cm in 4 mm Stärke Verwendung. Ein ungewöhnliches Maß, da diese Tafel im Grunde als Abfallprodukt bei der Herstellung eines Schaustellergeschäftes anfiel und ich es nicht auf ein Normmaß erst zuschneiden wollte. Alu-Dibond eignet sich hervorragend für das Arbeiten mit der Airbrush – insbesondere dann, wenn man Kratzen, Radieren und Glasfaserradieren einsetzen möchte. Werkseitig wird Alu-Dibond meist mit einer weißen Grundierung geliefert, welche jedoch zum einen sehr dünn, zum anderen in ihrer Beschaffenheit sehr hart aufgetragen wird. Aus diesem Grund habe ich das gute Stück nach einem Aufräumen der Oberfläche mit rotem Schleifvlies mehrmals mit einer einfachen, handelsüblichen Universalgrundierung in Weiß nachgrundiert. Dies ermöglicht mehrmaliges Radieren oder Arbeiten mit dem Glasfaserstift auf ein und derselben Stelle, ohne bis auf das reine Aluminium durch zu radieren.



03 Vorzeichnung

Ich starte mit der Freihandvorzeichnung des Gesichtes des Wolfes mit einem Bleistift (HB). Hier habe ich darauf geachtet, dass die Linien nicht zu kräftig ausfallen, da sich diese dann im Bild nur schwer entweder übermalen oder wieder entfernen lassen. Für den Kreis des Mondes habe ich einen Farbmischbecher aus der Lackiererei verwendet, da ein Zirkel möglicherweise ein unschönes Loch hinterlassen oder auf der glatten Oberfläche mit der Spitze abrutschen könnte.



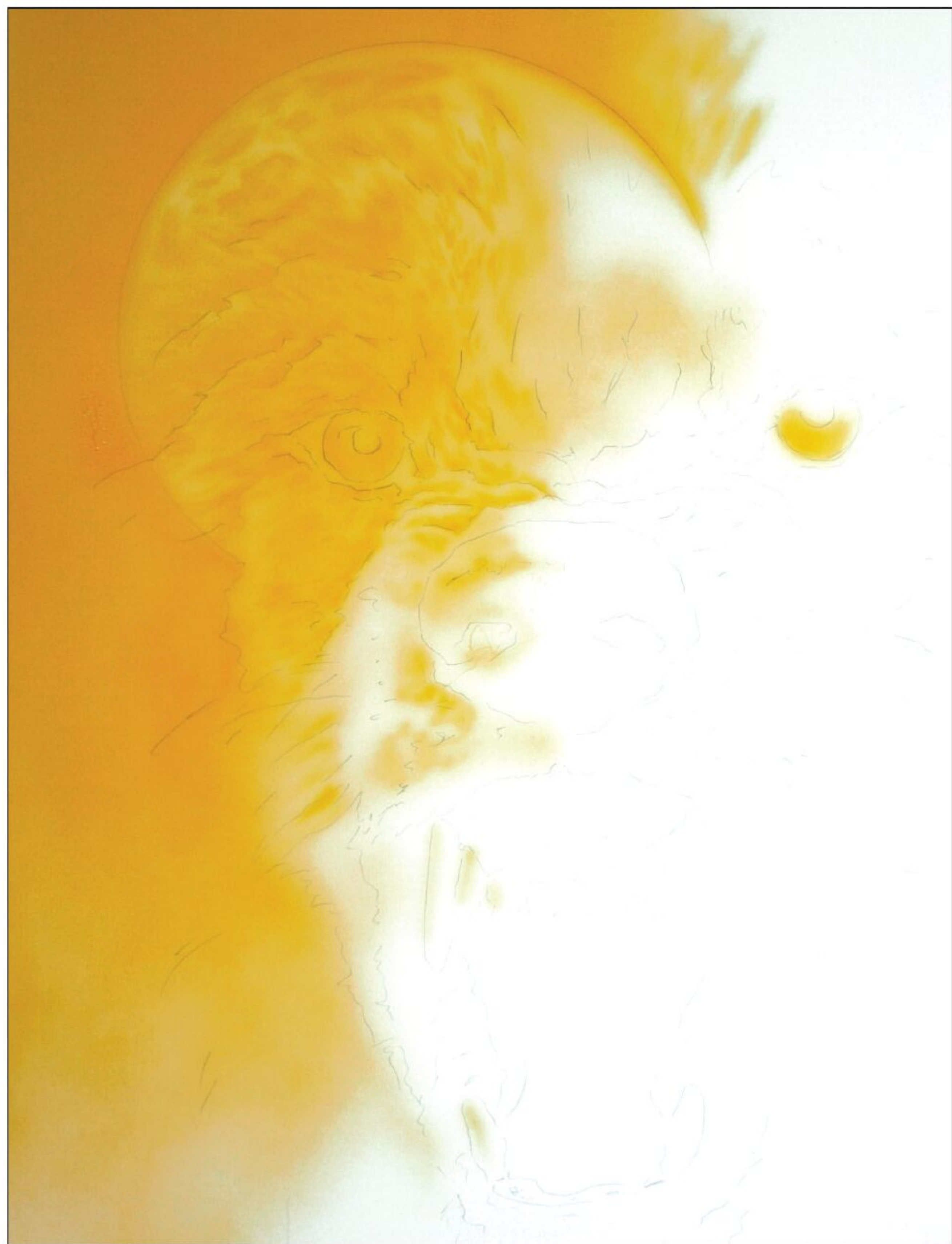
04 Gelb hinterlegen

Die erste Farbgebung habe ich mit einem reinen, unvermischten Gelb vorgenommen. Für alle Flächen, welche im Endergebnis entweder im Gelb oder im leuchtenden Rot erstrahlen sollen, empfiehlt es sich, auch die später orange, braun oder rot gestalteten Flächen mit einem Gelb zu hinterlegen, da alle nachfolgenden Farben sich harmonisch in das Gesamtbild einfügen. Im Grunde bin ich nicht wirklich zu faul, um Farben zu mischen, jedoch: Wofür sich so viel Mühe machen, wenn es auch einfacher zu bewerkstelligen ist?



05 Erste Konturen

Nach dem ersten, eher lasierenden Farbauftrag lege ich nochmals mit dem Gelb nach und arbeite mich bereits zu der Konturausarbeitung des Wolfsgesichtes und des Mondes vor. Konkret bedeutet dies, dass ich mit der Farbe schon eine grobe Mondkraterstruktur erzeuge bzw. eine dezente Fellstruktur, die sich vor allem in der (Wuchs-)Richtung der Striche bemerkbar macht. Jene Flächen, welche im Späteren entweder radiert oder mit dem Glasfaserstift bearbeitet werden sollen, belasse ich durchscheinend lasierend. Insofern besteht schon ein gewisser Arbeitsplan, wenngleich ich die verschiedenen Farbaufträge meist fließen lasse. Am Anfang oder auch während des Malens weiß ich noch nicht wirklich, wohin die Reise führen und welches Ergebnis am Ende herauskommen wird.



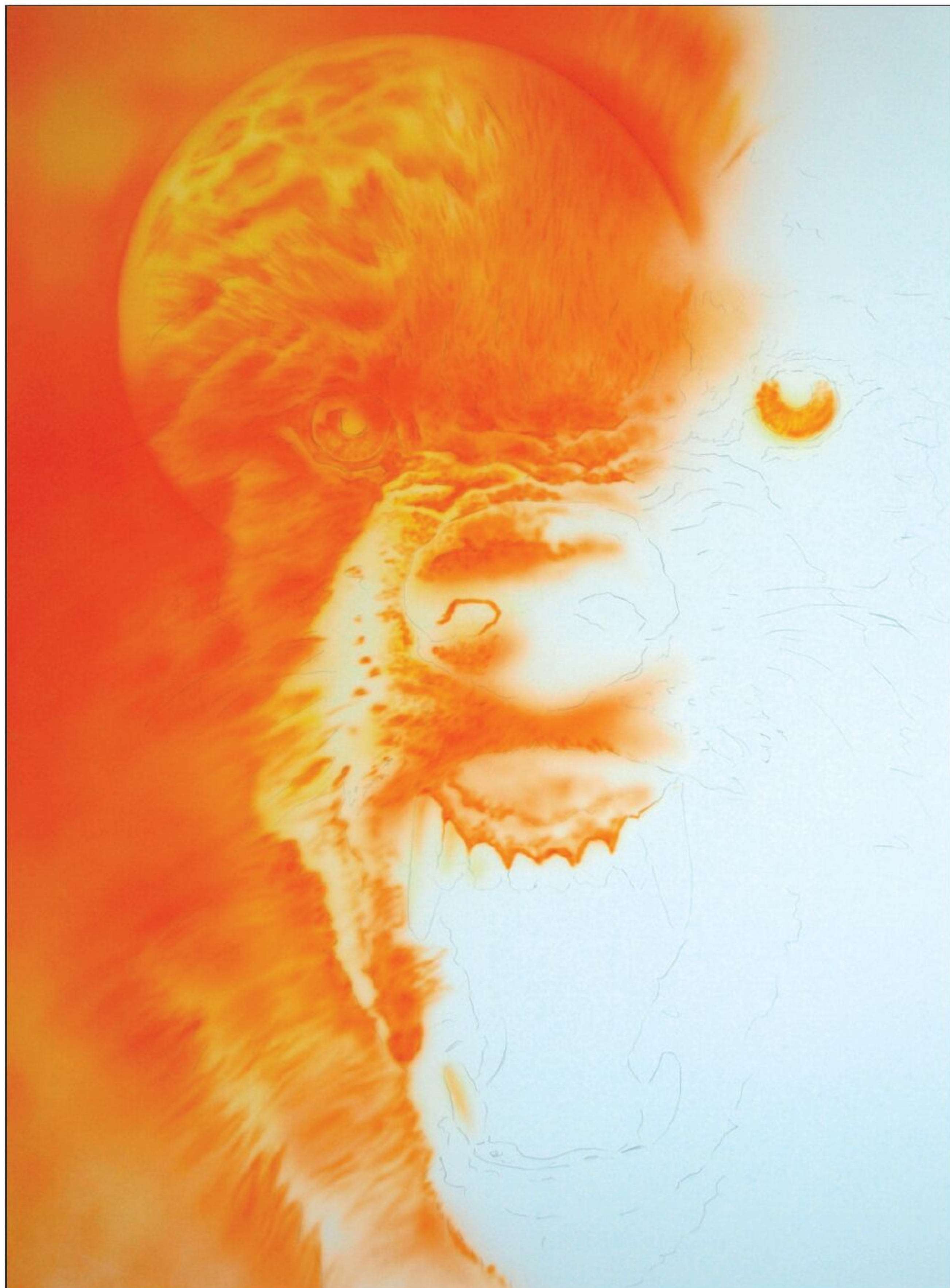
06 Erste Kontraste

Dem besagten Gelb gebe ich nun ein paar Tropfen Rot hinzu, so dass ein erster, hellerer Orangeton entsteht. Mit diesem arbeite ich nun die ersten Kontraste des Wolfsgesichtes heraus. Ansätze des Felles, die Augen und die anatomiebedingten Wölbungen des Nasenrückens, der Schnauzpartie und der Zähne werden erkennbar. Dabei setze ich die zuvor begonnen Strukturrichtung mit der neuen Farbe fort.



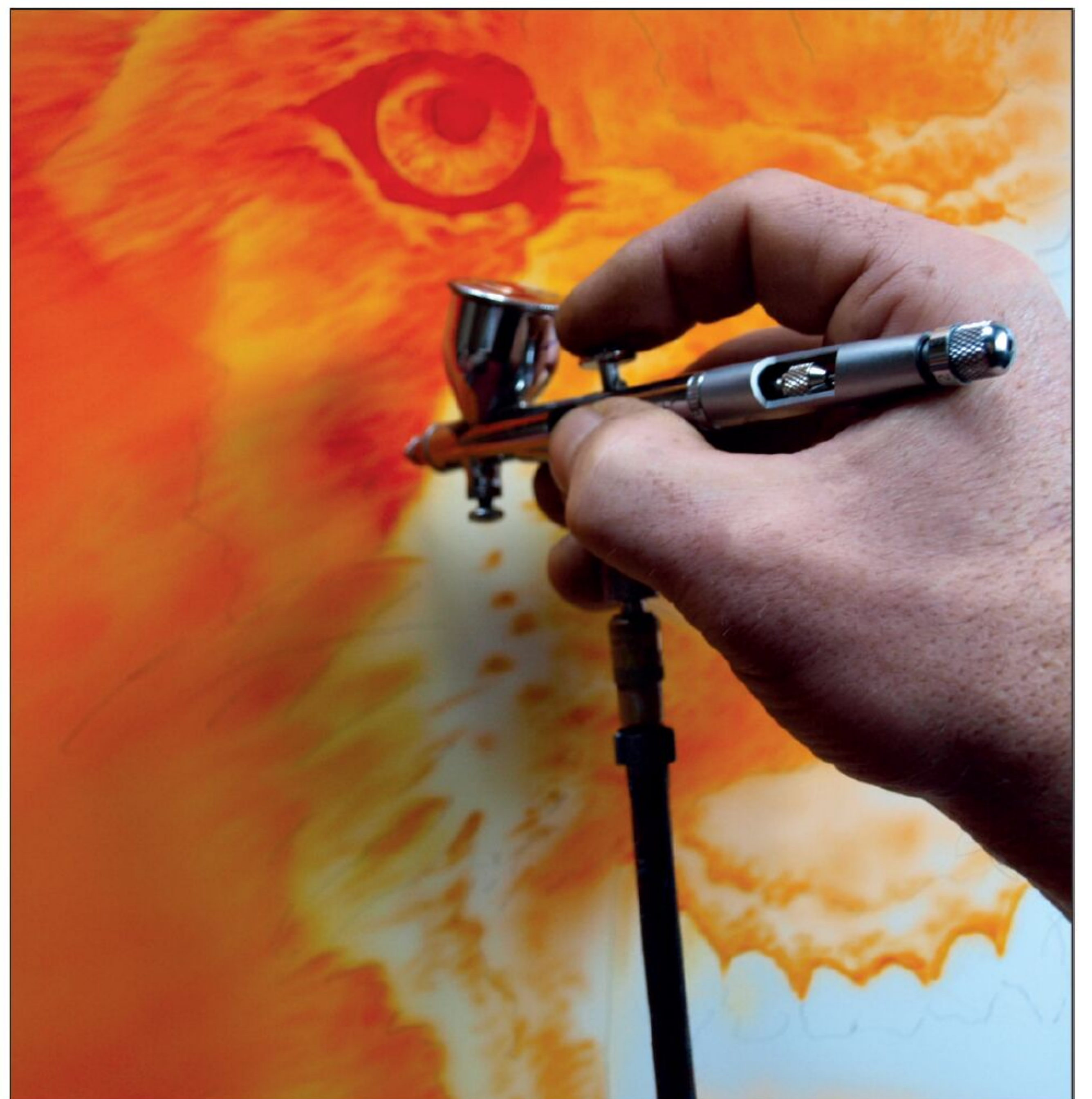
07 Gelb verschwunden?

Die linke Hälfte ist bereits mit dem Orange abgearbeitet. Nur auf den ersten Blick ist vom anfänglichen Gelb nicht mehr viel zu sehen. Doch einerseits täuscht es, andererseits kommt dieses Gelb wieder wirksam zum Vorschein, wenn im weiteren Verlauf des Arbeitsprozesses einzelne Farbschichten durch Radieren und Glasfaser wieder abgetragen werden.



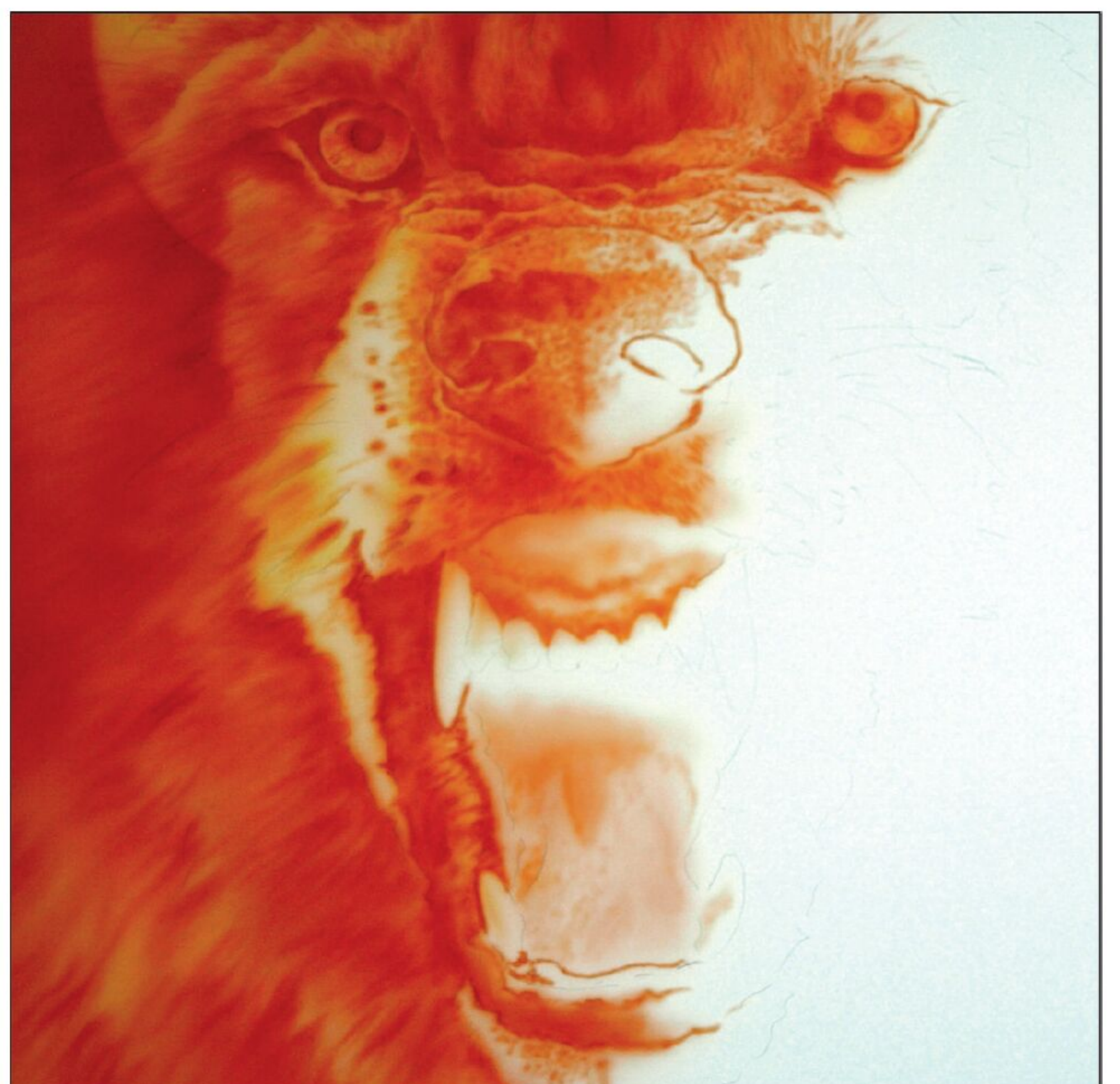
08 Magenta für Brillanz und Tiefe

Im folgenden Schritt habe ich dem bereits gemischten Orangefarbtönen Magenta hinzugefügt. Durch das Beimengen von reinem Magenta erhalte ich schon jetzt eine etwas andere Tiefe, als ich sie mit einfachem Rot erzielen könnte. Hinzu kommt: Magenta zum Einen als Mischfarbe, zum anderen als Lasur angewendet verleiht dem Gesamtwerk am Ende eine weitaus größere Brillanz. Angemerkt sei an dieser Stelle, dass ich diese Vorgehensweise der Farbmischungen nicht im Vorfeld plane und festlege. Vielmehr geschieht der Griff nach bestimmten Farben eher intuitiv und nach Gefühl. Wie eingangs bereits erwähnt: Kunst ist nicht, etwas bereits Vorhandenes eins zu eins mit anderen Mitteln zu kopieren – Kunst ist, die Dinge mit einer inneren Stimmung fließen und sich vom Ergebnis selbst überraschen zu lassen.



09 Zunge, Lippen und Zahnfleisch

Diesen Prozess der Farbmischungen mit Gelb, Rot und Magenta abschließend ist in diesem Schritt zu erkennen, dass im Bereich der Zunge, der Lippen und des Zahnfleisches ich eine leichte Lasur über diese Bereiche gelegt habe, um später eine natürliche rosa Färbung dieser zu erzielen. Die Texturen des Fells, der Augen und der Schnauze werden zunehmend verfeinert mit teilweise winzigen Strichen und Punkten.



10 Violett statt Schwarz

Ich entschloss mich, der rechten Bildhälfte an einigen Stellen noch einen Hauch von Magenta zu verpassen, bevor ich dem vermischten Farbton Cyan und reines Blau in geringer Menge beimengte. So möchte ich im oberen Bereich, der im Endprozess doch sehr dunkel gehalten ist, ein violett wirkendes Schwarz erhalten. Reines, unvermishtes Schwarz findet in meinen Arbeiten ohnehin keinen Platz. Weder beim Arbeiten mit der Airbrush, noch beim Malen mit Öl- oder anderen Farben. Reines Schwarz lässt jede Farbfläche matschig und dreckig erscheinen, insbesondere dann, wenn Schwarz mehr oder weniger lasierend aufgetragen wird.



11 Kontraste herausarbeiten

Mit Magenta, Cyan und Blau zu einem tiefen Violett vermischt beginnen jetzt die Arbeiten, um die Kontraste herauszuarbeiten. An Augen, Nase, Maul und im Hintergrund wird mit mehreren übereinandergelegten Farbschichten zu immer tieferen Farbtönen und zu sich verschärfendem Kontrast hingearbeitet. Schattenbereiche, die Fellstruktur, aber auch anatomisch bedingte Unebenheiten des Kopfes sowie des Fanges, Zunge und Zähne arbeite ich mit diesem Farbton Schritt für Schritt weiter aus, bis ich mich, wie im folgenden Schritt erkennbar, zu der nur teilweise am Ende erkennbaren Fellstruktur rechts oben und links unten im Bild vorgearbeitet habe.



12 Fellstruktur verstärken

Den jetzt noch erkennbar sehr hellen, mit nur leichtem Blau und Violett bearbeiteten Flächen der rechten Bildhälfte rücke ich nun mit Violett und einem blauen Farbton aus vermischtem Blau mit Cyan zu Leibe. Auch hier beachte ich wieder die Wuchsrichtung des Fells und versuche einen weichen, glaubhaften Übergang von der Mondtextur ins Fell zu schaffen.



13 Blaue Bildhälfte

Die linke Kopfseite des Wolfes (rechts im Bild) bekommt nun diesen blauen Farbton verpasst, da sich diese im sehr dunklen Schattenbereich befindet und alle hellen Fellstrukturen sich diesen Lichtverhältnissen des entstehenden Bildes anpassen sollen. Am Ende dieses Arbeitsschrittes sind alle Arbeiten ohne das Hinzufügen von Schwarz abgeschlossen. Alle Farben wirken vorerst noch sehr vermischt, unscharf und teilweise schmutzig. Erst jetzt gebe ich dem Violett etwas Schwarz hinzu und beginne, einzelne Partien des Bildes kontrastreich herauszuarbeiten.



PRIMAcryl®

PROFESSIONAL



No animal
based ingredients



Innovative
binder



Without
microplastics



14 Gelb und Orange herausradieren

Bevor ich endgültig zu meinem am tiefsten schwarzen Violett-Ton greife, um den Hintergrund zu komplettieren, beginne ich auf der linken Bildhälfte bereits mit dem ersten Radieren. Ich nehme mit einem von mir speziell zugeschnittenen Radiergummi einige Schichten von Farbe von den gelben Flächen und den Flächen in Orange als Highlight-Kontrast wieder ab und übersprühe diese Flächen anschließend nochmals mit reinem Gelb, um eine größere Brillanz in den Highlights zu erzielen.



15 „Schwarz“ vertiefen, Highlights verstärken

Bevor ich endgültig zu meinem am tiefsten schwarzen Violett-Ton greife, um den Hintergrund zu komplettieren, beginne ich auf der linken Bildhälfte bereits mit dem ersten Radieren. Ich nehme mit einem von mir speziell zugeschnittenen Radiergummi einige Schichten von Farbe von den gelben Flächen und den Flächen in Orange als Highlight-Kontrast wieder ab und übersprühe diese Flächen anschließend nochmals mit reinem Gelb, um eine größere Brillanz in den Highlights zu erzielen.

nen Radiergummi einige Schichten von Farbe von den gelben Flächen und den Flächen in Orange als Highlight-Kontrast wieder ab und übersprühe diese Flächen anschließend nochmals mit reinem Gelb, um eine größere Brillanz in den Highlights zu erzielen.



16 Reflexionen mit dem Zahnarztwerkzeug

Abschließend greife ich zum sensibelsten Werkzeug dieser Arbeit – dem Zahnarztwerkzeug. Glanzreflexionen im Fell, auf der Nase, an den Lefzen und auf der Zunge werden mit diesem Werkzeug geschaffen. Ich verwende kein Weiß, um Highlights zu setzen. Alles, was in diesem Werk als Weiß erscheint, ist das Weiß meiner Grundierung.

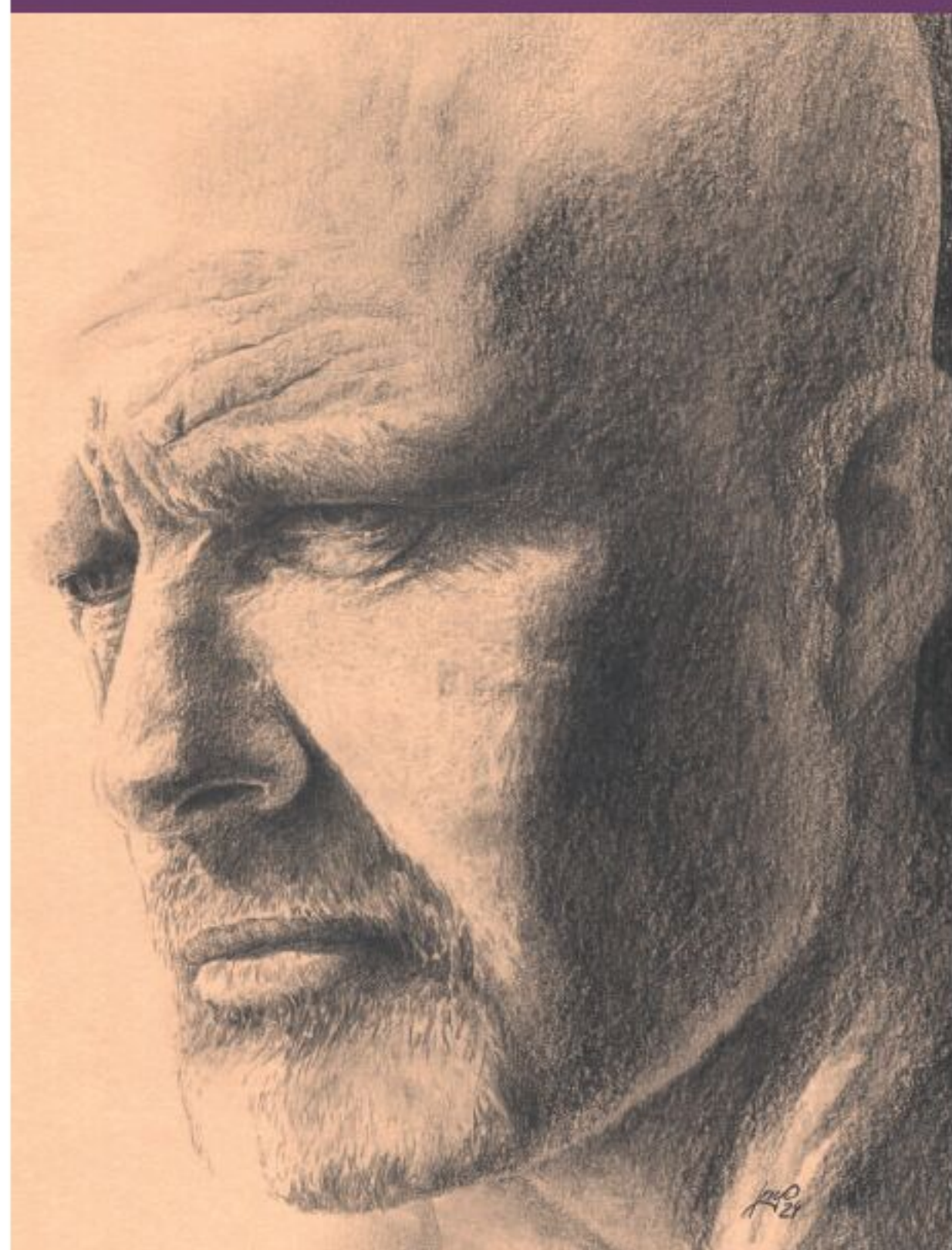


17 Genuss zum Schluss

Zu guter Letzt versiegle ich mein Werk noch mit einem Klarlack, um es vor äußeren Einflüssen und Schäden zu schützen. Trocknen lassen, hinstellen und betrachtend genießen.



INGO KÖRNER



Ingo Körners erster Kontakt mit Stift und Papier im Alter von drei Jahren mündete bereits in das Bild eines Wolfs, ohne in diesem Alter irgendwo einen je gesehen zu haben. Seitdem begleitet ihn das Malen, Zeichnen und kreatives Gestalten: Acryl- und Keramikmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Kohle und Tusche mit 10 Jahren, die ersten Ölbilder mit 12. Mit 14 bemalte er mit Keramikfarbe bereits Motorradtanks, Lederjacken, Jeans und andere Textilien. Da es in der DDR keine mit Bildern bedruckten T-Shirts, gab entwickelte sich sein erstes kleines Wirtschaftsunternehmen, indem er Plattencover von Rockbands auf Shirts malte.

Nach einem fünfjährigen Krankenhausaufenthalt entdeckte er 1987 erstmals die Airbrush-Technik in einem TV-Beitrag. 1989/90 folgte die erste eigene Ausrüstung und erste Versuche auf seinem Trabi. 1991 nahm er seine selbständige Tätigkeit als freiberuflicher Künstler auf, zunächst im Custom-Bereich, später auf Leinwand und Textilien. In den neunziger Jahren kamen weitere Aufgabenfelder wie Schaustellergeschäfte, Zirkusunternehmen, Diskos und andere Veranstaltungsräume hinzu. Außerdem nahm er an internationalen Messen und Airbrush-Shows in ganz Europa teil.

Von 2002 bis 2016 dozierte er u.a. an der Handwerkskammer Sachsen im Bereich der Maler- und Lackiermeisterausbildung, bei VW Sachsen in Mosel/Zwickau sowie als freier Dozent. In Zusammenarbeit mit einem der zwei größten Spezialfahrzeugbau-Unternehmen in Deutschland wirkt er bei der Entwicklung, dem Bau und der Gestaltung von neuen Schaustellgeschäften für Kunden aus ganz Europa mit. Nebenher widmete er sich stets der klassischen Ölmalerei, dem Schnitz- und Kunstschmiedehandwerk und studierte Seefahrt und Psychologie. **E-Mail: weis.s.er-wolf@gmx.de**



DISTRICT 9



Lieblingsfilme sind häufige Inspirationsquellen für Airbrush-Künstler:innen. Der Brasilianer André Grafia ist Fan des 2009 in Südafrika produzierten Films District 9. Andrés Alien-Porträt ist in grober Skizzentchnik entstanden, bestehend aus

Freihand-Airbrush-Arbeit sowie Radier- und Kratztechniken. Dieser Stil unterstreicht eindrucksvoll die bedrohliche Wirkung des Ausserirdischen.

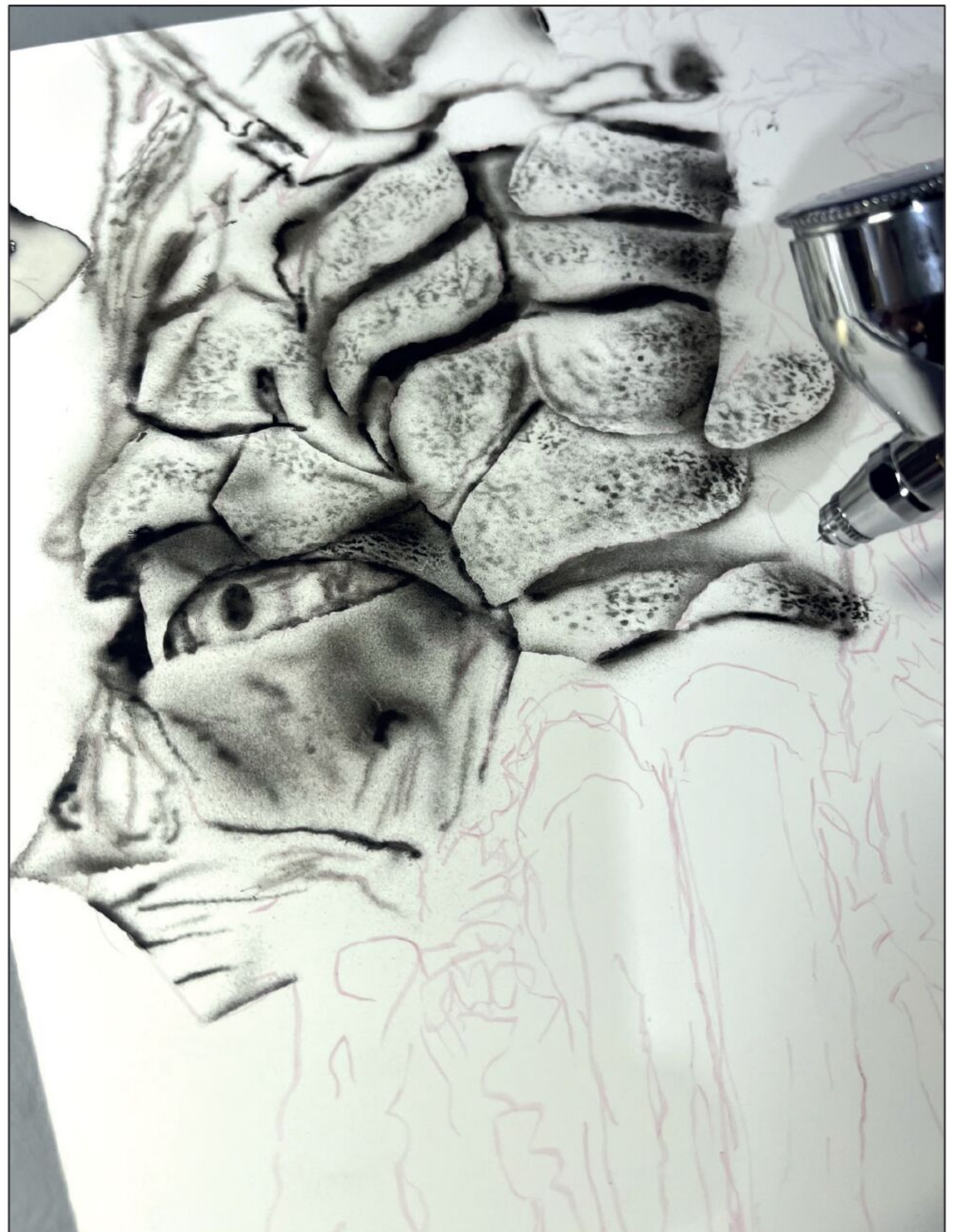
EQUIPMENT – DISTRICT 9**Farben:** Createx Illustration Colors**Untergrund:** A3-Synthetikpapier**Weitere Materialien:** Radierstift, elektrischer Radierer, Dru Blair's Skin5 Texturschablone, Präzisionsstift**01 Vorzeichnung**

Ich habe einen Projektor und einen roten Stift verwendet, um das Bild auf die Oberfläche des Synthetikpapiers zu übertragen.

**02 Texturen**

Ich begann, die ersten Konturlinien im Bereich der Stirn mit der Airbrush und schwarzer Farbe nachzuzeichnen und Schattierungen sowie Abgrenzungen der schuppenartigen Flächen zu schaffen. In diesem Zuge habe ich die Skin 5-Schablone von Dru Blair verwendet, um Texturen und Punkte hinzuzufügen und die strukturierten Kanten der Haut des Außerirdischen, z.B. am Unterlid, zu zeichnen.

Da es sich um ein komplexes Gemälde mit vielen Details handelt, habe ich ein paar Tage gebraucht, um es fertigzustellen. Ich schaue mir immer mehr die Referenz an, um jedes Detail zu erfassen.



03 Orange- und Brauntöne

Im Bereich der Augen setze ich gleich erste Orange- und Brauntöne wie Umbra gebrannt, Orange und Siena gebrannt ein, um den Augen Ausdruck und dem Bild ein Gesicht zu geben. Im zweiten Schritt begann ich mit einem Radierstift zu radieren, um Lichtdetails und weitere Textur zu erzeugen.



04 Hin und Her

Nach dem Radieren kehre ich immer wieder mit der Airbrush zurück, um die Lichter und Texturen einzubetten und neue Farbbereich hinzuzufügen. Ich verwende gerne dunkle Farben, um den Malprozess zu beginnen. Dieser Prozess ist für mich ein echtes „Hin und Her“, da man Schicht um Schicht mehrmals auftragen und wieder entfernen muss. Hier sehen Sie, dass ich nach den braunen Farbschichten nun Grün hinzugefügt habe, um eine neue Schattierung einzubringen.



05 Grobe Radierstriche

Auf den Schuppen und unter den Augen füge ich mit dem Radierer weitere Lichtbereiche hinzu. Meinem Stil folgend sind die Radierstriche schnell und grob.



06 Konturen fortsetzen

Wieder mit Schwarz lege ich die Konturen des nächsten Abschnitts vor und radiere gleich weitere harte Konturen mit dem Elektroradierer.



07 Grünschattierungen

Mit Farben wie Moosgrün und Blattgrün kommen die nächsten Farbbereiche hinzu. Ich schattiere entlang der Konturen und setze auch wieder vereinzelt die Skin 5 Schablone ein, um eine gepunktete Textur zu erhalten.



T-SHIRT & *Textil* GESTALTUNG



Artworks by Jenn Gibson

So einfach
sprühen Sie
auf Textilien!
Anleitung unter:



CREATEXTM COLORS

www.createx.de

08 Blau und andere Farbvariationen

Um Nuancen und mehr Kontraste zu erzeugen, verwendete ich Blau auf Grün, um die Farbvariation zu kontrollieren. Es ist sehr wichtig, Komplementärfarben zu verwenden, Grün mit Blau oder Rot, Schwarz und Orange. Dies sind einfache Farbkombinationen, die dazu beitragen, Realismus zu erzeugen.



09 Highlights herausarbeiten

Nachdem durch den Airbrush-Prozess wieder einige Highlights überdeckt wurden, nehme ich wieder den Radierstift zu Hand und füge neue Lichtbereiche ein.



10 Flächige Farbe

Es folgt ein großflächiger Einsatz von Farbe: Die Schuppen am Kopf übersprühe ich mit Brauntönen und vervollständige die Konturen auf der rechten Kopfseite. Der rechte Wangenbereich erhält ebenfalls zuerst seine dunklen Konturen, die ich dann flächig mit Grün- und Blautönen überarbeite.



11 Gelbliche Schattierungen

Mit gelblichen Schattierungen überarbeite ich den Halsbereich und setze die Kolorierung nach unten hin fort. Danach dunkle ich diesen Bereich mit Braun und Schwarz ab.



Um noch mehr Texturen zu erzeugen, habe ich auch in diesem Arbeitsgang wieder die Schablone benutzt.



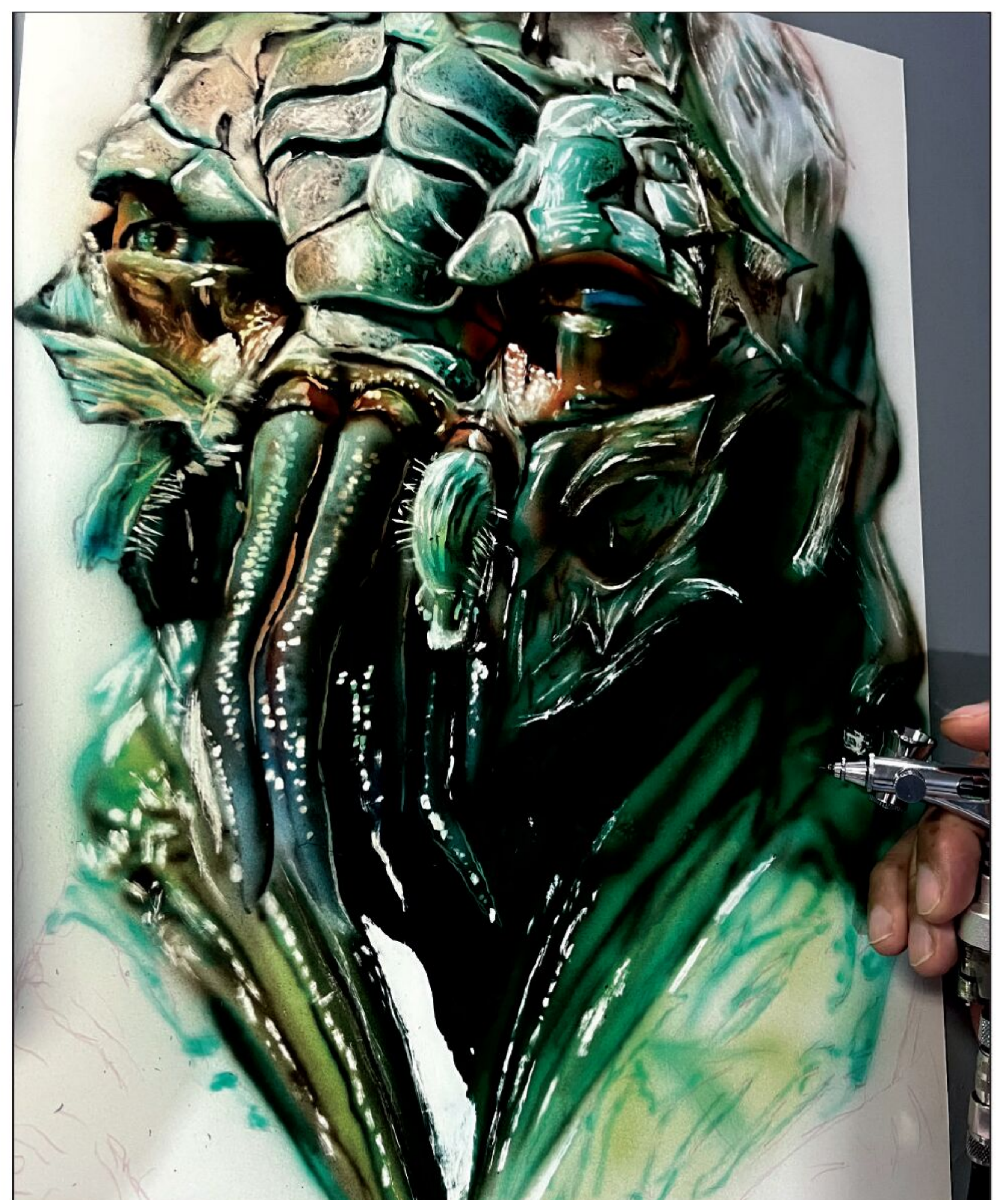
12 Mehr Licht

Nach soviel dunklen Farben wird es wieder Zeit für etwas Licht und den Fiberglasradierer zu verwenden. Jedes Werkzeug, das du verwendest, führt zu unterschiedlichen Ergebnissen.



13 Airbrush-Wechsel

Ich habe das Bild mit der Iwata Eclipse HP-CS angefangen und setze es an dieser Stelle mit der Iwata CM-SB 0,18 mm fort, um feinere Details hinzuzufügen. Die A3-Papiergröße erleichtert das Erstellen von Details: je größer, desto besser.

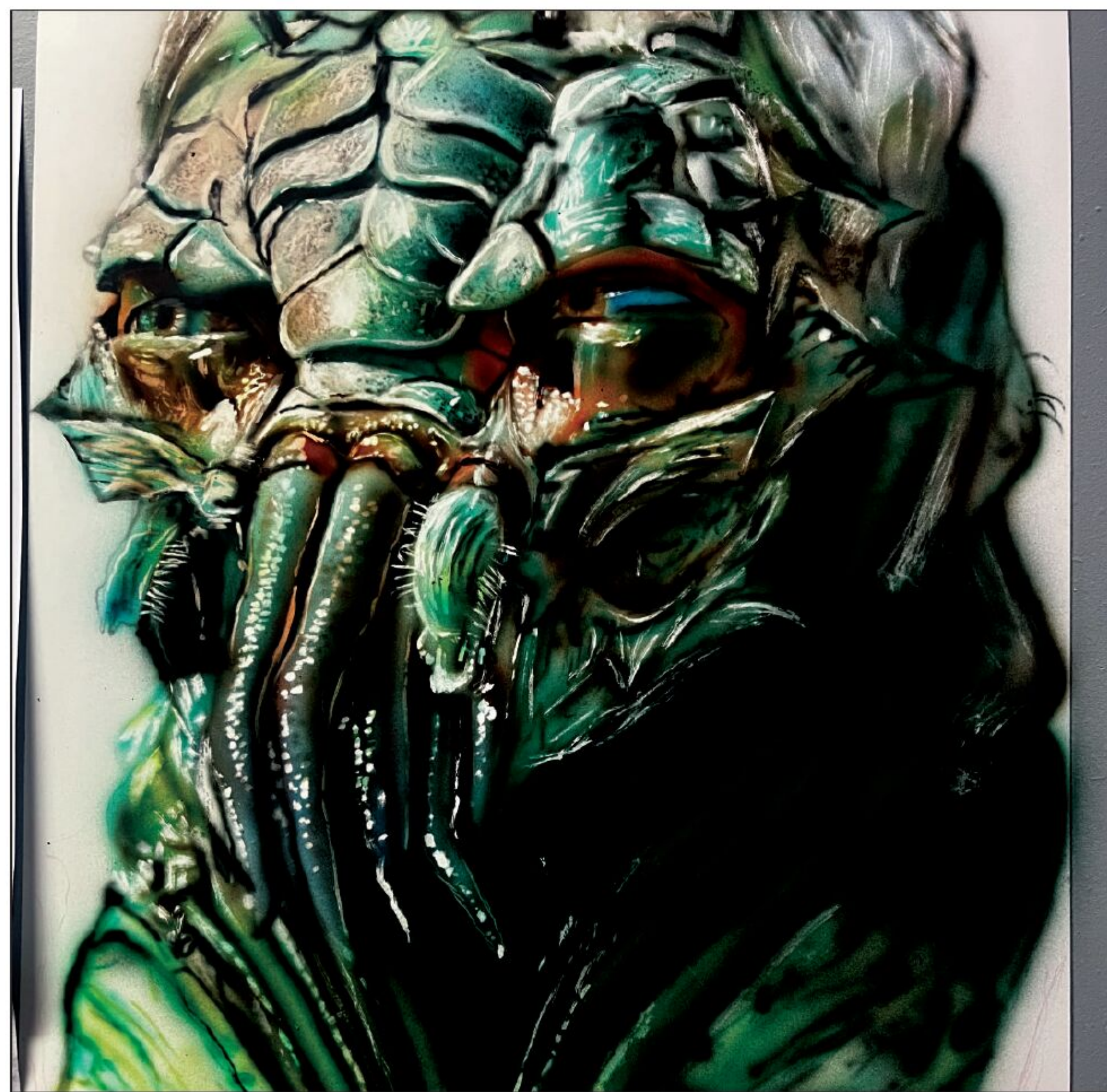


14 Hals abdunkeln

Ich dunkle nun den unteren Teil des Halses weiter ab. Mit verschiedenen Braun- und Grüntönen male ich mit scheinbar wirren Airbrush-Strichen eine Textur, die sich aber an meiner Vorlage orientieren und im Laufe der Zeit immer weiter eingebettet werden.

Beim Malen auf synthetischem Papier ist Vorsicht geboten:

Reibe nicht mit der Hand oder Haut über das Papier, da unsere Haut Öl und Schweiß auf die Oberfläche überträgt, wodurch die Farbe nur schwer haften bleibt. Trage nicht zu viel Farbe auf das Papier auf, wo du die Farbe abkratzen möchtest. Verwende keinen Trocknungsverzögerer für die Farbe, da synthetisches Papier eine Art Kunststoff ist und die Farbe nicht trocknen wird. Verwende immer eine Farbsorte, die radierbar ist.



15 Details verfeinern

Ich verfeinere die Details und Texturen im Gesicht mit Airbrush und Radierer und bette sie farblich ein.

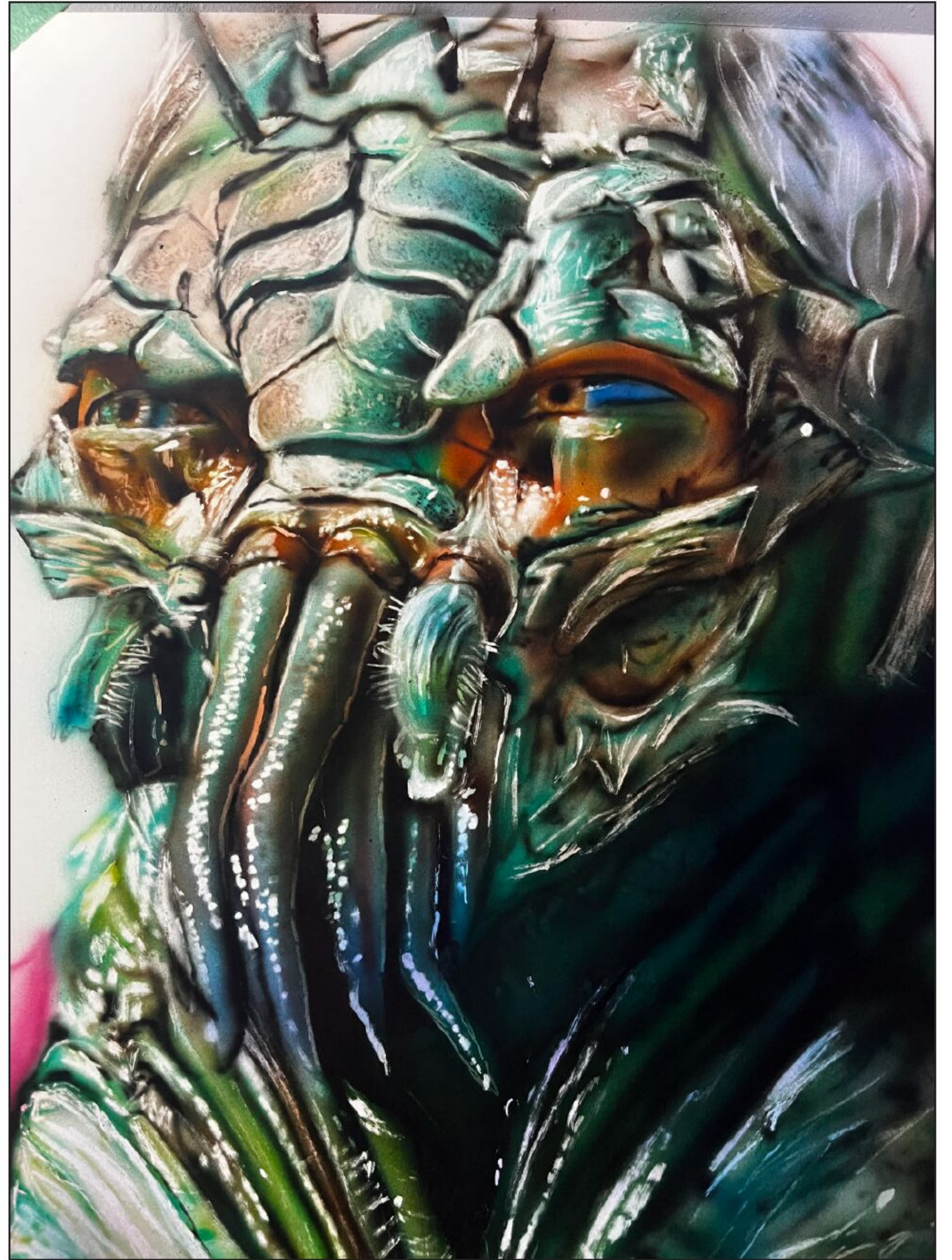


16 Der Anzug

Ich füge die sichtbaren Teile des Anzugs in verschiedenen Farben hinzu, die von meinem Referenzfoto vorgegeben werden. Mit dem Radierer bearbeite ich die Nähte und Applikationen.

**17** Fertig

Dann ist mein ausserirdischer District 9-Bewohner fertig.

**ANDRÉ GRAFIA**

André Grafia entdeckte seine Leidenschaft für Airbrush, nachdem er einen Wandmaler bei der Arbeit sah und sich von einer Facebook-Gruppe inspirieren ließ. Schon als Kind liebte er das Zeichnen und besuchte mit 17 Jahren eine Kunstschule. Er eignete sich das Airbrushen autodidaktisch an, da es in Brasilien keine Lernmöglichkeiten gab, und brauchte dafür über fünf Jahre.

Heute lebt er von seiner Kunst in Brasilien, gibt Online-Kurse, entwickelt Airbrush-Farben und arbeitet an verschiedenen Auftragsprojekten. Lieblingsmaterialien sind wasserbasierte Farben und synthetische Untergründe. Aufgrund hoher Importkosten und Steuern sind Airbrush-Materialien in Brasilien teuer, doch durch Anbieter wie Anest Iwata ist der Zugang inzwischen einfacher.

André kombiniert Airbrush gerne mit anderen Techniken wie Buntstiften und Pinseln. Er verkauft seine Werke meist auf Bestellung und plant zukünftige Ausstellungen. Über soziale Netzwerke tauscht er sich mit anderen Airbrush-Künstlern aus und teilt sein Wissen auf YouTube. Für seine nächsten Projekte plant er die Vertiefung des Hyperrealismus und das Arbeiten auf neuen Untergründen wie Claybord.

www.facebook.com/Andregrafia
www.instagram.com/andregrafia
www.youtube.com/@andregrafia1914



KEN BLOCK'S HOONICORN V2 MUSTANG AM PIKES PEAK

Ken Block, eine Ikone in der Welt des Motorsports, ist bekannt für seine außergewöhnlichen Fahrkünste, innovativen Fahrzeugkonstruktionen und atemberaubenden Rennstunts. Zu seinen vielen Erfolgen zählt vor allem sein waghalsiges Drift-Rennen am Pikes Peak in Colorado im Jahr 2017. In seinem beeindruckenden Hoonicorn V2 Mustang absolvierte er das berühmte Bergrennen über eine Strecke von 20 km und 156 Kurven, die bis auf eine Höhe von 4.300 Metern führen. Die

dünne Luft in großer Höhe stellt sowohl Fahrer als auch Maschine vor eine Herausforderung und macht das Rennen zu einem echten Härtetest für Ausdauer und Können.

Anlässlich des tragischen Todes von Ken Block im Jahr 2023 hat das Modellbauteam Legend Scale Models um Modellbauer Nestor Espinoza Blocks Hoonicorn Mustang und seinen legendären Drift über dem Abhang des Pikes Peak nachgebaut.

EQUIPMENT – HOONICORN V2 MUSTANG

Airbrush: Mr. Hobby Creos PS771

Farben: AMMO

Hoonicorn V2 Mustang

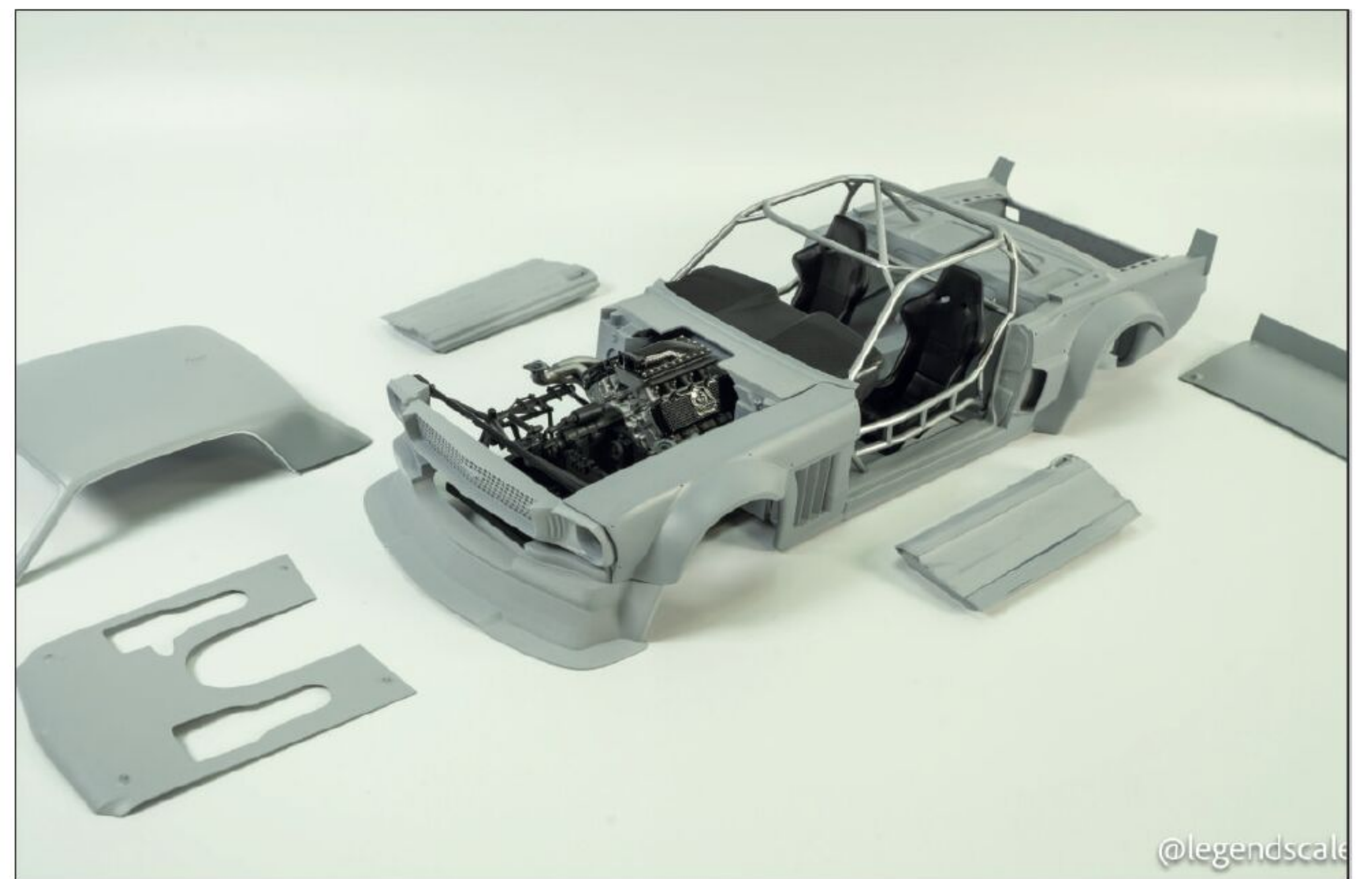
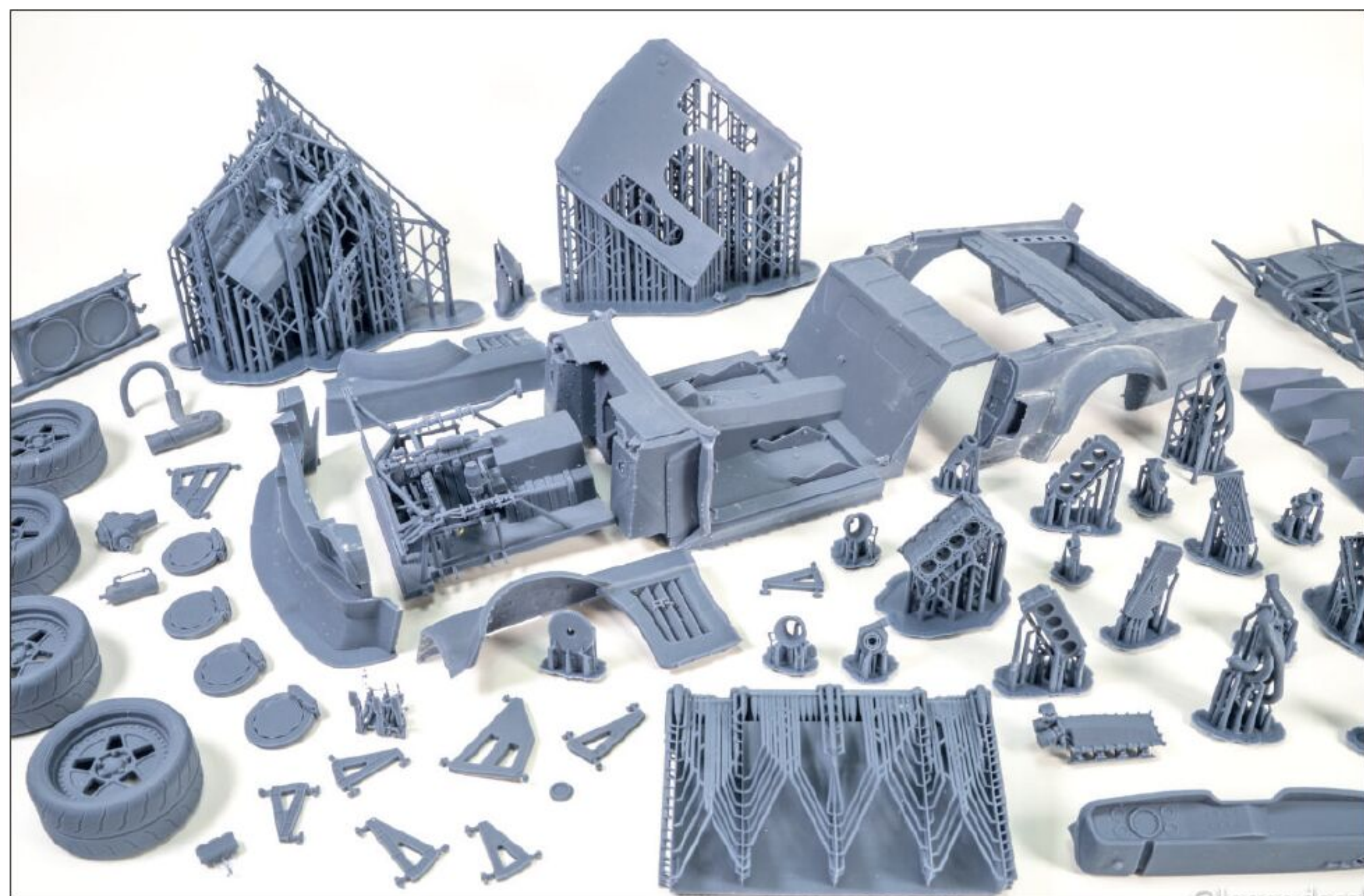
01 Voraussetzungen des Projektes

Dies ist bisher das schwierigste Projekt, das wir je erstellt haben, da die meisten Modelle, die wir herstellen, auf vorhandenen Bausätzen mit Erweiterungen basieren. Dieses Auto gab es nicht, denn der Hoonicorn V2 Mustang ist ein speziell angefertigter, allradgetriebener Ford Mustang aus dem Jahr 1965, der von einem 6,7-Liter-V8-Motor mit zwei Turboladern angetrieben wird und eine erstaunliche Leistung von 1.400 PS erbringt. Selbst ein 3D-Modell, das für den Harzdruck geeignet ist, war nicht verfügbar. Wir mussten ein Modell auf der Grundlage eines Modells aus einem digitalen Spiel erstellen. Allein die Vorbereitung dieses Harz-Teilesatzes dauerte fast zwei Monate.

**02** Das 3D-Druckmodell

Wir beginnen mit einem 3D-Druckmodell, bei dem noch viel Vorbereitungsarbeit zu leisten ist, um alle Teile, aus denen es besteht, lackieren zu können. Nach dem weitgehen-

den Zusammenbau, dem Auftragen mehrerer Schichten Grundierung, dem Schleifen und dem Korrigieren etwaiger Fehler erhalten wir die optimale Oberfläche, um mit dem Lackierprozess zu beginnen.

**03** Die Motorhaube

Wir beginnen mit der Motorhaube des Autos. Für die amerikanische Flagge wird die Motorhaube weiß lackiert.

Dann kleben wir Abdeckband auf, um die weiße Farbe zu erhalten. Blaue und rote Details werden separat gemalt, wobei jeweils ein Bereich abgedeckt wird.



04 Strahlen und Sterne ankleben

Die Vorderseite des Autos hat ein Muster aus Strahlen und Sternen in Grau und Schwarz. Wir schneiden mit einer Lasermaschine und aus einem Bogen Abdeckpapier die Sterne aus, die wir im Design verwenden werden. Wir kleben

die Maskierung der Sterne und Strahlen sorgfältig auf das zuvor schwarz lackierte Teil, um diese Stellen schwarz zu erhalten. Dabei versuchen wir, das Design der Strahlen und die genaue Position der Sterne originalgetreu darzustellen, wobei wir die Fotos des echten Modells als Referenz verwenden.



05 Graue Front

Wir besprühen die gesamte Vorderseite des Autos mit Grau, etwa 3 Schichten, und lassen die Farbe zwischen

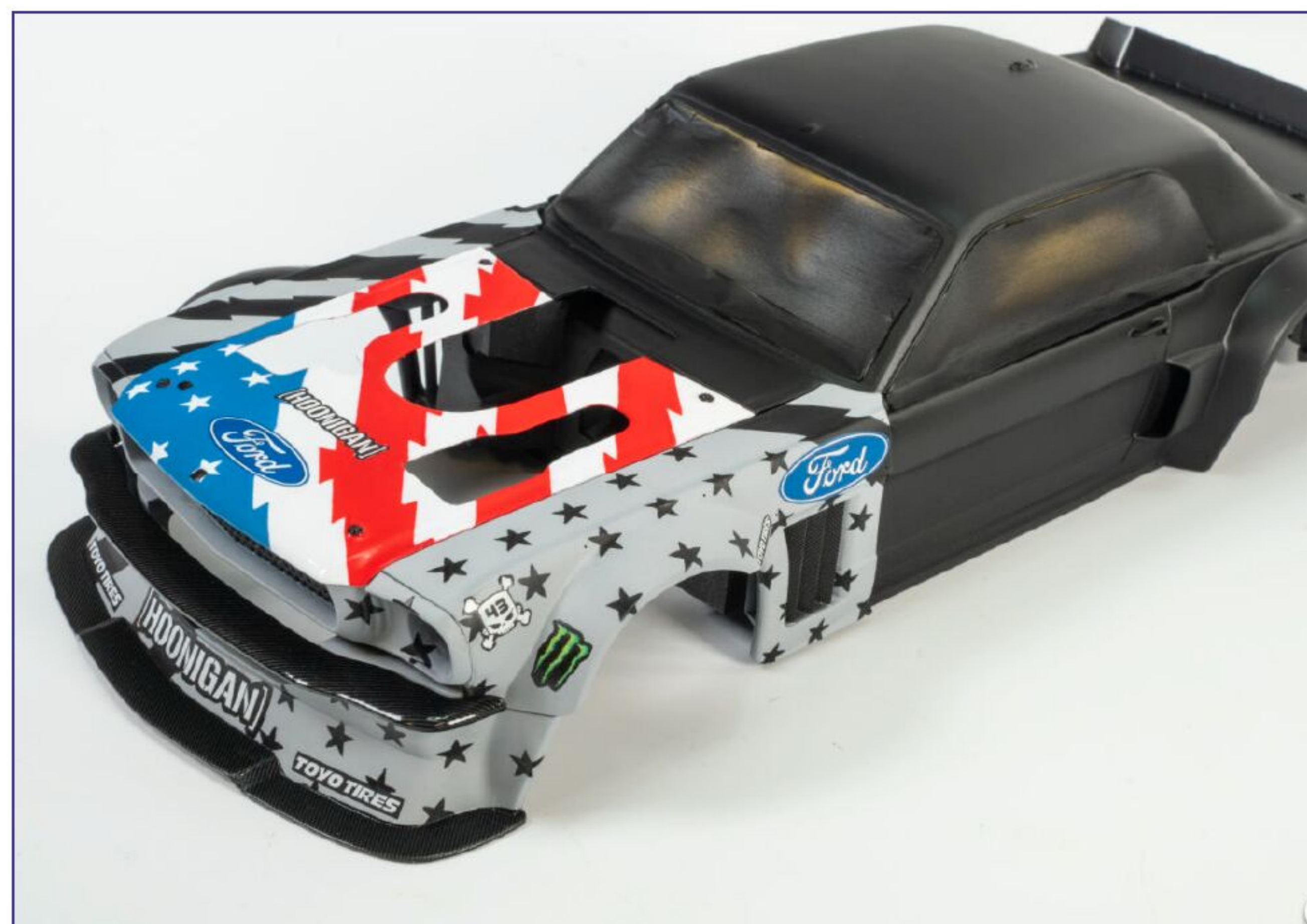
den Schichten einige Minuten lang trocknen. Dann wird vorsichtig das Abdeckband entfernt, so dass das Schema der beiden Farben freigelegt wird.



06 Aufkleber der Sponsoren

Jetzt werden die Aufkleber der Sponsoren angebracht. Einige Teile der vorderen Stoßstange und des Kühlergrills werden mit Kohlefaser-Aufklebern beklebt. Jetzt können Motorhaube und Kühlergrill an den vorbereiteten hintere-

ren Teil der Karosserie montiert werden. Wie auch der Kühlergrill ist der Mittelteil und das Heck vorab schwarz lackiert worden. Der vordere Teil des Wagens ist fast vollständig fertig. Ein paar Details wie einige Kanten der Sterne werden noch mit einem feinen Pinsel retuschiert.



07 Heck und Mittelteil

Wir fahren mit dem Abdecken des mittleren und hinteren Teils des Wagens fort. Dies geschieht zusammen mit dem montierten Vorderteil, um die Kontinuität der Muster

und Linien des Designs zu gewährleisten. Wir decken die Autofenster ab, um zu verhindern, dass Farbe in den fertigen Innenraum gelangt.



08 Strahlen- und Sterneschema fortsetzen

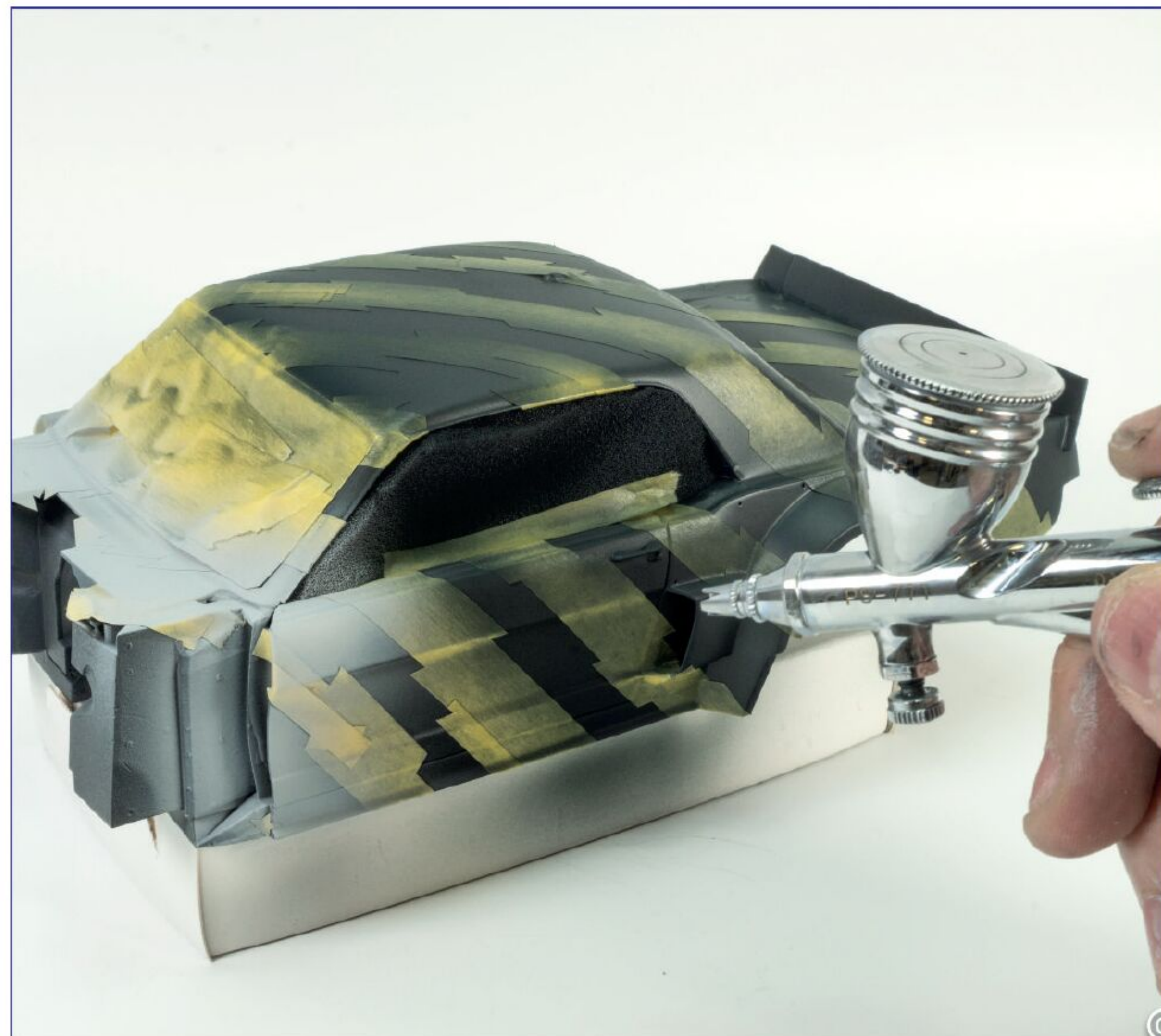
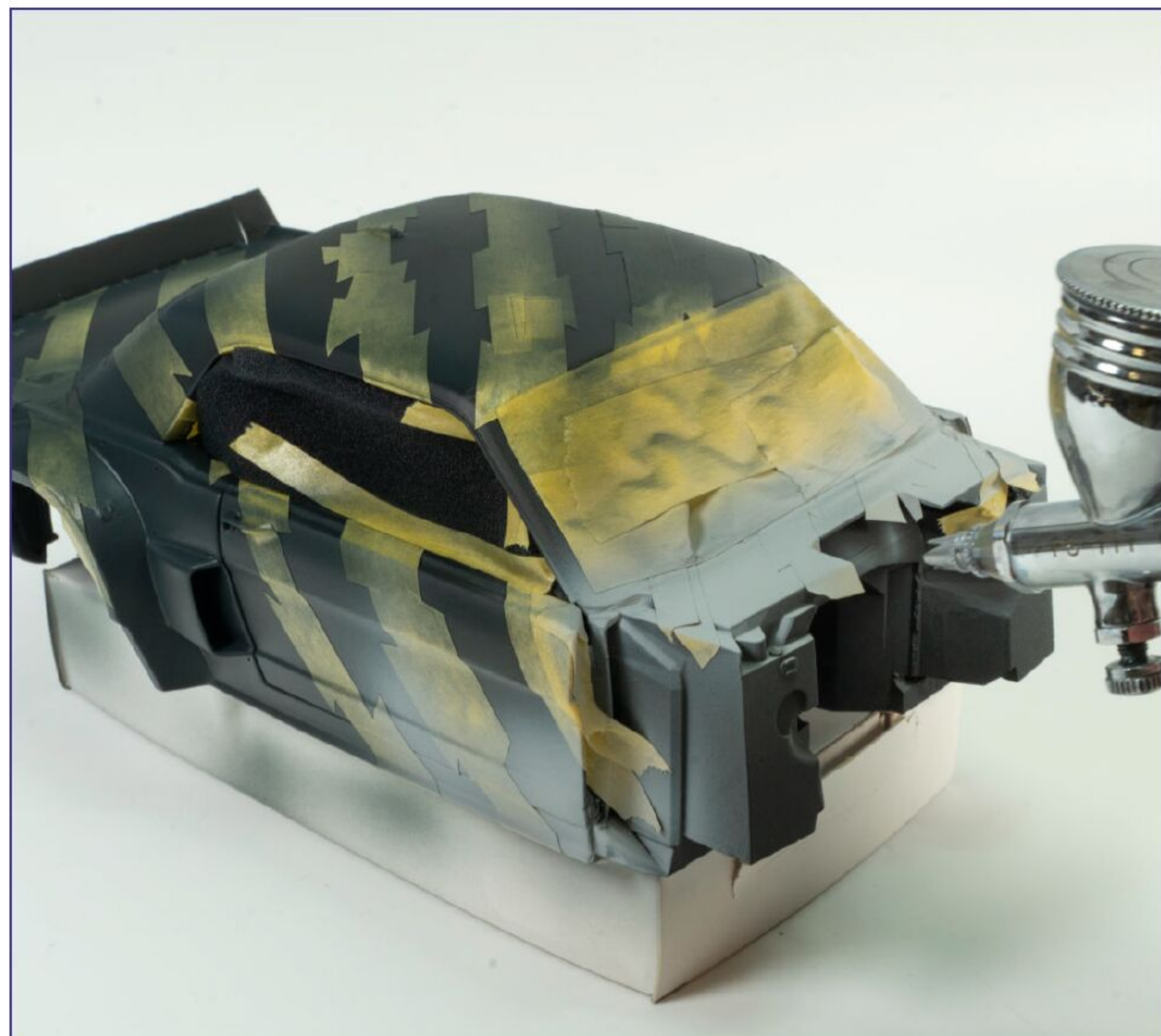
Mit den Fotos des echten Fahrzeugs versuchen wir, das Strahlen- und Sternenschema originalgetreu darzustellen. Wir erhalten die schwarze Farbe des Designs, indem wir es mit Klebeband abdecken.



09 Grauer Verlauf

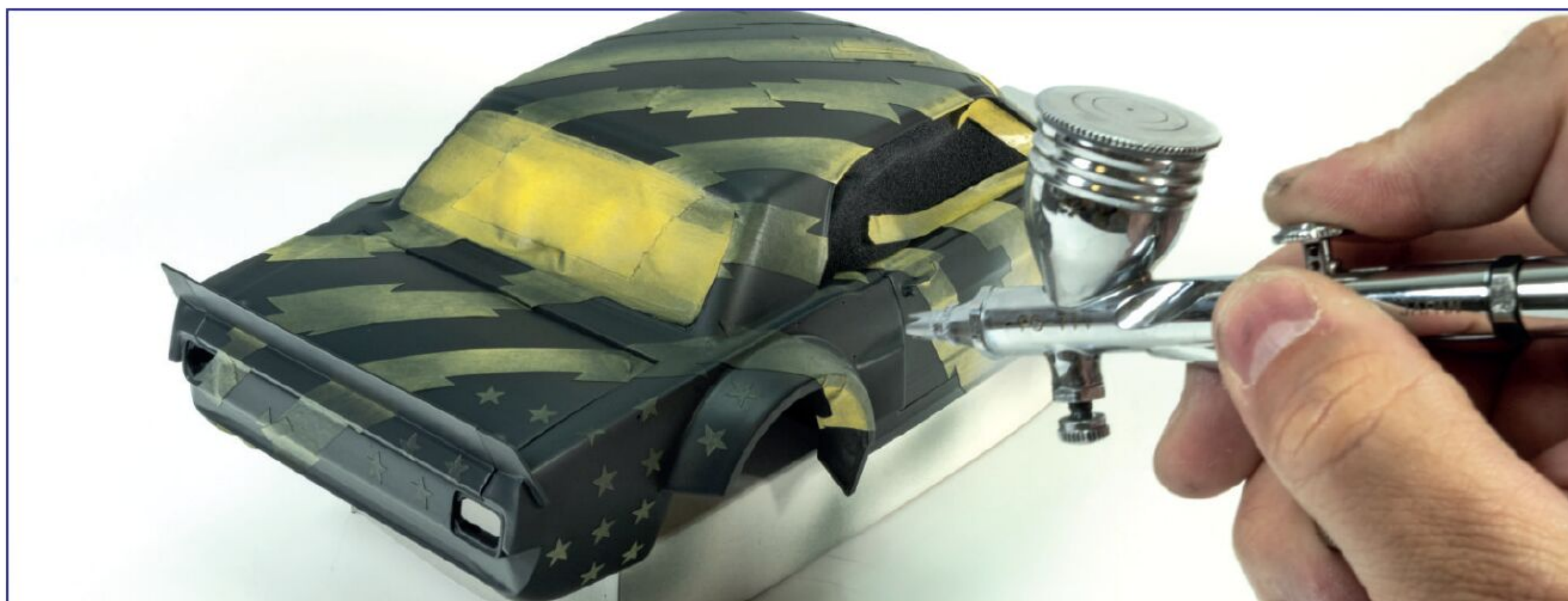
Der mittlere Bereich des Autos zeigt einen Farbverlauf der grauen Farbe, die zuvor auf die Vorderseite des Autos aufgetragen wurde. In dieser Phase bauen wir den vorderen Teil des Autos ab und konzentrieren uns auf den Rest der Karosserie. Wir tragen ein paar Schichten auf, um

den mittleren Teil des Autos einzufärben und die gleiche Farbintensität wie im vorderen Teil zu erreichen. Während wir uns zum hinteren Teil des Autos bewegen, verringern wir die Intensität des Sprühstrahls, um den Verlaufseffekt zu erzielen.



10 Dunkelgrüne Schattierung

Der Rest des Autos wird mit einer dunkelgrünen Farbe lackiert, die dabei hilft, die schwarze Farbe zu kontrastieren. Es werden nur zwei leichte Schichten aufgetragen, die hier im Bild kaum sichtbar sind.



11 Sichtbarer Kontrast

Wir entfernen vorsichtig die Maskierung der Strahlen und der Sterne mit einer Pinzette mit feiner Spitze. Jetzt

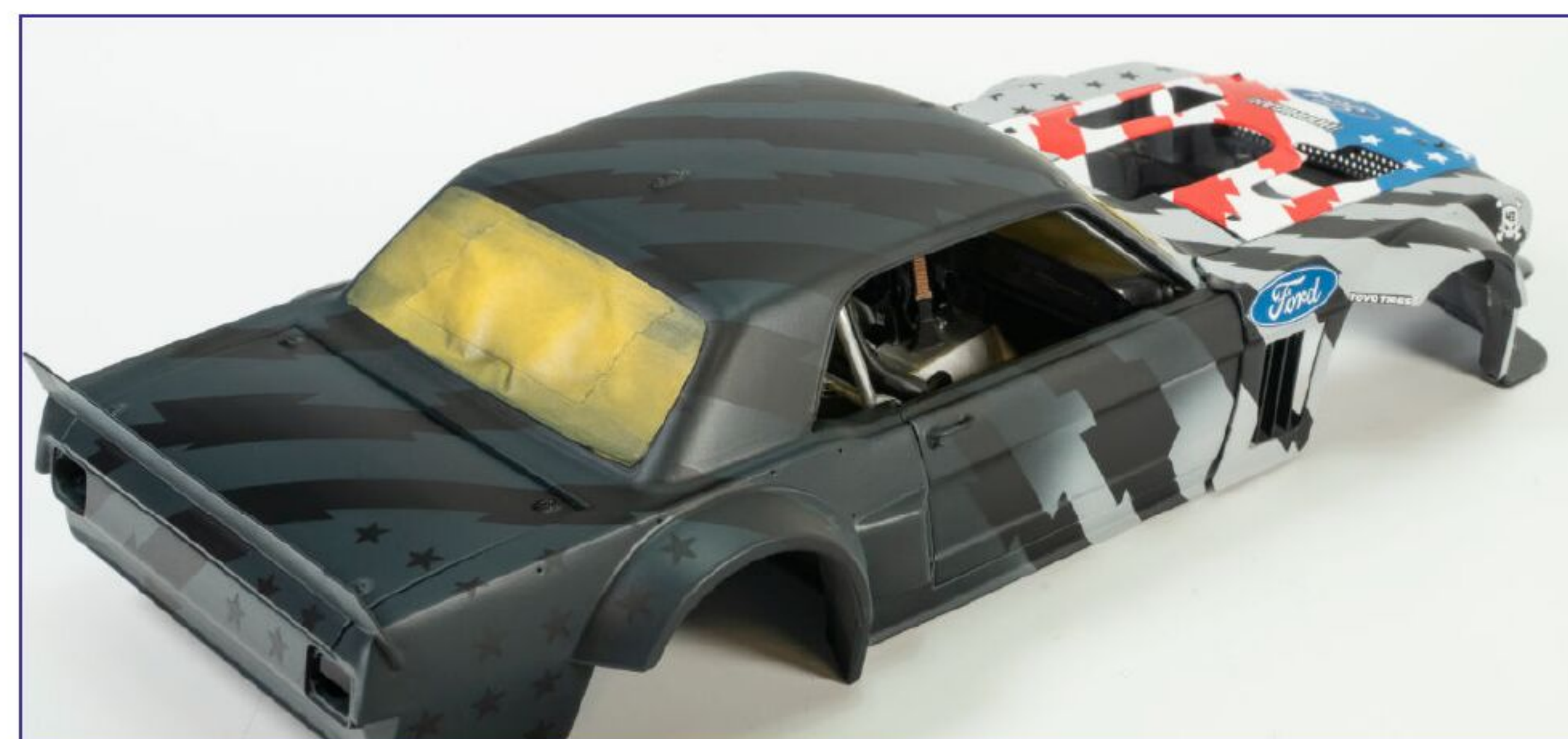
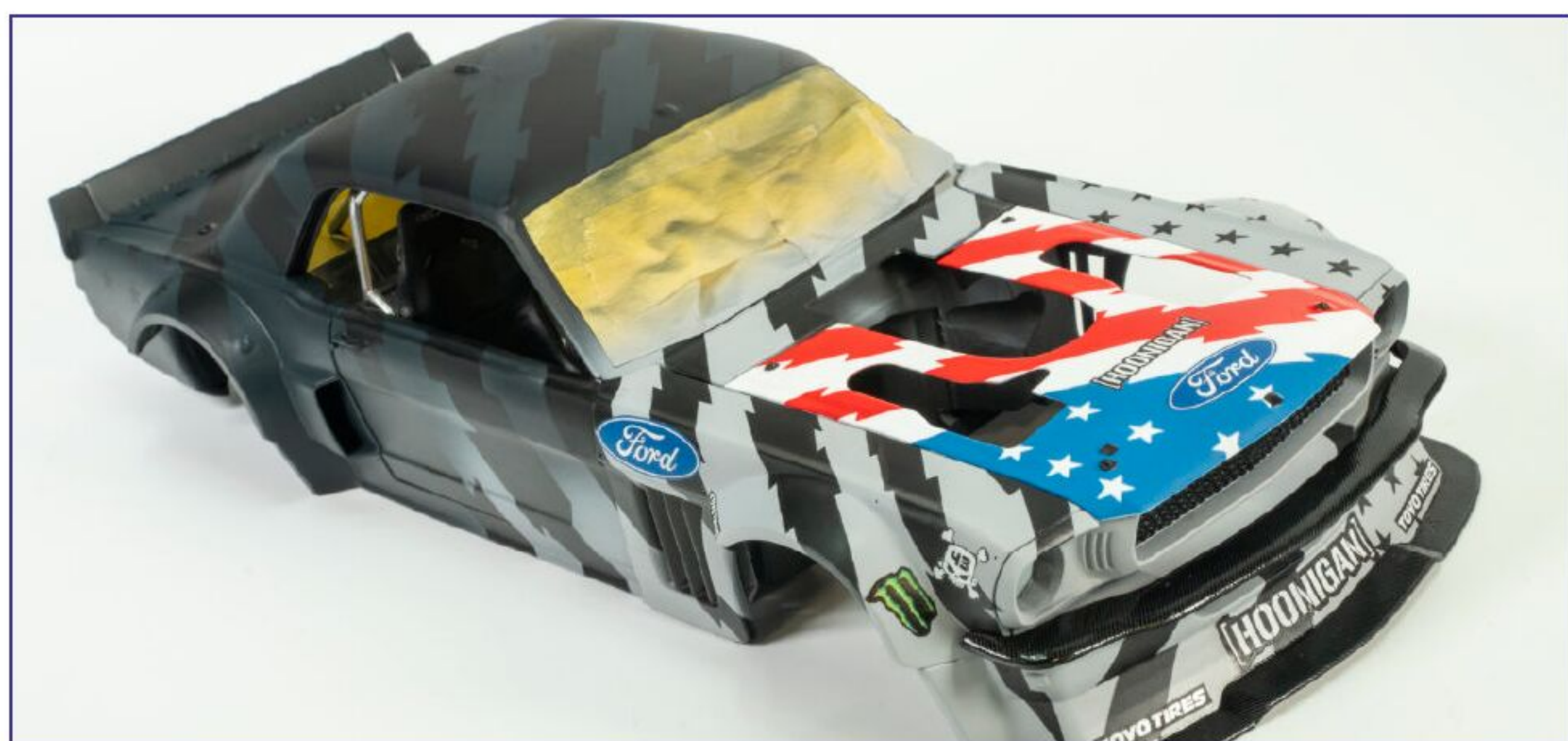
wird der dunkle Grün-Schwarz-Kontrast besser sichtbar.



12 Gelungene Übergänge

Wir setzen den vorderen Teil des Autos wieder an, um sicherzustellen, dass die Designlinien auf beiden Teilen des Autos übereinstimmen. Wir haben einen guten Kontrast

in den dunklen Farbtönen der Lackierung festgestellt, die Strahlen und Sterne sind leicht zu erkennen. Jetzt können wir auch die Abdeckung von den Seitenfenstern entfernen und die Lackierung der Fensterrahmen betrachten.



13 Aufkleber aufbringen und ausbessern

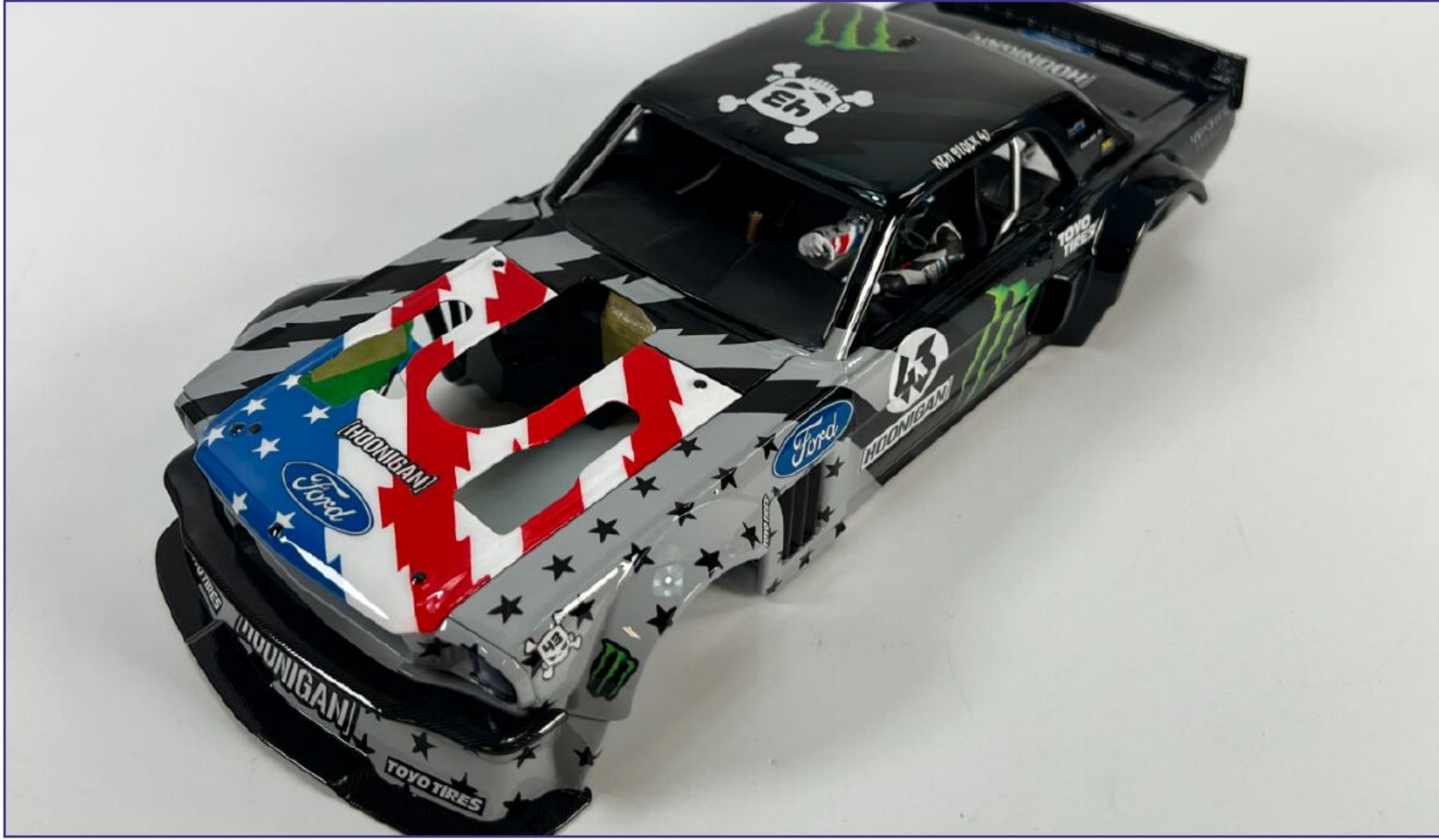
Nachdem das Modell 24 Stunden lang getrocknet ist, können wir die restlichen Aufkleber anbringen. Die Aufkleber wurden auf speziellem Aufkleberpapier auf einem Tonerdrucker gedruckt. Beim Anbringen der Aufkleber ist zu

erkennen, dass sich der Toner an den Rändern der Aufkleber etwas löst, insbesondere bei dunklen Farben. Wir fahren fort, die Ränder mit einem feinen Pinsel auszubessern. Nach dem Ausbessern sind alle Aufkleber vollständig in das Farbschema des Modells integriert.



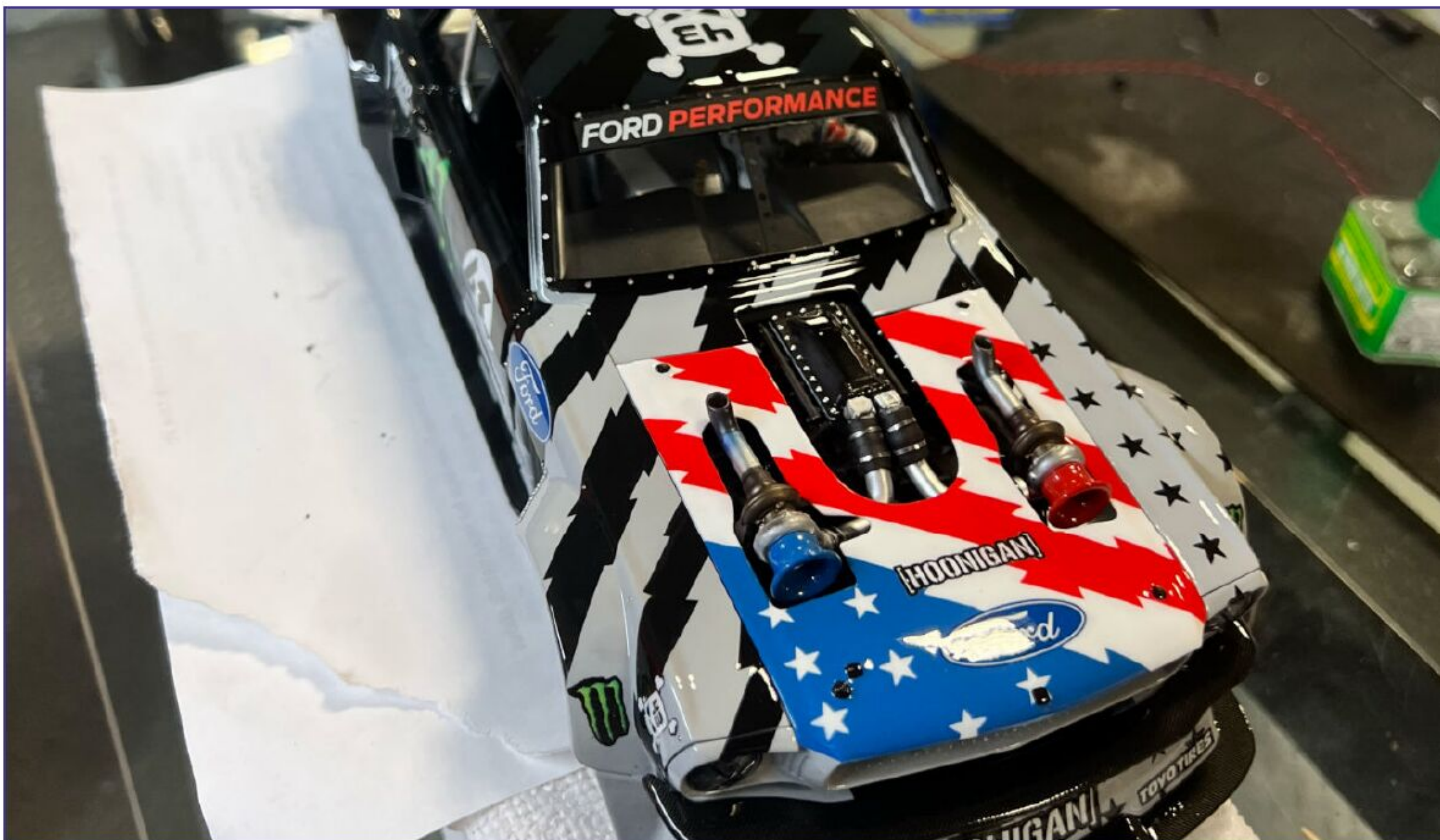
14 Klarlack auftragen

Es ist wichtig, die Aufkleber mindestens 48 Stunden lang trocknen zu lassen. So stellen wir sicher, dass die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist und der nächste Schritt nicht beeinträchtigt wird. So sieht das Modell nach dem Auftragen von vier Schichten 2K-Lack aus.



15 Fertiger Mustang

Nach 48 Stunden: Das Modell ist vollständig getrocknet und kann bearbeitet werden, um alle verbleibenden äußeren Details hinzuzufügen. 14 Go-Pro-Kameras wurden zu unserem Modell hinzugefügt und an den gleichen Positionen wie beim echten Auto platziert.



Stark genug für die MiniGun

NO-NAME
BRAND BY SPRAYGUNNER.COM

SILENT STORM
LUFTKOMPRESSOR



Jetzt erhältlich!

Leise genug für die kleinste Wohnung



Scann mich



BEST PRODUCTS SHIPPED FAST

spraygunner.de



Innenraum und Fahrer

16 Grundierte Einzelteile

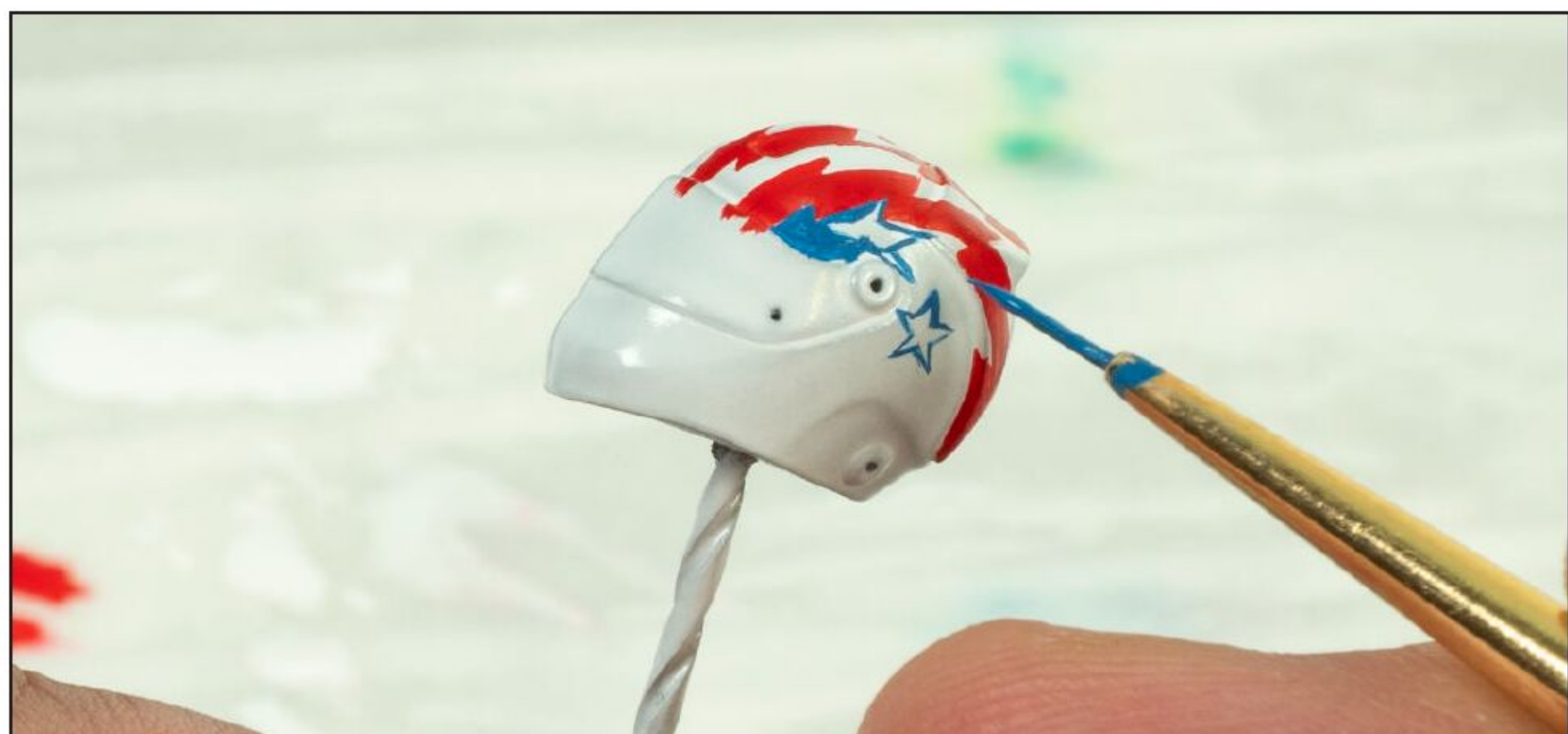
Auf den letzten Bildern konnten Sie schon den Fahrer im Auto sitzen sehen. Seine Entstehung möchten wir Ihnen natürlich auch nicht vorenthalten. Hier sieht man die Einzelteile der Sitze und des Piloten nach dem 3D-Druck, grundiert und bereit zum Bemalen



17 Streifen und Sterne für den Helm

Der Helm wird handbemalt, beginnend mit dem Umreißen einiger Elemente wie der roten Streifen und Sterne. Wir verwenden dafür einen 5/0-Pinsel und verdünnte Acrylfarbe.

Den Raum zwischen den Sternen füllen wir mit Schwarz. Nachdem das allgemeine Schema mit allen Elementen komplett ist, vergleichen wir den Helm mit der Referenz. Wenn alles übereinstimmt, können wir mit dem nächsten Schritt fortfahren.



18 Sponsorenaufkleber

Wir bringen die Abziehbilder auf der Rückseite, auf der Vorderseite und den Seiten des Helms an und bessern die Kanten mit einem feinen Pinsel aus, entsprechend den fotografischen Referenzen des echten Helms.



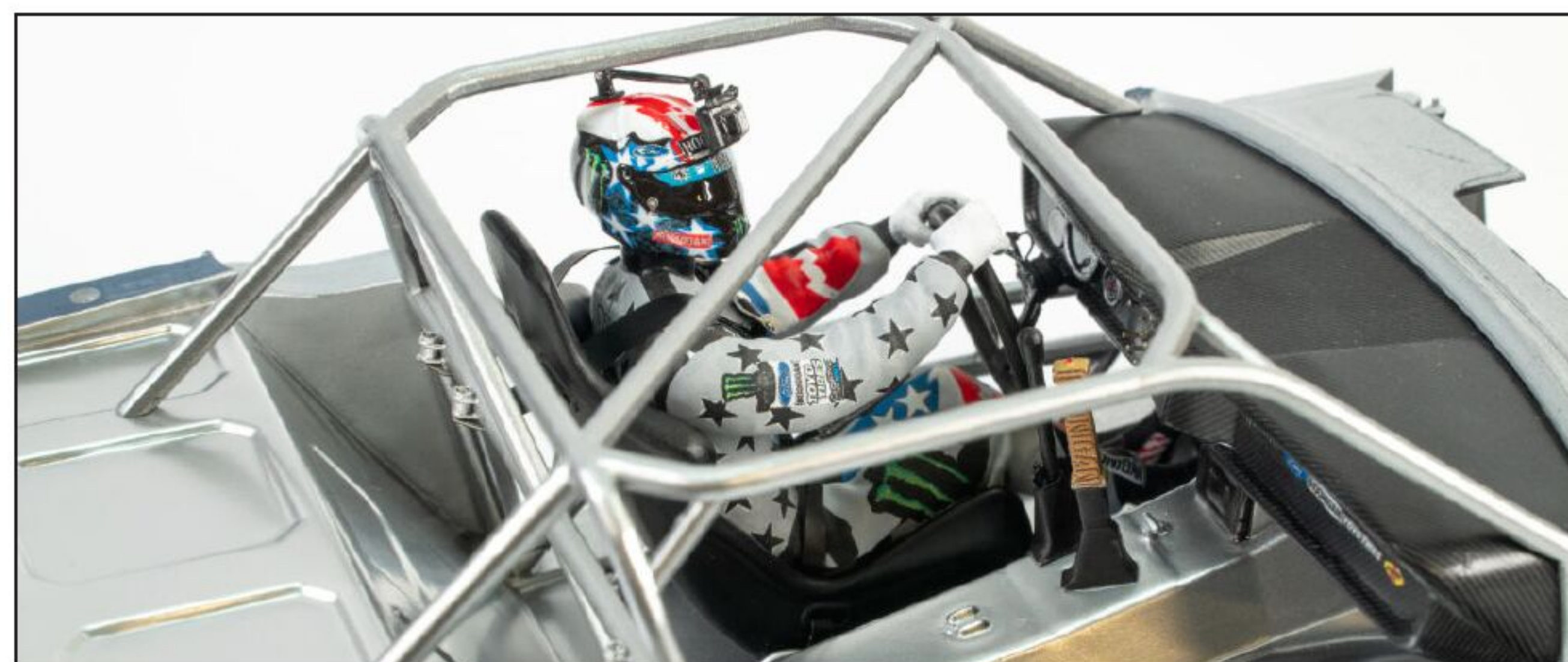
19 Der Rennanzug

Jetzt beginnen wir mit der Bemalung des Körpers der Figur, die vollständig mit einem Pinsel ausgeführt wird. Wir zeichnen nach und nach alle Elemente des Anzugs nach, bringen die Abziehbilder an und bessern Kanten oder Details mit einem feinen Pinsel aus.



20 Fahrer im Fahrzeug

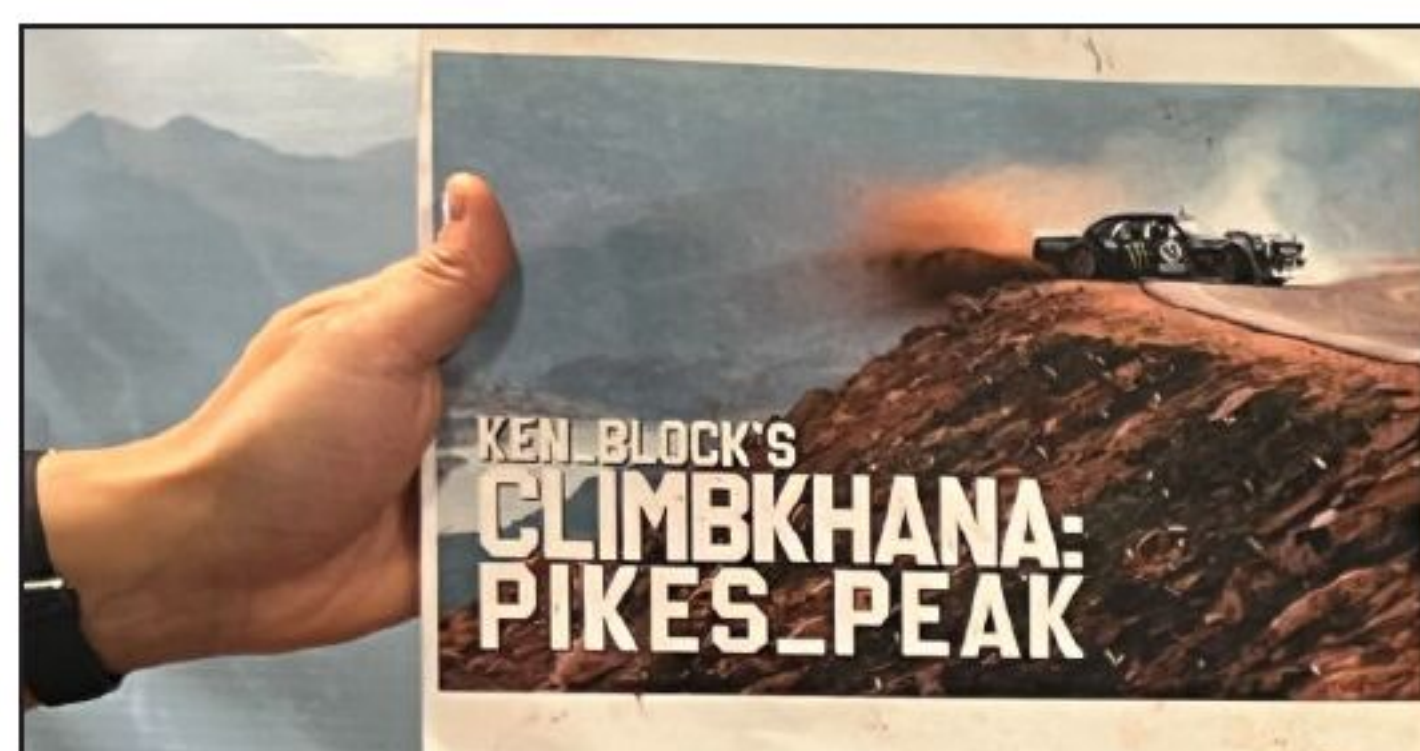
Hier sehen Sie die Figur mit vollständig bemaltem Körper und Helm mit allen entsprechenden Details. Die Go-Pro-Kamera wurde am Helm angebracht. Dann kann der Fahrer im Innenraum schon mal Probe sitzen.



Das Diorama

21 Der Drift über den Klippen

Doch bei Auto und Fahrer alleine sollte es nicht bleiben. Wir wollten die bekannteste Szene des Rennens detailgetreu nachstellen: Der Drift über den Klippen, der auf dem Foto zu sehen ist.



22 Schmutz- und Raucheffekte

Wir haben einige Effekte hinzugefügt, die den Schmutz und Rauch des Autos imitieren, während es in der berühmten Pikes-Peak-Kurve driftet. Alles ist an seinem Platz,

bereit, die LED-Lichter und die Rauchbombe im Inneren des Displays einzuschalten.



23 Licht und qualmende Reifen

Lichter und Pumpe an – und der Rauch beginnt langsam aus den Reifen zu steigen. Wir haben diesen Look der

berühmten Autoszene mit Ken Block, Drifting on Pikes Peak, erreicht. Das Projekt wurde gerade einmal drei Tage vor seiner Präsentation bei den IPMS Nationals 2023 fertig.



Das Video zu Ken Blocks atemberaubenden Tour zum Pikes Peak:



SPRAYGUNNER / LEGEND SCALE MODELS LLC



Dem amerikanischen Airbrush-Fachhändler SprayGunner ist es wichtig, die künstlerischen und kreativen Talente seiner Teammitglieder zu unterstützen. Deshalb hat Nestor Espinoza, als er zu ins Team kam, jede Menge Hilfe bekommen, um seine Träume zu verwirklichen. Nestor kommt ursprünglich aus Venezuela und hat schon als Kind mit dem Modellbau angefangen. Er hat echt unglaublich geschickte Hände, wenn es um winzige Details geht. In den Jahren 2022 bis 2024 nahm Nestor an nationalen Ausstellungen teil und gewann zahlreiche Preise. Im Jahr 2024 veröffentlichte der europäische Modellbauhersteller AMMO by Mig Jimenez das von Nestor Espinoza geschriebene Buch „How to paint Scale Cars“. Es wird weltweit verkauft und in den USA von SprayGunner vertrieben. Das Buch erklärt jeden Schritt des Prozesses und enthält hochwertige Bilder der vom Legend Scale Models-Team erstellten Modelle. Einige dieser Modelle sind immer im Hauptsitz von SprayGunner (Florida, USA) ausgestellt. Das Hoonicorn-

Modell war ein besonderes Stück, weil SprayGunner Geschäftsführer Artem Revunov schon immer von Ken Block und seiner Karriere inspiriert war.

Ein besonderer Dank geht an die Teammitglieder, die das möglich gemacht haben: Nestor Espinoza – Modellbauer und Lackierer, Walter Kline – 3D-Design und Diorama, Rachel Sachs – Digitalkünstlerin.

Website: <https://lsm.art> - <https://spraygunner.com>



KREATIV SEMINARE mit Roger Hassler

AIRBRUSH DIGITAL PAINTING PHOTOSHOP AFFINITY

Aktuelle Seminare & Webinare



Airbrush Workshops

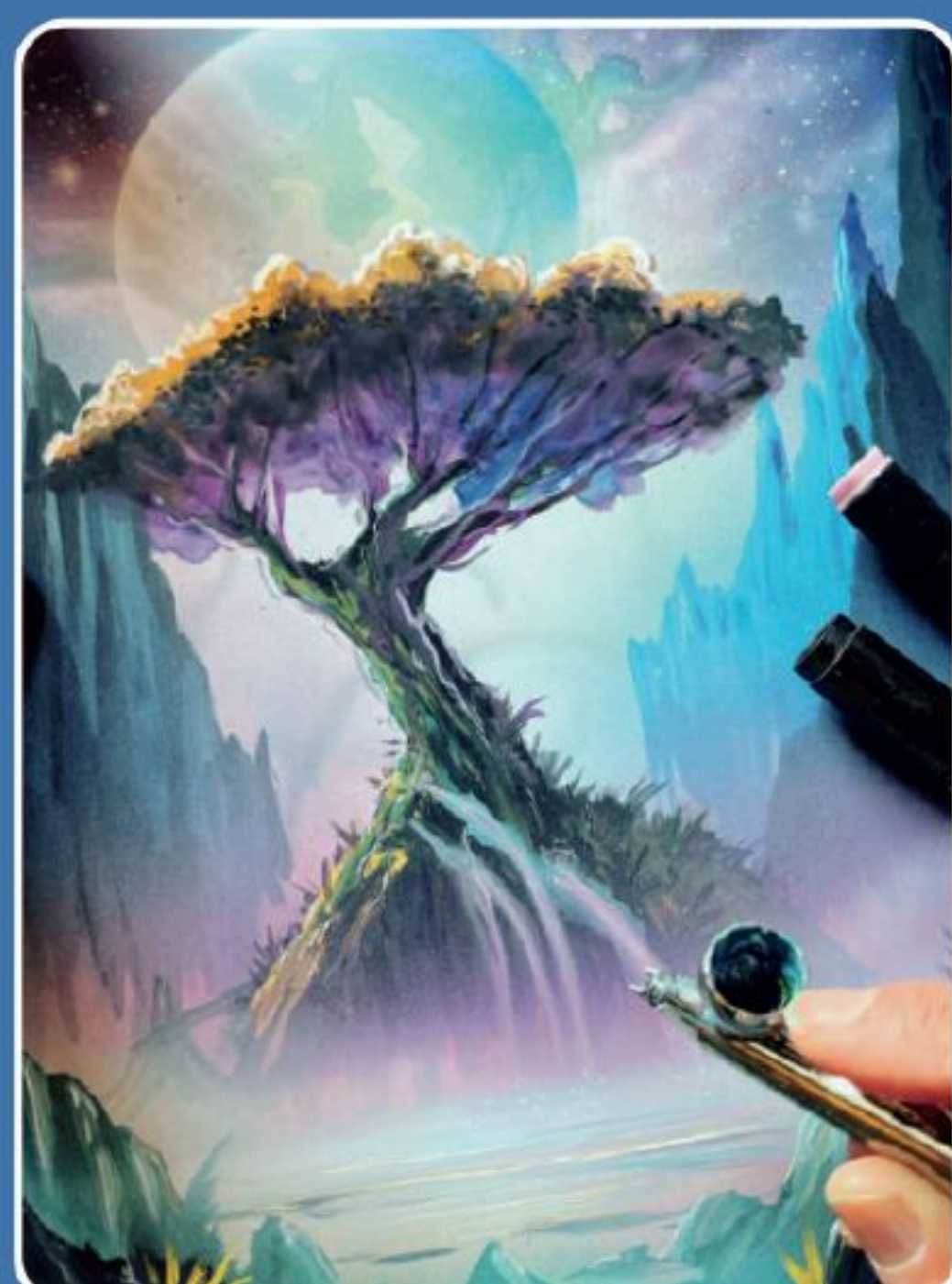
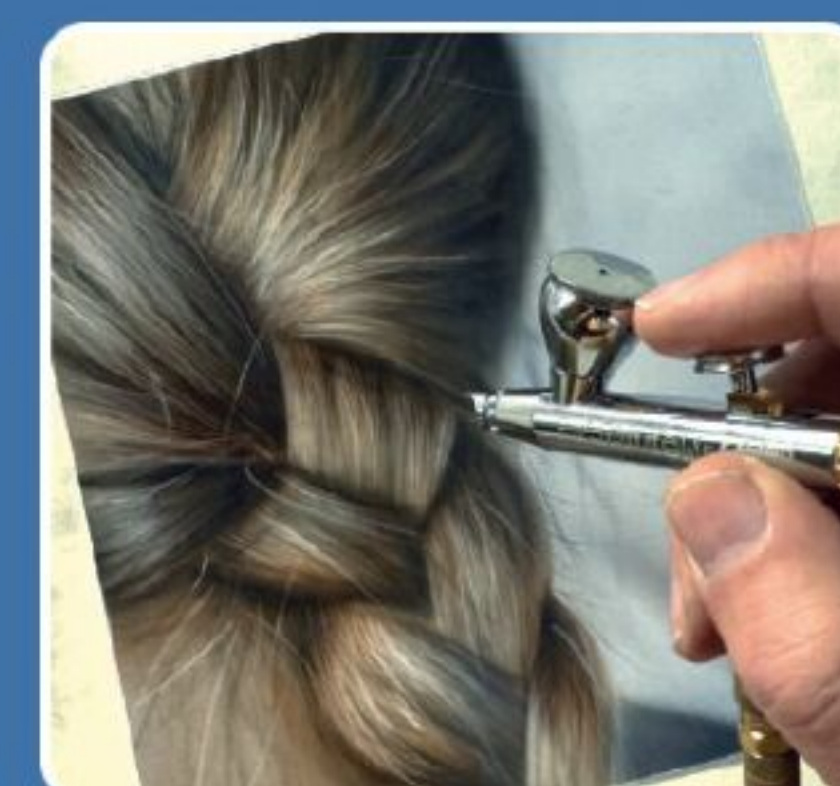
Der Einstieg in die Airbrushtechnik. Von der theoretischen Einführung, über Basisübungen zur Bedienung bis hin zu den ersten komplexen Übungsmotiven. Fortgeschrittene haben die Möglichkeit, eigene Motive unter Anleitung zu realisieren und somit neue Techniken zu lernen.

Preis: 195 Euro
Termine: 28. & 29. Juni 2025
26. & 27. Juli 2025

weitere Termine auf unserer Website

JETZT NEUE WORKSHOP-MOTIVE

Von Fantasy bis Porträt, von Tortengestaltung bis zur 3D-Druck-Bemalung.



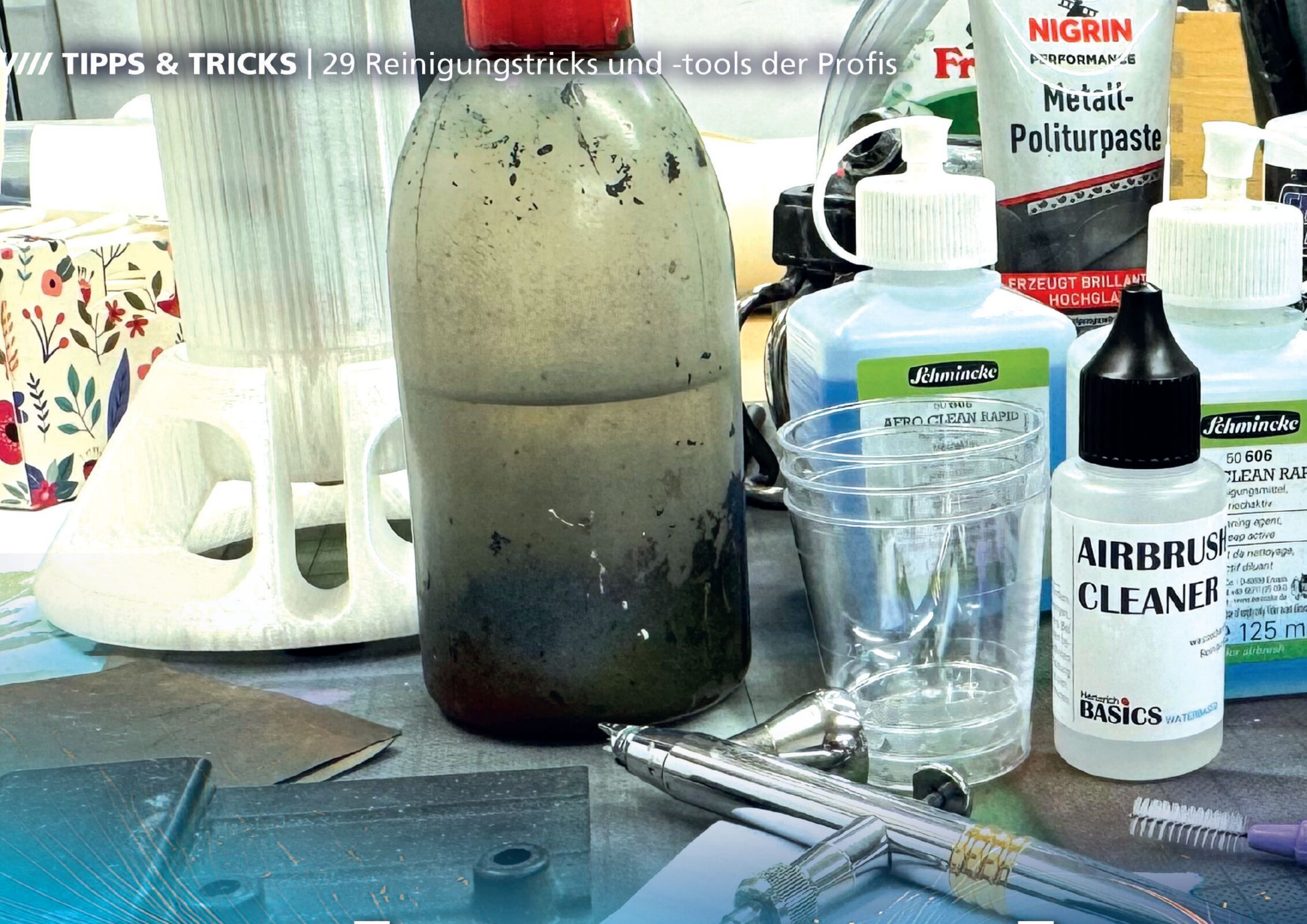
Unser Service

- Nachbetreuung und Beratung mit Whatsapp und Zoom
- Schulung bei Ihnen vor Ort
- Schulungsunterlagen & Zertifikat
- Kursmaterial & Geräte werden gestellt
- Rabatte und Sammeleinkäufe für den preisgünstigen Einstieg



Schulungszentrum in Büchen (bei Hamburg):

Tel.: 04155 8162929 - newart medien & design - Freiherr-vom-Stein-Str. 33 - 21514 Büchen - www.rogerhassler.de



Saubere Sache

29 Reinigungstricks und -tools der Profis

Kaum ein Thema wird beim Airbrushen so häufig diskutiert wie die Reinigung des Airbrush-Gerätes. Gerade Einsteiger haben dabei Probleme – und dann kann schon Frustration aufkommen: Mangelnde „Airbrush-Hygiene“ wirkt sich auf die Performance des Gerätes aus. Schlimmstenfalls wird die Farbe nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr versprüht.

Gründe zum Reinigen gibt es genug: Von offensichtlicher Verschmutzung des Geräts, über einfachen Farbwechsel, unschönem Spritzbild bis hin zu komplettem Versagen. Mindestens genauso viele Methoden und Anleitungen zum Reinigen finden sich in Büchern und sozialen Medien – und jede ist angeblich immer die beste und effektivste. Die „richtige Reinigung“ hängt dabei jedoch

vor allem von dem Gerät und seinem Spritzverhalten, dem Umgang damit, der verwendeten Farbsorte und den persönlichen Wünschen und Ansprüchen ab.

Saubermachen nervt. Daher sollte man versuchen, so wenig bzw. so effektiv wie möglich zu reinigen. Denn eines ist zu bedenken: Ein Airbrush-Gerät geht nicht beim Sprühen kaputt, sondern meistens bei der Reinigung und Wartung. Wir haben uns mal verschiedene Reinigungstricks angeschaut und stellen Ihnen 29 praktische Tools und Techniken der Profis vor – inklusive Checkliste für Airbrush-Teile, die Sie beim Reinigen neben Nadel und Düse auf keinen Fall vergessen sollten.



Reinigungstools

Vom Hausmittel zum Profi-Equipment

1



Original-Reiniger

In der Regel gibt es von jedem Farbhersteller einen dazu passenden Reiniger oder „Cleaner“, der auch am besten die Farbe anlöst, und sich somit das Gerät schnell und einfach reinigen lässt. Es gibt aber auch Universalreiniger, die die meisten Farbprodukte lösen. Airbrush-Anwender sind ja pfiffig und nutzen auch andere Reiniger und Flüssigkeiten wie Glasreiniger, Aceton, Spiritus, Isoprophylalkohol, Verdünnung uvm. Obwohl heute die Dichtungen der meisten Airbrush-Geräte aus lösemittelbeständigem Teflon bestehen, gilt es dennoch zu bedenken, ob die Komponenten dadurch nicht leiden und dass die Substanzen unter Umständen beim Aussprühen auch eingeatmet werden, sofern keine Schutzmaske getragen wird. Nimmt man z.B. einen alkoholbasierten Reiniger nach der Verwendung von CreateX-Farben, kann es im Gerät „flocken“ und somit das Gerät eher verstopfen als reinigen. Dies gilt es also, vorher zu prüfen.

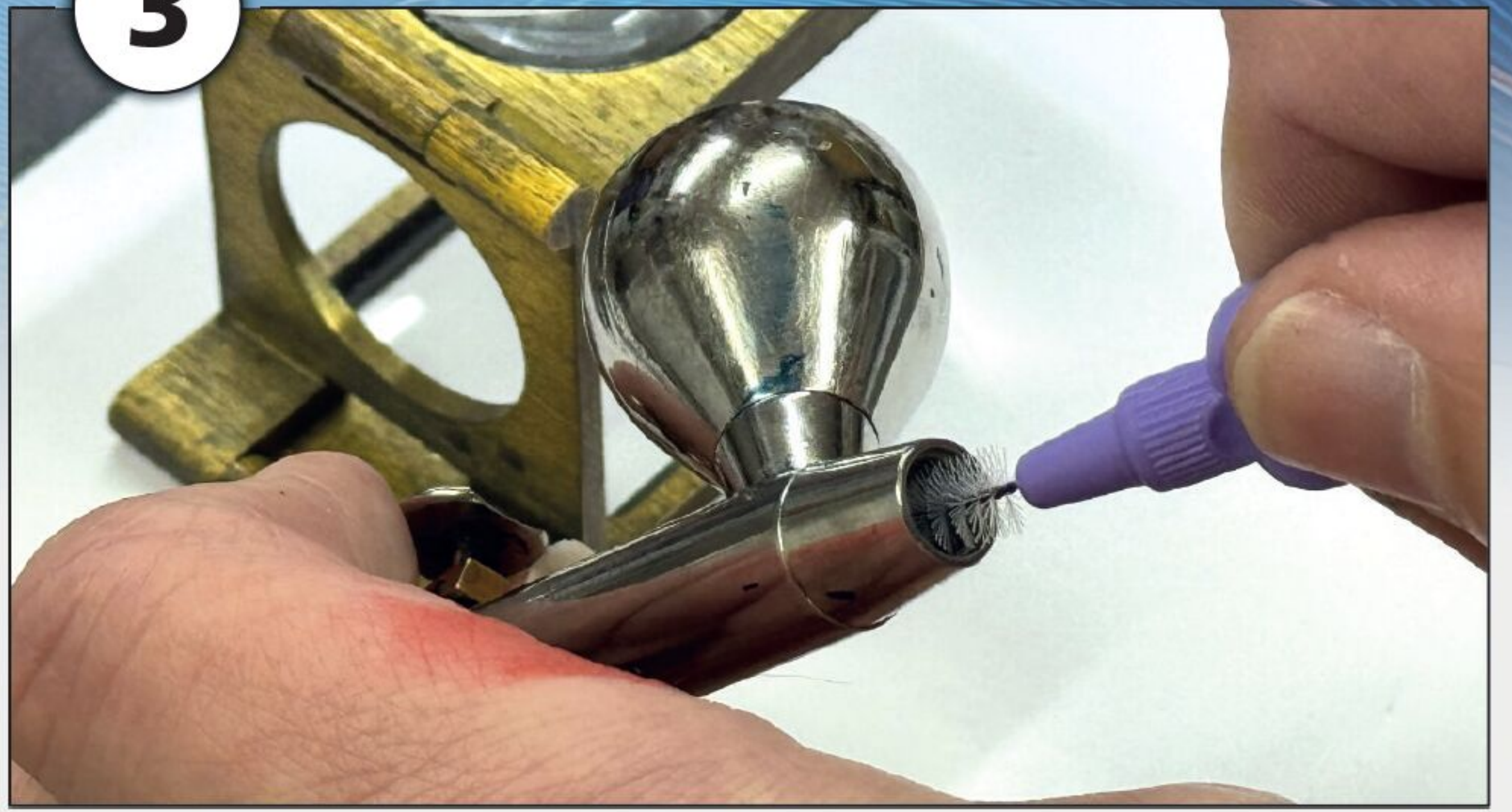
2



Schälchen für Bau- und Ersatzteile

Damit die kleinen Komponenten beim Ausbau nicht unterm Tisch verschwinden und weghopsen, empfiehlt sich zur Sammlung der Bauteile ein Schälchen oder Schüssel. So hat man im Reinigungsprozess alles im Überblick.

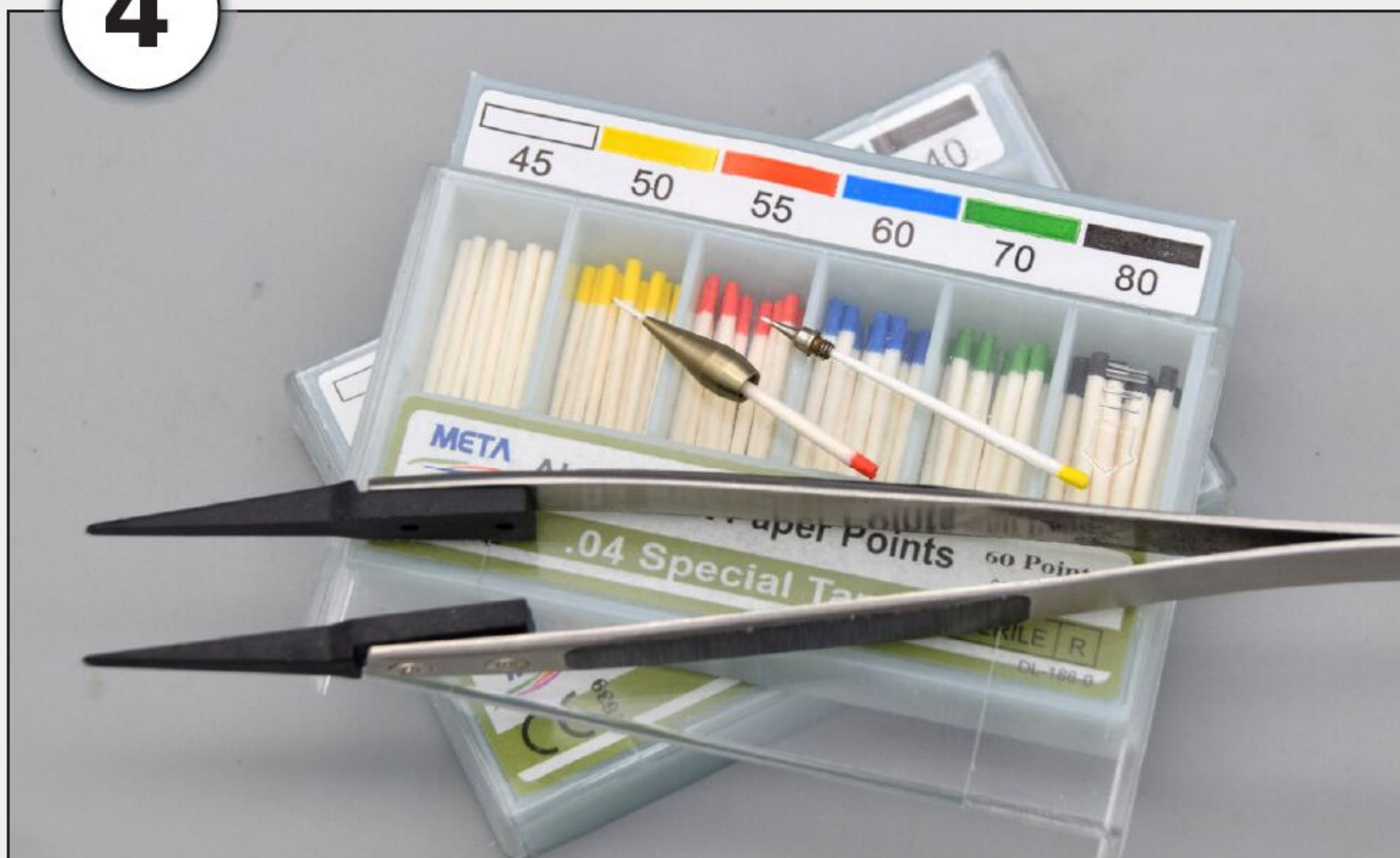
3



Dentalbürsten und Pfeifenreiniger

Nicht nur für die Zahnzwischenräume sind Dentalbürsten ein notwendiges Reinigungstool. Auch bei den schmalen Öffnungen und Kanälen des Airbrush-Gehäuses kann bei Bedarf damit geschrubbt werden. Gleiches gilt auch für andere Mini-Bürsten oder Pfeifenreiniger. Nutzt man allerdings kleine Bürsten für die Düse, muss man aufpassen, dass die Metallspitze der Bürsten nicht die Öffnung deformiert. Außerdem kann es passieren, dass Farbpigmente noch weiter zur Düsen Spitze gestopft werden.

4



Spitzen von Nadeln, Papier und Pinseln

Um die Düse vom Dreck zu befreien, hat sich die Verwendung der Originalnadel und das damit vorsichtige Abtasten der Düseninnenwände sicherlich als häufigste Methode durchgesetzt. Der „Widerstand“ des Drecks ist damit spürbar und es kann solange vorsichtig gepiekt und geschoben werden, bis der Dreck an der Düsen Spitze und Nadel zum Vorschein kommt.

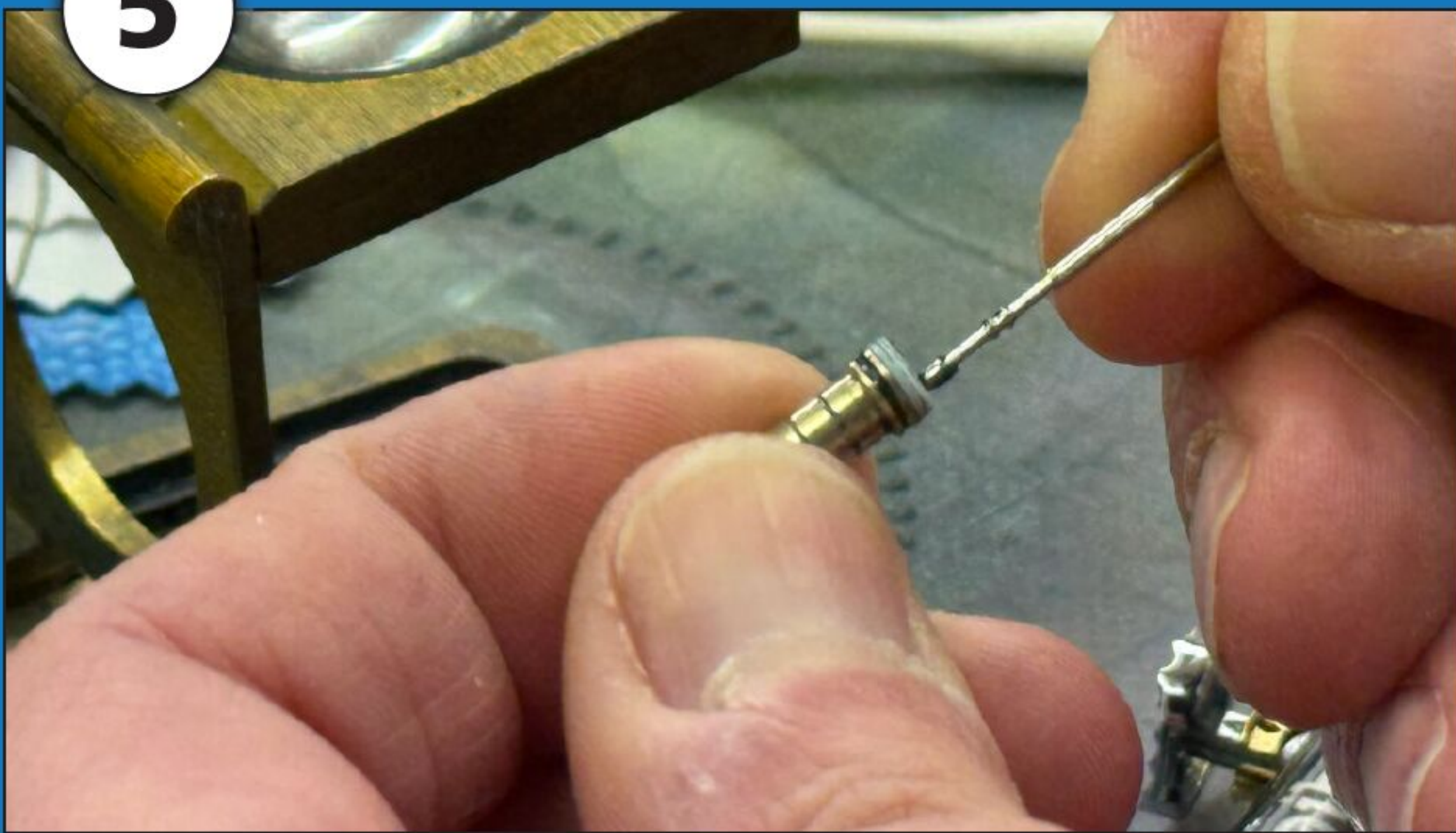
Alternativ gibt es auch Reinigungsnadeln: Die sind mehr oder weniger speziell zum Säubern der Düsen gemacht – aber mit äußerster Vorsicht zu nutzen. Durch die Formgebung oder Beschaffenheit des Materials kann schnell die Düsenöffnung zerstört werden, wenn man nicht aufpasst. CEO Warrick Smith von Harder & Steenbeck rät: „Nutze unsere Reinigungs-



nadel nur, wenn auch wirklich getrocknete Farbe in der Düse steckt – und dann auch nur ganz vorsichtig. Auf keinen Fall zu stark in die Düse drücken. Es ist kein Tool zur täglichen Reinigung!“

Feine Pinsel, Zahnstocher und spezielle Papierspitzen helfen ebenfalls bei der Reinigung und sind etwas unproblematischer. Airbrush-Profi Dave Goldfarb aus den USA empfiehlt z.B. sogenannte „Paper Points“, Spezial-Zahnstocher aus Papier. Createx-Profi Marcus Eisenhuth nutzt auch kleine Wasserflaschen mit spitzer Tülle, um Wasser mit Druck durch die Düse zu drücken.

5



Harder & Steenbeck Geräte: Rückseite der Nadel

Wer ein Harder & Steenbeck Gerät aus den letzten Jahren hat oder seine alte defekte Harder & Steenbeck Nadel erneuert, findet am Ende der Nadel eine Kennzeichnung. Zwei Kerben bedeuten 0,25 mm, vier Kerben 0,45 mm. Unabhängig von der Größe hilft die Nadelrückseite mit den Einkerbungen beim Herausschieben und Säubern größerer Dreckansammlungen in allen Harder & Steenbeck Steckdüsen. Einfach die Rückseite vorsichtig in die Düse einführen und den Dreck heraus pulen.

6



Der kleine Finger

Die aktuellen Harder & Steenbeck Airbrush-Becher der 2024 Modellreihen lassen sich durch die neue Formgebung hervorragend mit einem Tuch und dem kleinen Finger sauber wischen! Einfach ausprobieren, welcher Finger am besten passt :)

7



Lupe

Was mit bloßen Augen sauber aussieht, muss noch lange nicht komplett sauber sein. Bei einigen Airbrush-Modellen können kleinste Verunreinigungen zu massiven Problemen führen. Daher ist eine der wichtigsten und schnellsten Überprüfungen ein Blick durch die Lupe. Dabei kontrolliert man 3 Komponenten: Zum einen die Düse – einfach mal durchschauen, ob man am anderen Ende der Düse Licht sieht oder ob noch Pigmente enthalten sind. Dabei kann man gleich drauf achten, ob die Düsenöffnung eine Deformation oder Riss hat. Außerdem ist es wichtig, dass die runde Öffnung des Luftkopfes / Düsenkappe ebenfalls komplett sauber und rund ist. Zuletzt wagen Sie einen kurzen Blick auf die Nadelspitze: Auch eine krumme Nadel macht ein schlechtes Spritzbild und zerstört durch Reibung die Düse.

8



Nadelreparatur-Tools

Zur Wartung einer Airbrush gehört nicht nur das Reinigen, sondern auch die Reparatur oder das Austauschen defekter Teile wie Nadel oder Düse. Tools wie der „Sharpen Air“ oder der „Grind Tower“ ermöglichen eine schnelle und effektive Nadelkorrektur. Beides gibt's im ASBS Lesershop unter www.airbrush-zeitschrift.de! (siehe QR-Codes) Zwingend ist dabei die Beurteilung der Nadelspitze mit einer Lupe und das Nachpolieren z.B. mit feinem 1000er Nassschleifpapier oder Polierpaste.



9



Ultraschallbad

Ein Ultraschallgerät kennt man schon von der Schmuck- und Brillenreinigung. Es kann ebenfalls, zumindest teilweise, zur Airbrush-Reinigung herangezogen werden. Manche schwören drauf und praktizieren es dauernd. Hersteller wiederum warnen vor der Nutzung für bestimmte Bauteile, denn nicht alle sind dafür geeignet. Auf jeden Fall ist es ideal für Nadel, Düse, Nadelschutzkappe, Düsenkappe, Airbrush-Körper, Becher sowie Farbgläser von Saugsystemen. Das Ultraschallbad ist kein Wundermittel, hilft aber beim Anlösen von Farbresen, um dann weiter mit der Hand zu säubern.

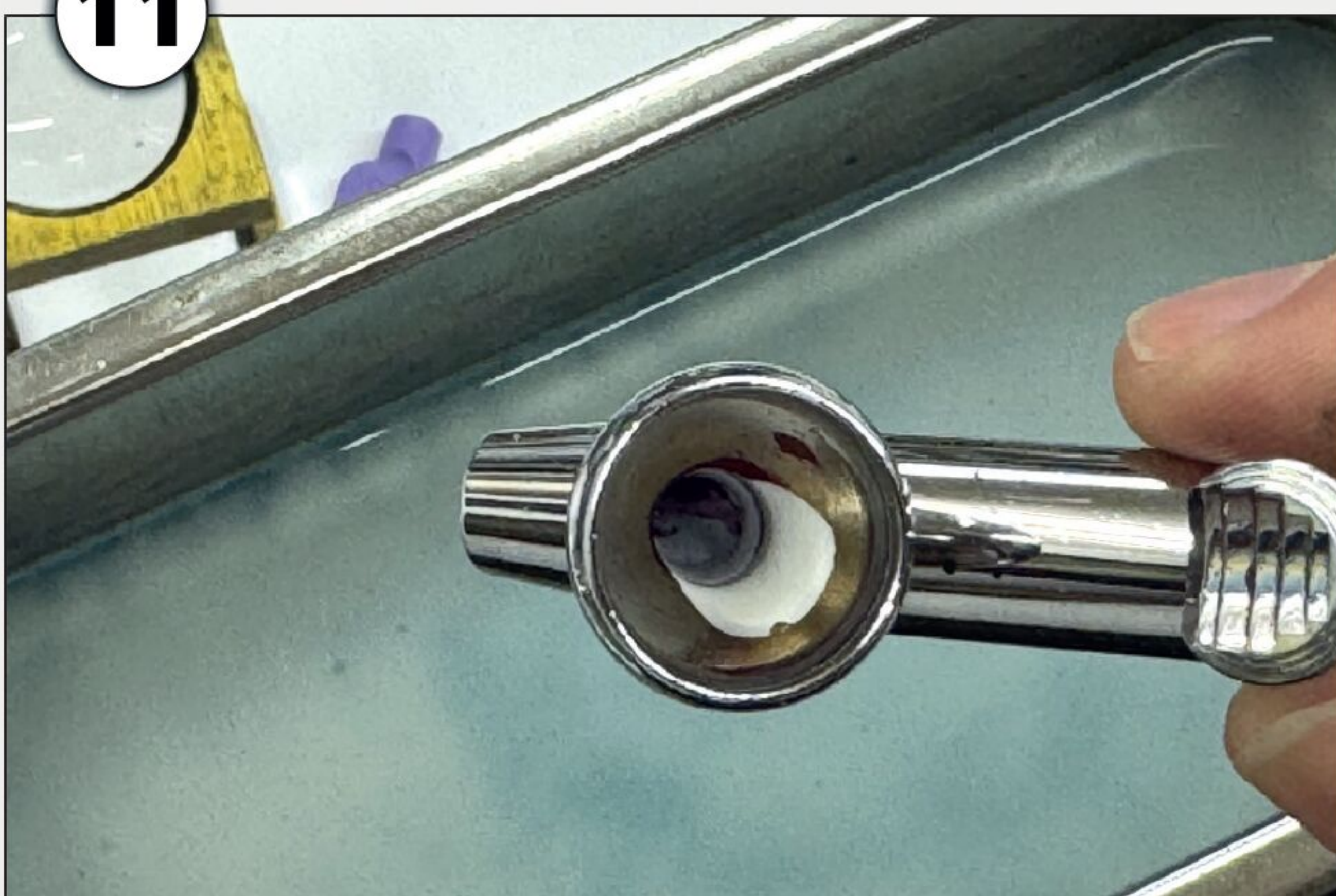
Wer vor allem die Hauptkomponenten Düse, Düsenkappe und Nadelschutzkappe gesäubert haben möchte, aber nicht einen halben Liter Reiniger einfüllen möchte, kann diese kleinen Komponenten auch in einen extra Mini-Becher samt Cleaner geben und das Ganze dann ins Wasserbad des Ultraschallbads stellen. Die Schallwellen wirken dann auch in dem kleinen Behälter und man spart Reiniger.

Nachteile: Lässt man sein Airbrush-Geräte zu lange im Ultraschallbad, kann es zu Oberflächenproblemen kommen. Außerdem müssen ggf. Komponenten nach dem Reinigungsbad nachgeölt werden, da durch die Reinigungsprozedur zuvor enthaltene Fette gelöst sind.

Reinigungstechniken

Die Do's and Don'ts für mehr Sauberkeit

11



10



Lube, Balistol und andere Öle

Damit sich Gewinde leichter öffnen und schließen, Nadel und Hebel sich geschmeidig bewegen, werden einige Bauteile mit „Lube“ (Schmiermittel) oder einem passenden Öl (z.B. das Waffenöl Balistol) geschmiert. Hersteller wie Iwata legen bei einigen Geräten passendes Lube bei – dieses ist ungiftig, silikonfrei und mit allen Farbsorten kompatibel. Fachhändler halten ebenfalls passende Schmierstoffe bereit. Dabei kommt es darauf an, dass man Komponenten gezielt nachfettet, damit es nicht durch Antrocknen zu Problemen kommt. Dave Goldfarb erklärt: „Gelangt zum Beispiel Fett an den O-Ring des Ventils, kann es aufquillen oder sich zersetzen und klebrig werden.“

Schaden und Verschmutzung vorbeugen

Am besten wäre es doch, wenn erst gar keine groben Verschmutzungen und Verstopfungen entstehen würden. Am schlimmsten ist es, Farbreste über längere Zeit im Becher stehen und die Acrylfarbe am und im Gerät festtrocknen zu lassen. Dies führt zu Schäden und macht die Reinigung fast unmöglich. Farbe aus- und das Gerät mit Wasser durchzusprühen, ist schon ein erster großer Schritt. So dauert ein späteres gründlicheres Reinigen zwar ggf. immer noch länger, ist aber einfacher möglich, ohne das Gerät kaputt zu machen.

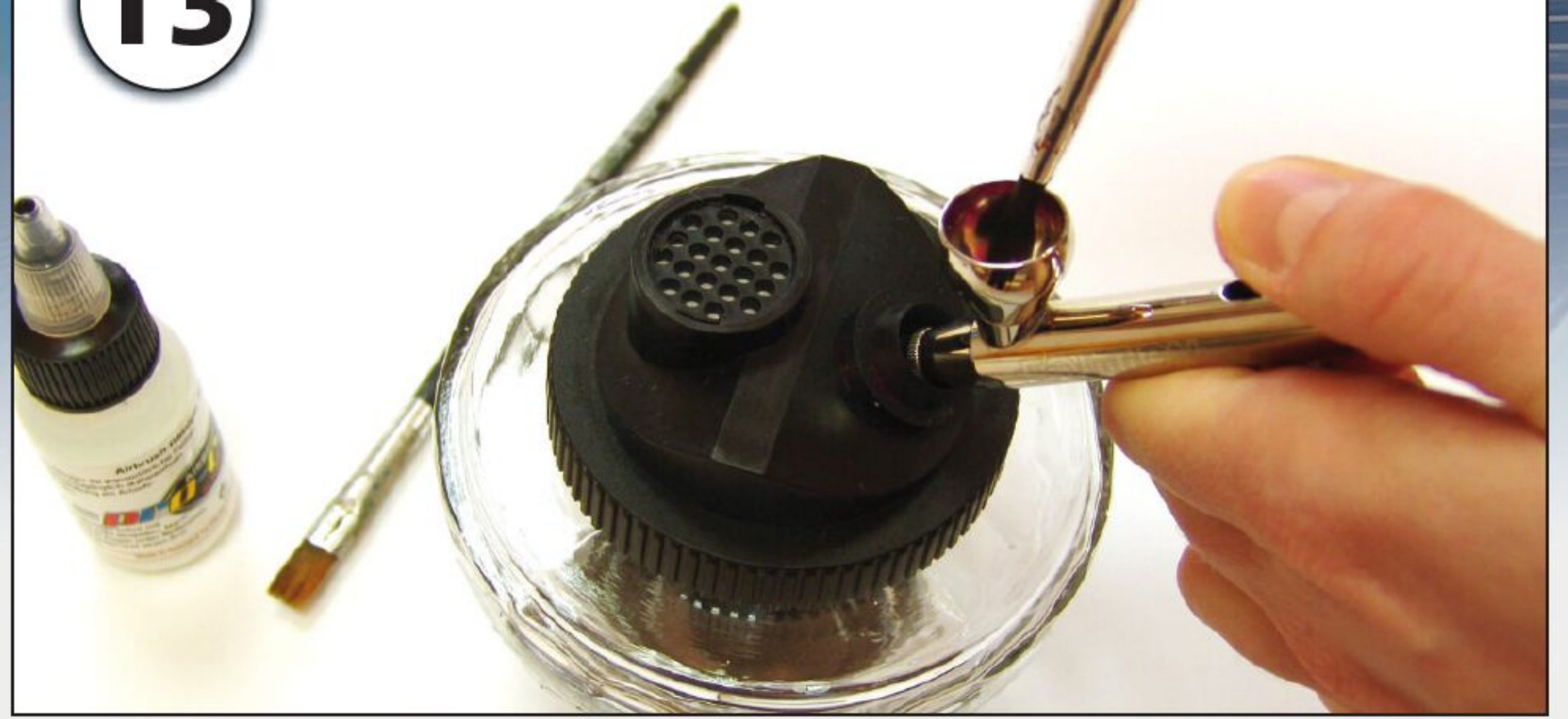
12



Nicht die Nadel ziehen mit Farbe im Becher

Bitte nicht die Nadel nach hinten komplett rausziehen, wenn noch Farbe im Becher ist! Eigentlich verhindert die Nadeldichtung, die vor dem Hebel sitzt, das Hineinlaufen von Farbe. Entnimmt man die Nadel jedoch an dieser Stelle, fließt die Farbe ins Gerät, wird an der Nadel durch den Körper gezogen und verklebt weitere Bereiche an Hebel und Körper.

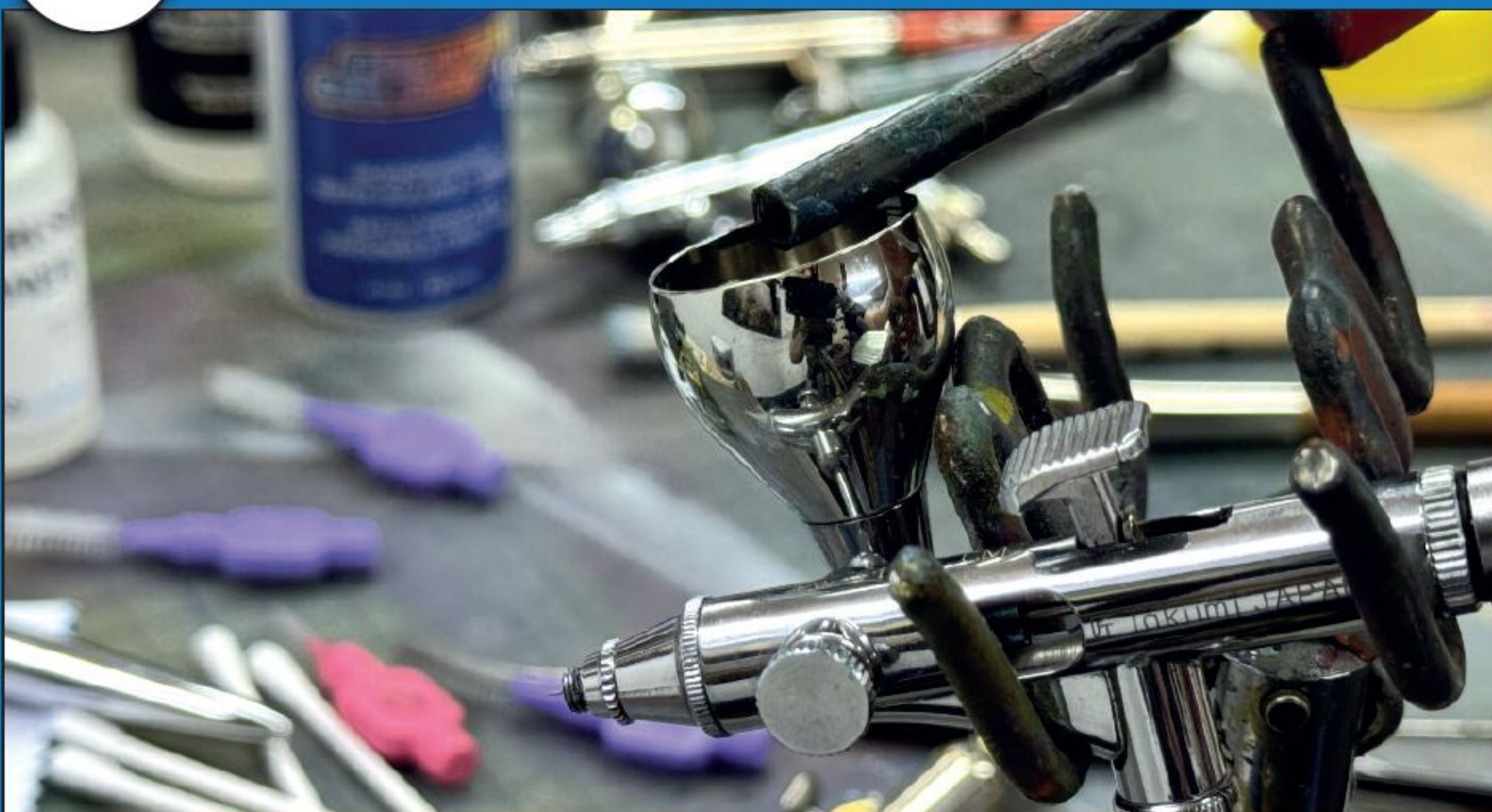
13



Zwischenreinigung bei Farbwechsel

Je mehr man zwischendurch mit Wasser zwischen einzelnen Farben spült, um so besser. Das verhindert Antrocknen von Farbe im Gerät und an der Nadelspitze und löst den Dreck. In der Regel geht das sehr schnell. Nach dem Leersprühen der Farbe einfach Wasser in den Becher füllen und in den Cleanpot sprühen. Dauert ca. 10 Sekunden und hilft, länger mit dem Gerät arbeiten zu können.

14



Gerät „nass parken“

„Wenn das Airbrush-Gerät im Prozess hervorragend funktioniert und man am nächsten Tag weiterarbeiten möchte, muss das Gerät gar nicht sauber gemacht werden“, so US-Airbrush-Profi Dru Blair in seinen Kursen. „Es ist nicht notwendig, Ihre Airbrush auseinanderzunehmen, um sie kurzfristig zu reinigen. Unterdrücken Sie Ihre Zwangsstörung

und lassen Sie einfach etwas Wasser durch die Airbrush laufen, wischen Sie den Becher aus, reinigen Sie die Nadel und lassen Sie die Airbrush mit Wasser im Inneren der Pistole stehen. Solange die inneren Teile der Airbrush nass bleiben, trocknet die Restfarbe nicht und verursacht keine Probleme in der Pistole.“ Man sollte lediglich aufpassen, ggf. ange-trocknete Farbe an der Nadelspitze zu entfernen, damit die Farbe korrekt ausgesprüht werden kann.

Airbrush-Legende Meinrad Froschin hat schon vor Jahrzehnten seine Airbrush-Geräte im vollen Wassereimer „durchgesprudelt“ und dann im Eimer „geparkt“. Vor der nächsten Nutzung wurde das Gerät einfach abgeklopft, um damit weiter zu arbeiten. Gut für die Geräte, ggf. aber eine Sauerei um den Eimer herum....

Lässt man die zuvor angemischte Farbe im Gerät, lässt es sich auch mit einem Deckel oder Klebestreifen auf dem Becher verschließen, um das Eintrocknen zu reduzieren und ggf. am nächsten Tag direkt weiter zu machen.

Airbrush-City

Entdecke Deine Leidenschaft...

www.airbrush-city.de

Seit 20 Jahren mit Wissen und Qualität in der Branche

- große Auswahl an Airbrush-Sets
- Malgründe
- Airbrush-Farben

15



Durchblubbern im Becher

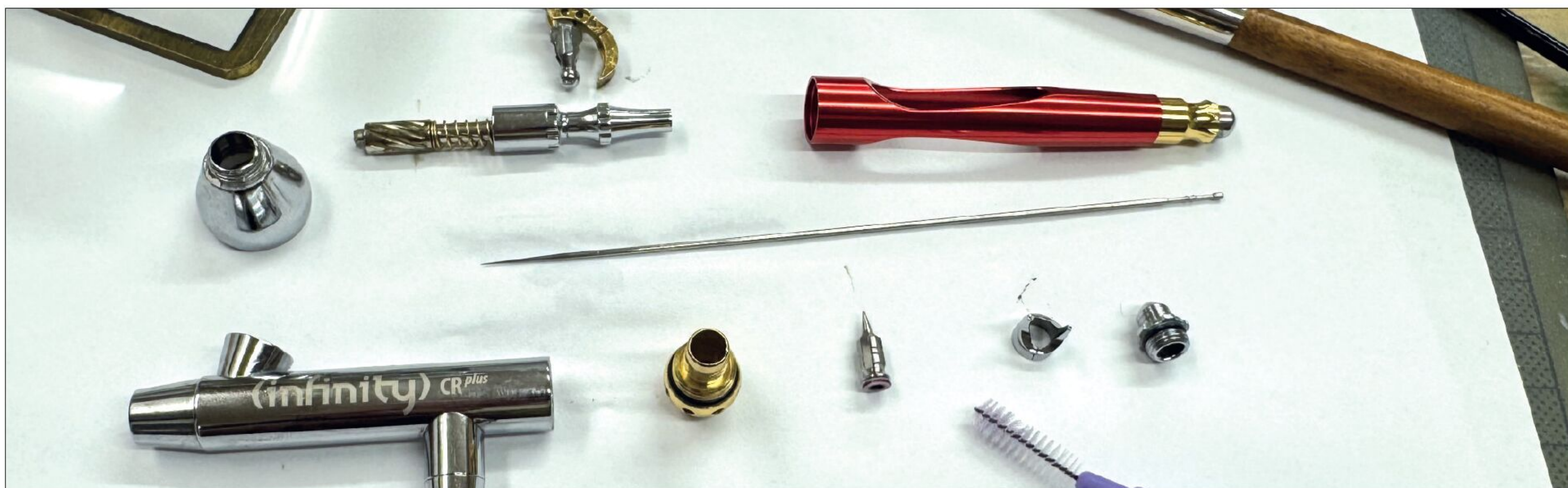
Blockiert man je nach Nadelschutz und Gerät den Luftaustritt mit dem Finger oder einer Misch- oder Reinigungskappe, dann schlägt die Luft wieder zurück und führt zum Blubbern im Becher. Das ist nicht nur ideal zum Farbenmischen, sondern hilft vor allem auch in Kombination mit Reiniger und Wasser, um die vorderen Komponenten wie Düse, Kanal und Becher zu säubern. Nutzt man Reiniger pur, werden 10-20 Tropfen in den Becher geträufelt und der Luftaustritt an der Nadelspitze blockiert. Anschließend kann die ggf. dreckige Flüssigkeit ausgesprüht oder ausgekippt werden. Zum Durchblubbern kann bei einigen Geräten auch die Transportschutzkappe verwendet werden. Häufig hilft aber auch schon ein geschicktes Zuhalten der Nadelschutzkappe.

16



Teile einweichen

Wer etwas Zeit investieren möchte, kann die wichtigen Komponenten wie Düsen, Nadelschutzkappe und Düsenkappe zunächst in einem Reinigerbad einlegen. Danach lässt sich der Dreck deutlich besser abwischen.



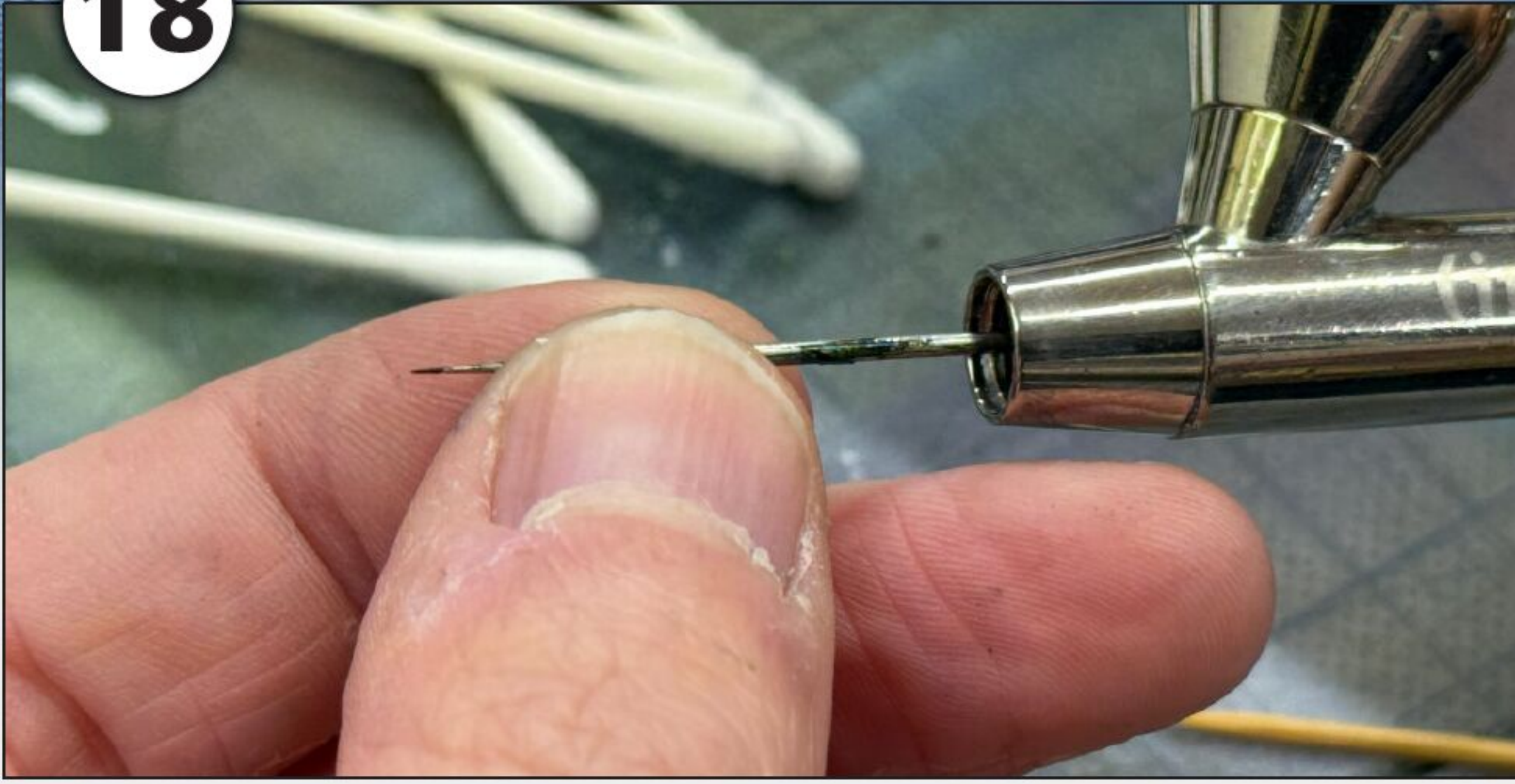
Täglich auseinander nehmen?

Es gibt mindestens zwei Reinigungstypen: Der/die Eine nimmt das Gerät immer komplett auseinander und reinigt die Komponenten wie in einem Ritual. Dabei fühlt er/sie sich sicher, dass alles funktioniert. Der/die Andere baut nur auseinander, wenn es gar nicht mehr geht (z.B. der Hebel klemmt, Farbe kommt nicht mehr raus) – also bei Bedarf. Beides hat Vor- und Nachteile.

Nimmt man alles immer komplett auseinander, leiden Dichtungen und Gewinde. Das führt ggf. zu Dichtungsproblemen und man muss Bauteile austauschen. Baut man nur bei Bedarf auseinander, kann das Spritzbild und die Funktionalität im Prozess leiden, allerdings spart es Reinigungszeit.

Dru Blair sagt dazu: „Zum Leidwesen vieler Sauberkeitsfanatiker da draußen muss man verstehen, dass das Zerlegen und Zusammenbauen der Airbrush nach jeder Mal-Session mehr Schaden anrichtet als alles andere – außer das Gerät fallen zu lassen. Durch die Abnutzung, die durch das Zerlegen der Airbrush zwischen den Sitzungen entsteht, werden die Gewinde abgenutzt, was zu einem Verlust der Luftdichtheit um den Kopf herum führt, den nicht einmal das beste Bienenwachs beheben kann!“

17

18

Nadel herausziehen

Die Nadel aus dem Gerät ziehen ist eigentlich keine Wissenschaft, trotzdem sind die Experten auch hier uneinig, in welche Richtung dies geschehen soll: nach vorne oder nach hinten?

Wie immer hat alles seine Vor- und Nachteile: Viele Experten meinen, wenn man die Nadel bei der Reinigung vorne aus dem Geräte herauszieht, wird verhindert, dass Dreck durch

den Geräteteil hinter der Nadeldichtung gezogen wird. Das spart weiteres Reinigen im Hebelbereich und Körper. Vor allem bei Geräten mit Steckdüsen (z.B. Harder & Steenbeck) kann das einfach vorgenommen werden. Zunächst muss man dafür die Nadelfeststellschraube etwas lösen, dann den Luftkopf samt Nadelschutz und Düse vorsichtig nach vorne hin abschrauben. Danach vorsichtig die Nadel vorne greifen und herausziehen. Trotz der ggf. schnelleren Reinigung ist hier zu beachten, dass die aus dem Gerät stehende Nadel beim Abschrauben der Komponenten schnell mal irgendwo gegenstoßen und somit die Nadelspitze verbogen werden kann.

Möchte man die Nadel bei einem Schraubdüsensystem (Iwata, Rich, Olympos, Creos, etc.) ebenfalls lieber vorne entnehmen, dann muss man die feine Düse jedes Mal dafür ausschrauben. Macht man das sehr häufig, kann das Gewinde und auch die Düse leiden. Hier liegt also evtl. das Herausziehen der Nadel nach hinten nahe. Sollte dabei Dreck in den Gerätebereich hinter der Nadeldichtung gelangen, hat man etwas mehr Aufwand, indem man z.B. den Körper mit Wasser durchspült.

19

Nadel prüfen

Wenn man die Nadel reinigt, ist es wichtig, dabei die Nadel auch gleich zu prüfen. Das geht mit einer Lupe, aber auch ganz schnell mit den Fingern. Ist vorne eine Unebenheit/Krümmung der Spitze, merkt man das sehr schnell. Alternativ kann man die Nadel auch vorsichtig über Papier ziehen und dabei etwas drehen. Wenn die Nadelspitze einen Defekt hat, dann hört man ein leichtes Ratschen über dem Papier. Defekte Nadeln nicht mehr nutzen, sonst reibt man damit die Düsenöffnung kaputt – und dann sind beide Komponenten defekt.

20

Nadel einführen

Nach der Reinigung kann man dann die Nadel auch wieder von vorne oder von hinten einführen. Bei Steckdüsensystemen ist auch dies in beide Richtungen besonders einfach. Auch wenn das Einführen der Nadel von vorne unter Umständen risikoärmer ist, wird die Nadel in der Regel bei allen Geräten von hinten in das Gehäuse eingeführt und soweit geschoben, bis es nicht mehr weiter geht. Hier ist richtiges Zielen wichtig, denn die Nadelspitze sollte beim Einführen nirgends gegenstoßen. Sowohl bei den alten wie auch bei den

neuen Airbrush-Modellen von Harder & Steenbeck hat die Nadelfeststellschraube eine trichterförmige Einführhilfe, die die Nadel automatisch durchs Gerät führt und damit die Nadelspitze keinen Schaden nimmt. Um ganz sicher zu gehen, dass die Nadel auch nicht mit dem Hebel kollidiert, kann noch der Hebel beim Einführen heruntergedrückt werden. Dann kann die Nadelfeststellschraube festgezogen werden. Diese ist dafür zuständig, dass die Nadel nach hinten transportiert werden kann.

ASBS-Autor Ralph-Torsten Kolmer rät: „Die Nadel führe ich prinzipiell von hinten ein. Allein schon wegen der Nadeldichtung, die durch den Kegel der Nadel viel sanfter zur Seite geschoben wird als von der grob entgrateten Nadelrückseite. Dann schiebe ich die Nadel bis zur Düse vor und drehe anschließend mit leichtem Druck hin und her. Mindestens eine Umdrehung jeweils. Denn sollte sich zwischen Nadel und Düse etwas befinden (Farbe oder Fasern von einem Wattestäbchen), dann dreht man diese heraus oder ab.“

21



Nadel als Sauberkeitsindikator

Um zu prüfen, ob die Reinigung erfolgreich war, empfiehlt es sich, die Nadel einmal vorsichtig rein- und wieder rauszuschieben. Wird die Nadel dabei wieder schmutzig, sollte hier nochmal besonders Wert auf die Gehäusereinigung gelegt werden, damit die Restfarbe später nicht die Nadel verklebt.

22

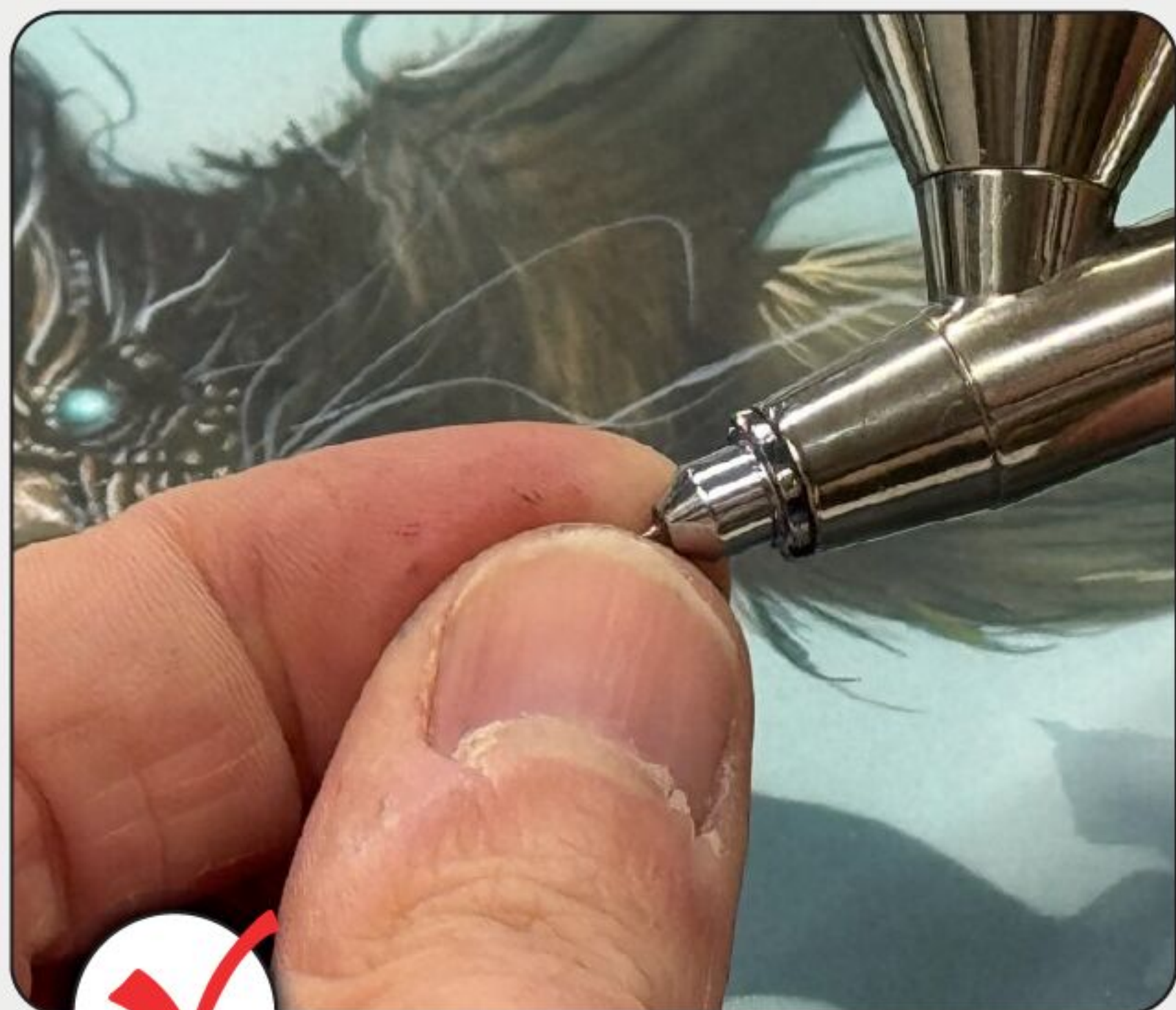


Der Funktionstest

Ist das Gerät sauber – prima! Aber möchte man wissen, ob es wirklich gut spritzt und das macht, was man erwartet, müsste gleich wieder Farbe eingefüllt werden – und die Reinigung ggf. wieder von vorne beginnen. Eine Alternative sind Farben / Tinten, die sich nur mit Wasser reinigen lassen und nicht verstopfen. Oder man mischt sich eine Testflüssigkeit aus Reiniger und nur einem Tropfen Farbe, also eine eingefärbte Reinigungsflüssigkeit. Damit kann man sehr gut die Spritzperformance testen, dann aussprühen und schnell mit Reiniger und Wasser nachspülen, ohne dass das Gerät wieder komplett verschmutzt.

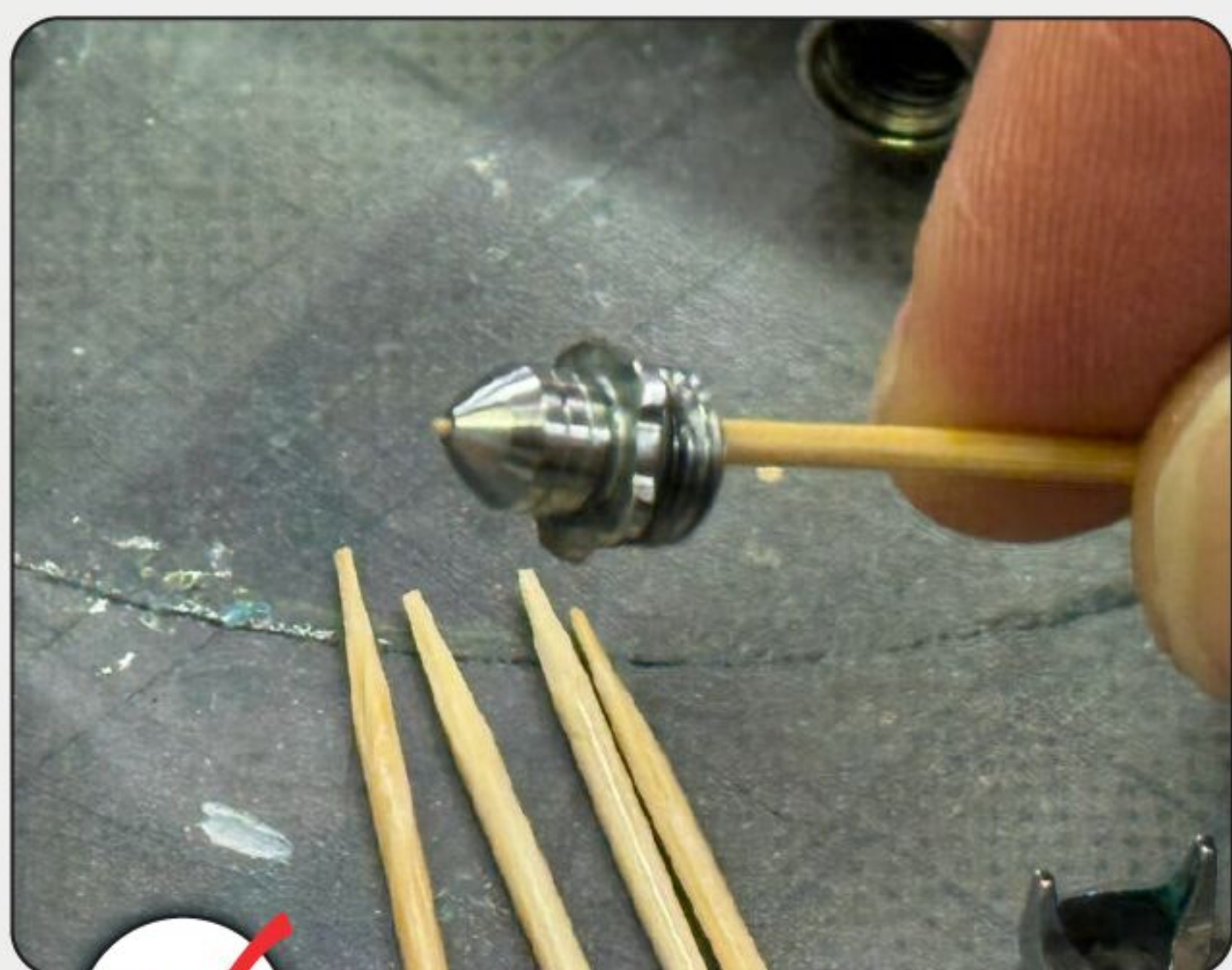
Nicht nur Nadel und Düse:

Diese Airbrush-Teile sollten Sie nicht vergessen!



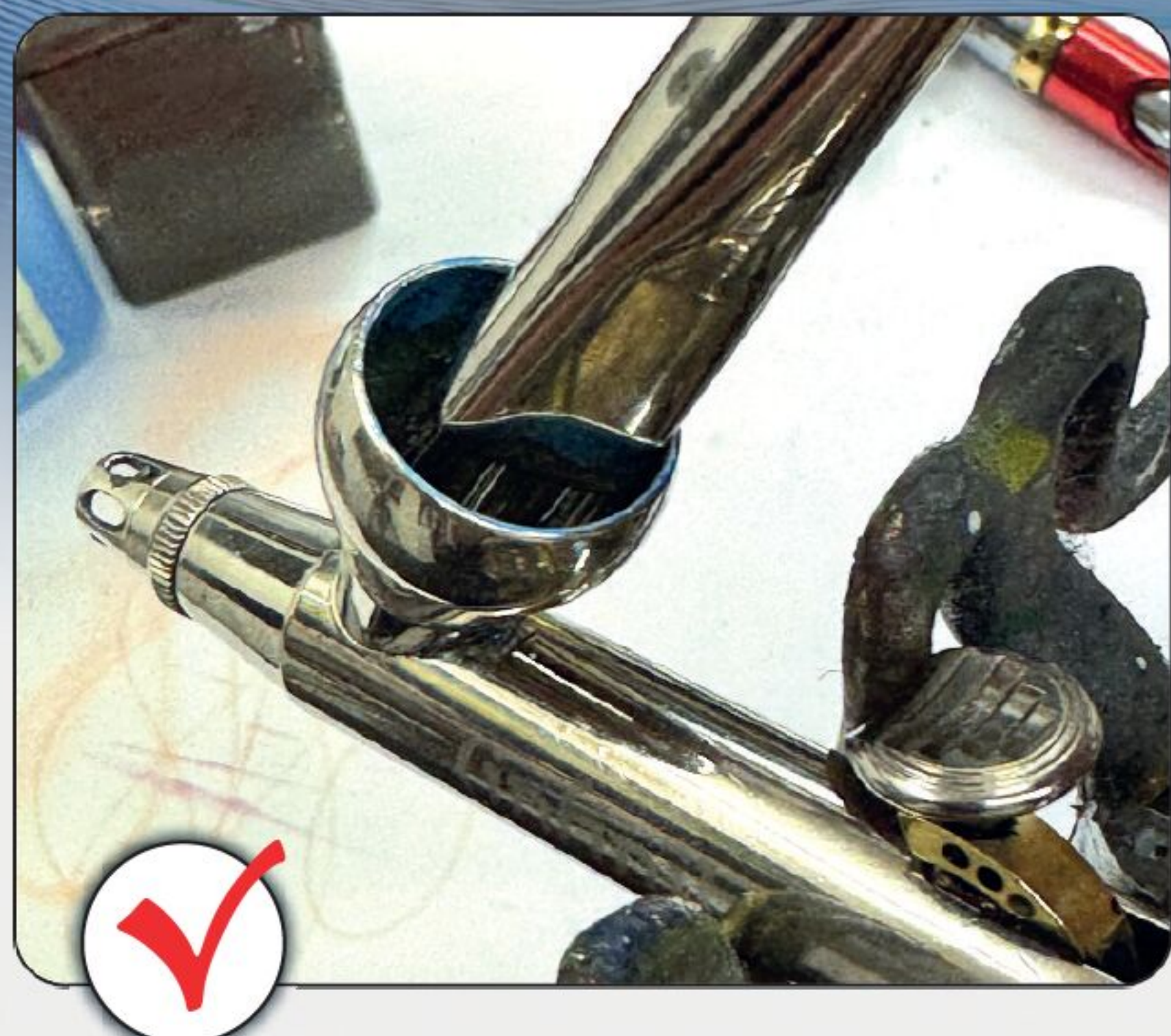
Nadelspitze

Acrylfarbe hat die Aufgabe schnell zu trocknen – das passiert dann auch häufig an der Nadelspitze. Die Farbe häuft sich schnell an der Spitze an und blockiert somit den weiteren korrekten Farbaustritt. Um hier schnelle Abhilfe zu bekommen, muss die Nadelspitze gesäubert werden. Je nach Nadelschutzkappe – mit oder ohne – kommt man mal besser, mal schlechter an die Nadelspitze heran. Außerdem ist diese bekanntermaßen sehr empfindlich. Daher lässt sich neben dem vorsichtigen Abziehen der Farbe mit zwei Fingern auch ein flacher Pinsel, Schweineborstenpinsel, Wattestäbchen mit Cleaner oder ein Zigarettenfilter – ein Tipp von Ingo Körner – nutzen. ASBS-Autor Ralph-Torsten Kolmer rät: „Gerade für Anfänger, bei denen die Nadelkappe noch aufgeschraubt ist, ist es besser, mit einem Schweineborstenpinsel und Aceton die Nadel von vorne zu reinigen, damit man sich nicht in den Finger sticht. Der Schweineborstenpinsel ist weich genug, um die Nadel nicht zu beschädigen, aber starr genug, um auch hartnäckige Farbreste zu lösen. So ein Schweineborstenpinsel kann dann auch gleich zum Reinigen vom Becher verwendet werden.“



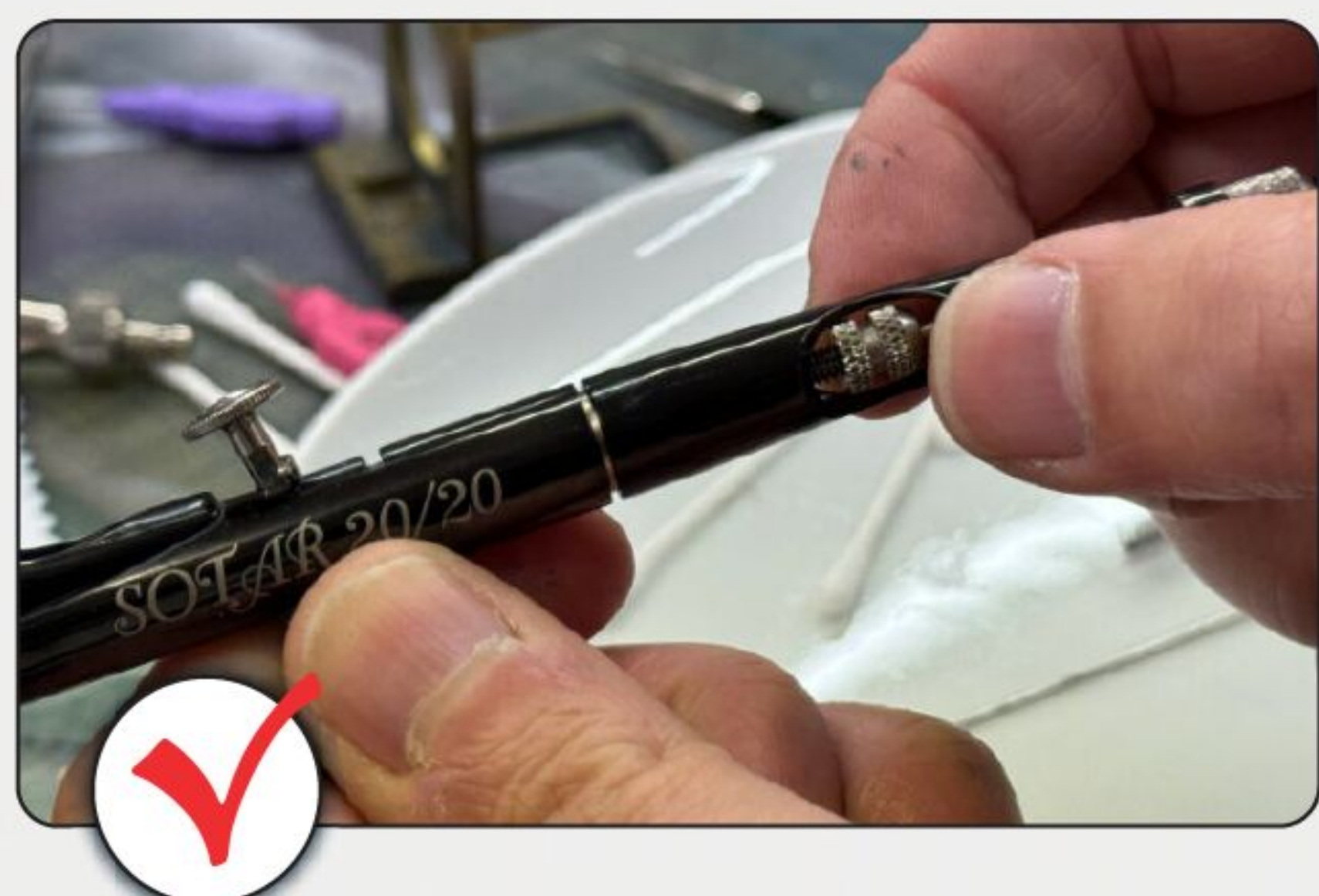
Düsenkappenöffnung

Ist die Düsenkappe dreckig und vor allem die runde Öffnung durch Pigmente nicht mehr ganz in ihrer Form, muss diese zwingend für ein korrektes Spritzbild gesäubert werden. Damit man nicht durch Gewalt und zu festen Tools die Öffnung deformiert, empfiehlt sich hier ein Zahn- oder Papierstocher. Denn Holz und Papier sind deutlich weicher und säubern beim Durchpieksen hervorragend die Bohrung.



Becher

Neben Düse und Nadel ist vor allem der Farbbecher bei einem Airbrush-Fließsystem stark verschmutzt und die Farbe trocknet dort schnell an. Einige Hersteller sind dazu übergegangen, die Becher nochmals gesondert zu polieren, damit sich Farben noch besser vom Rand lösen können. Zum Säubern des Bechers kann bei angetrockneter Farbe wieder Airbrush-Reiniger verwendet werden. Zum Lösen nutzt man Borstenpinsel, Wattestäbchen und ähnliches. Damit nicht noch zusätzlich abgebröckelte Farbe in die Düse gelangen, kann vorher der Luftkopf mit Düse abgeschraubt werden. Alternativ die dreckige Flüssigkeit auskippen statt aussprühen und mit Wasser durchspülen.



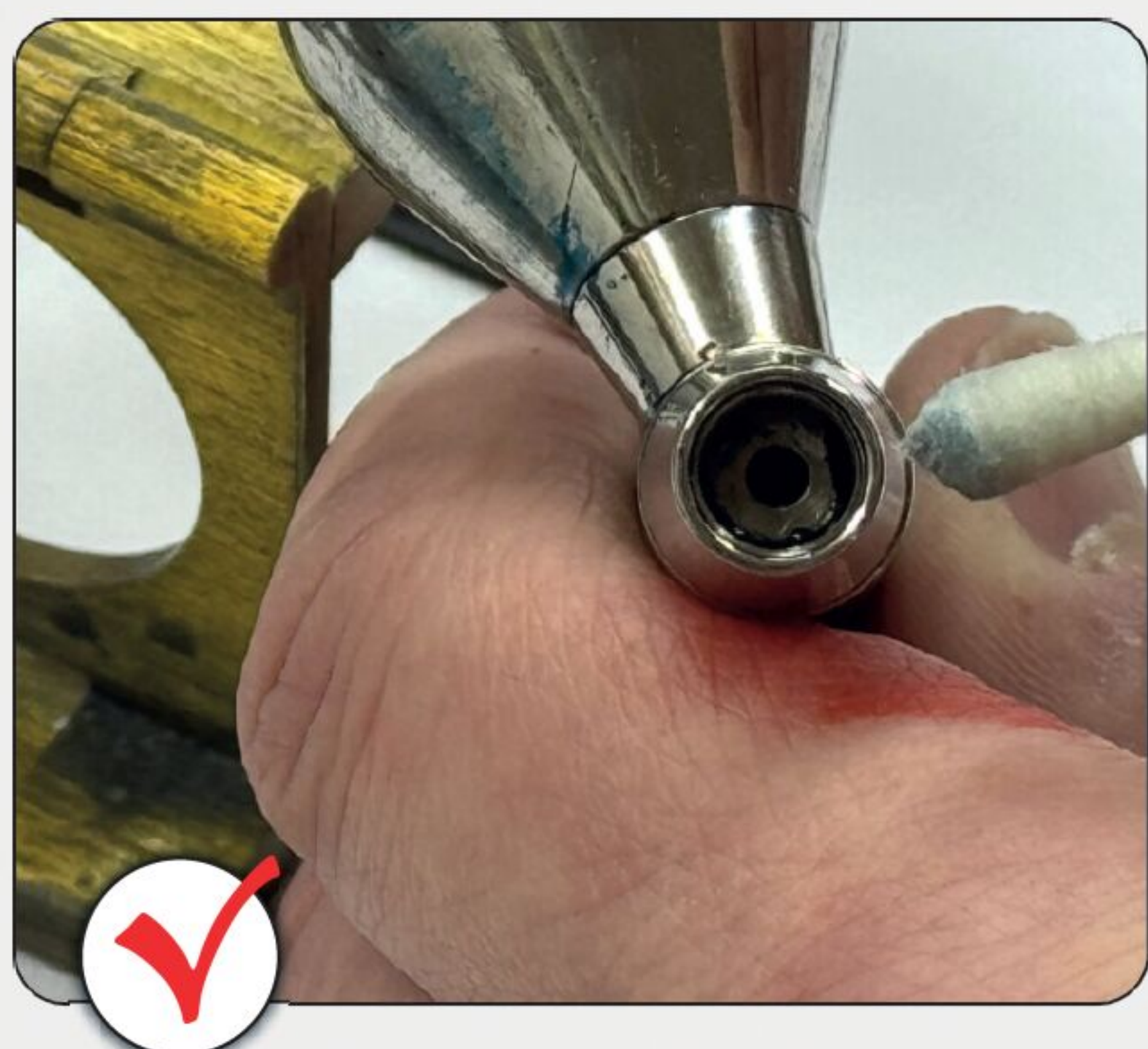
Nadelfeststellschraube

Hat man alles sauber gemacht und zusammengebaut, prüft man häufig mit Wasser, wie der Farbstrahl performt. Ein Klassiker dabei ist, dass dann keine Farbe / Wasser austritt, weil man vergessen hat, die Nadelfeststellschraube festzuziehen. Also hier in Zukunft drauf achten, damit alles funktioniert.



Der Dichtungskegel

Es kann immer mal passieren, dass schon beim alleinigen Herunterdrücken des Hebels die Farbe austritt. Das kann unterschiedliche Gründe haben. Zum Einen kann die Düse noch dreckig sein oder sie hat einen Riss. Denn es ist wichtig, dass die Nadel mit ihrem Dichtungskegel die Düse komplett abschließt, um eine korrekte Hebelsteuerung und Farbaustritt zu garantieren. Sollte das Lösen der Nadel mit der Nadelfeststellmutter und das erneute Repositionieren durch leichtes Drehen der Nadel nicht helfen, dann auf jeden Fall die Komponenten mit einer Lupe auf Dreck und Defekt prüfen.



Luftkanäle

Die Luft kommt vom Kompressor über den Schlauch durchs Ventil und von dort wird es über einen Luftkanal nach vorne geführt. In der Regel wird dieser nicht dreckig. Dennoch kann es in seltenen Fällen – z.B. beim versehentlichen Abschrauben des Luftkopfes, während noch viel Farbe im Becher ist – passieren. Daher immer mal einen Blick darauf werfen.



Der Airbrush-Körper

Ist der Airbrush-Körper einmal dreckig, kann er mit Wasser durchgespült werden. Dass geht gut am Waschbecken oder mit einer Wasserflasche und Schüssel am Arbeitsplatz. Wenn klares Wasser durchkommt, Gerät trocknen und Rest säubern.

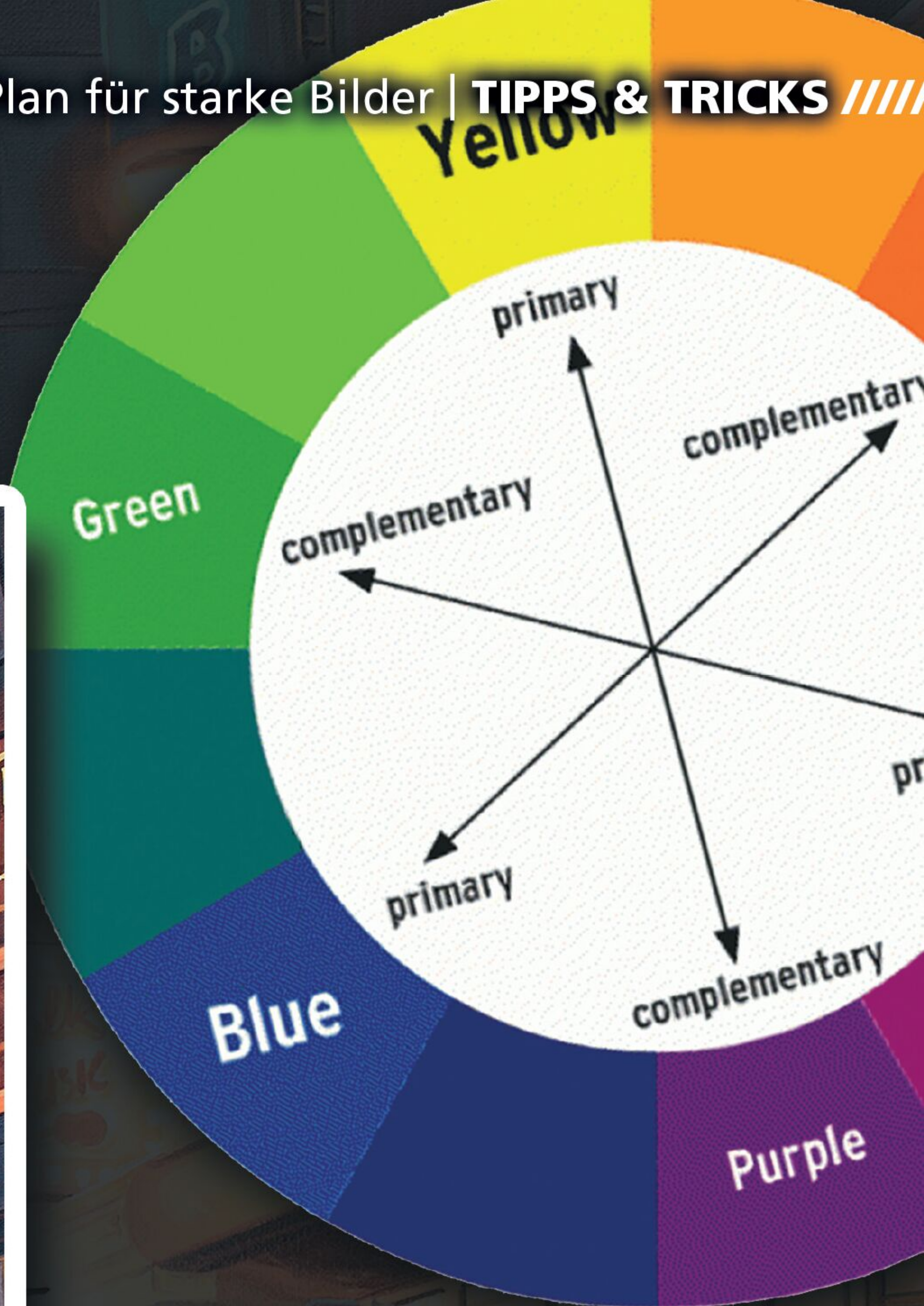
10-Punkte-Plan für starke Bilder

Georg Hubers Tipps für eigene Bilder und wirkungsvolle Kunstwerke



Ob Geistesblitz, geniale Eingebung oder von der Muse geküsst: Bis heute konnte noch niemand herausfinden, woher wir unsere Ideen bekommen oder wie Kreativität im Gehirn genau funktioniert. Auch der beste Wille hilft oft nichts, wenn im Kopf Flaute herrscht. Als Künstler war es Georg Huber immer wichtig, Eigenes auf die Leinwand zu bringen. In seinen Kursen und

Workshops stellt er immer wieder fest, dass viele sich ständig fragen, was sie malen sollen. Selbst wenn es eine eigene Idee gibt, überwiegt die Unsicherheit, wie daraus ein ansprechendes Bild werden kann. Im Laufe der Jahre hat er so etwas wie einen 10-Punkte-Plan für starke Bilder entwickelt, den er anhand seines Bildes BLUES TOWN genauer vorstellt.


4 Farben
5 Effekte


Ausgangspunkt: Einfälle und Zufälle

Aus meiner Erfahrung entsteht Kreativität am besten, wenn ich frei von Druck oder zu hohen Erwartungen vorgehe und auch den Zufall zulasse. Viele meiner erfolgreichen Bilder entstanden ohne ein angestregtes Nachdenken. Ich habe meine Gedanken einfach kommen und gehen lassen. Wir beschränken uns oft selbst und verschenken dadurch viele Möglichkeiten. Ein guter Einfall muss ja nicht von Anfang an perfekt sein. Die spätere Umsetzung in ein Bild braucht manchmal etwas Feinschliff, bis alles passt. Wer nicht beginnt, kommt nie ans Ziel. Eigene Bilder zu gestalten ist auf jeden Fall eine lohnende Herausforderung, denn das kreative Tun fördert die Fantasie und stärkt unser Selbstbewusstsein.



01 Ideen finden

Eins vorweg: Es gibt leider kein Patentrezept, um gute Ideen für starke Bilder zu bekommen. Jedoch nur im stillen Kämmerlein zu sitzen und darauf zu vertrauen, dass uns die Muse küsst, scheint mir nicht sehr erfolgversprechend. Deshalb geh raus! Sieh dich in der Welt um, befasse dich mit deinen Interessen oder mit etwas völlig Neuem. Denke unkonventionell. Mache eine kleine oder große Reise, nutze das Internet und entsprechende Bildgestalter kritisch und bewusst, oder gehe einfach raus in die Stadt oder in die Natur. Überlege außerdem, was du mit deinen Bildern aussagen möchtest. Das ist vielleicht nicht sofort klar, doch um Impulse und Inspiration zu finden, musst du erst einmal selbst aktiv werden. Wozu manchmal die Worte fehlen, kann durch Bilder ausgedrückt werden. Wenn du trotzdem nicht sofort einen Geistesblitz hast, lass dich nicht entmutigen. Manchmal dauert es seine Zeit, bis ein Gedanke reift. Das ist Teil des künstlerischen Prozesses.

Bist du schließlich von einer Idee überzeugt, gilt es, das Thema festzuhalten und genauer zu bestimmen. Ich liebe Musik – deshalb sollte sich mein neues Werk auch um dieses Thema drehen. Schnell war mir klar: Ein Musiker muss her – am besten sollte er etwas Auffälliges spielen, einen großen Kontrabass. Dieses coole Instrument gab dann den Ausschlag für eine Musikrichtung, den Blues. Jetzt war meine Fantasie geweckt. Ich stellte mir die Szene nachts vor, und in vergangenen Zeiten. Das Ganze dann nach Chicago oder New York zu verlegen, war nur noch ein kleiner Gedankensprung. Mit einem Taxi, wie es in diesen Städten vorkommt, war meine kleine Geschichte für mein neues Kunstwerk, „Downtown Blues“ fertig.

02 Stil des Bildes festlegen

Natürlich ist es eine reizvolle Herausforderung, ein Foto perfekt nachzuarbeiten. Ich lege jedoch mehr Wert darauf, eine unverkennbare künstlerische Note einzubauen. Ich male lieber ein Bild, wie es eine Kamera nicht aufnehmen könnte. Bei guten Bildvorlagen und einer angedachten Ausführung in Airbrush-Technik ist der Fotorealismus zwar naheliegend, jedoch nicht zwingend. Auch ich male gerne nach der Natur und beobachte meine Umwelt genau, nehme mir aber trotzdem immer wieder die Freiheit, das Gesehene künstlerisch und in meiner ureigenen Art und Weise zu interpretieren. Ob realistisch, grafisch oder gleich im Comic Style ist letztendlich eine Geschmacks- und Ansichtssache.



03 Vorbereitung und Recherche

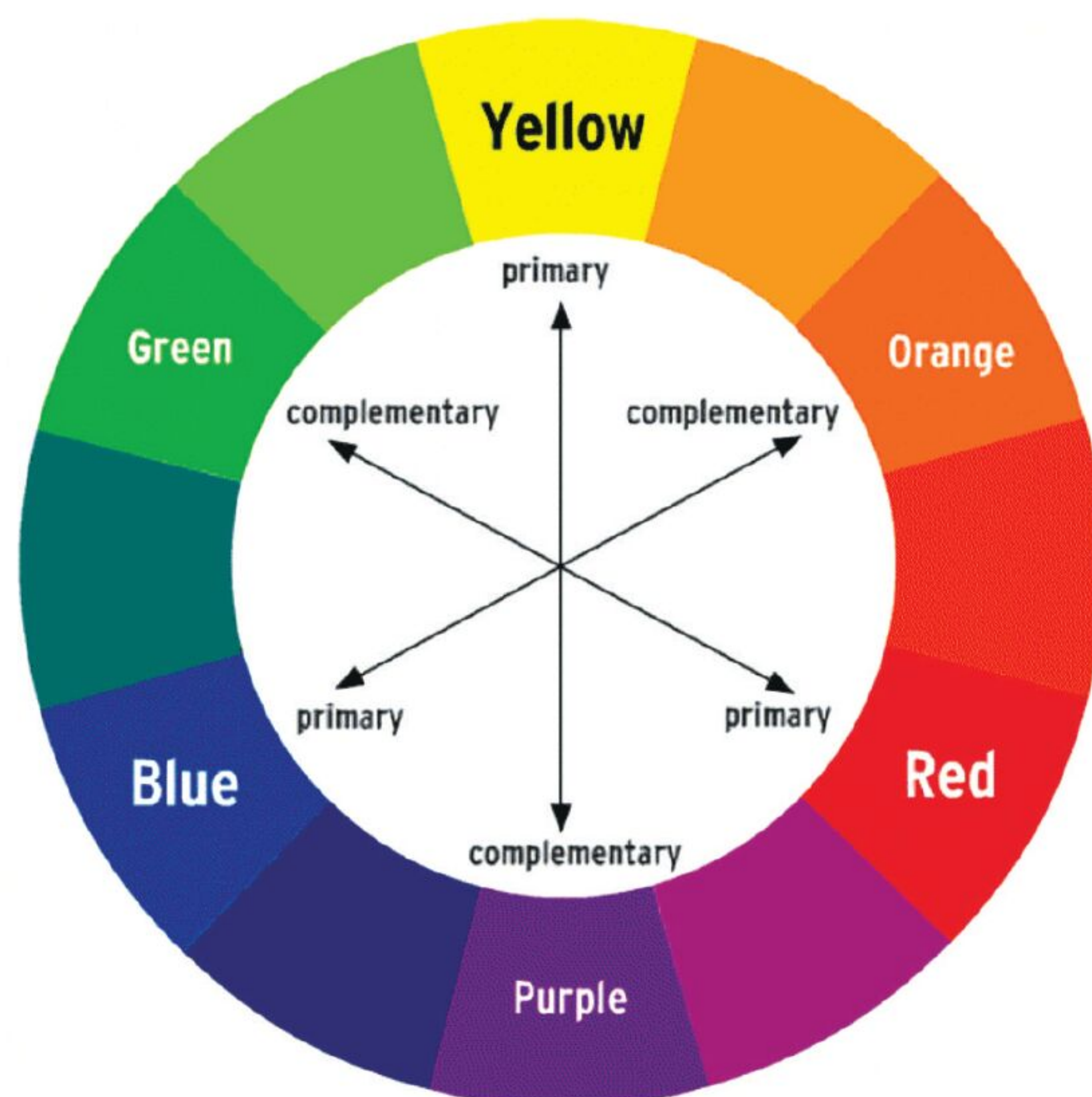
Bei den meisten Bildern, noch dazu im realistischen Stil, geht es kaum ohne ein wenig Detektivarbeit zu den geplanten Bildinhalten. Bei diesem Werk, war es mir wichtig, eine gute Vorlage eines alten US Cars in meinem Fotofundus zu finden, bei der die technischen Dinge gut erkennbar und

so einfacher nachzuahmen sind. Alle Elemente, wie auch der Musiker und sein Instrument, sollen stimmig sein, besonders im Größenverhältnis zueinander und zum gesamten Umfeld. Bei den **Gebäuden** habe ich nach diversen Fotos gearbeitet und stark improvisiert.



04 Farben wählen

Je früher, desto lieber lege ich die Farben, die ich hauptsächlich verwenden möchte, ohne Schwarz und Weiß fest. In diesem Fall war es das Bildthema selbst, welches die erste und wichtigste Farbe des Bildes vorgab. Das Thema war der Blues und das bedeutete für mich Blau. Als zweites wählte ich die Komplementärfarbe von Blau dazu: Orange. Der Begriff „Komplementär“ steht für gegensätzliche, jedoch sich ergänzende Eigenschaften. Das bedeutet aber nicht, dass ich nur einen einzigen Blauton verwende oder nur ein Orange. Nein, vielmehr wird das Spektrum der gewählten Farben von mir bis an ihre Grenzen ausgelotet. Das Blau geht in seinen **Abtönungen bis ins Violette** und in die andere Richtung mische ich **von Türkis bis ins Grünliche**. Beim Orange ist es das selbe Spiel, dessen Spektrum reicht von einem **sehr hellen Gelb über Orangerot bis ins Braun**.



05 Effekte planen

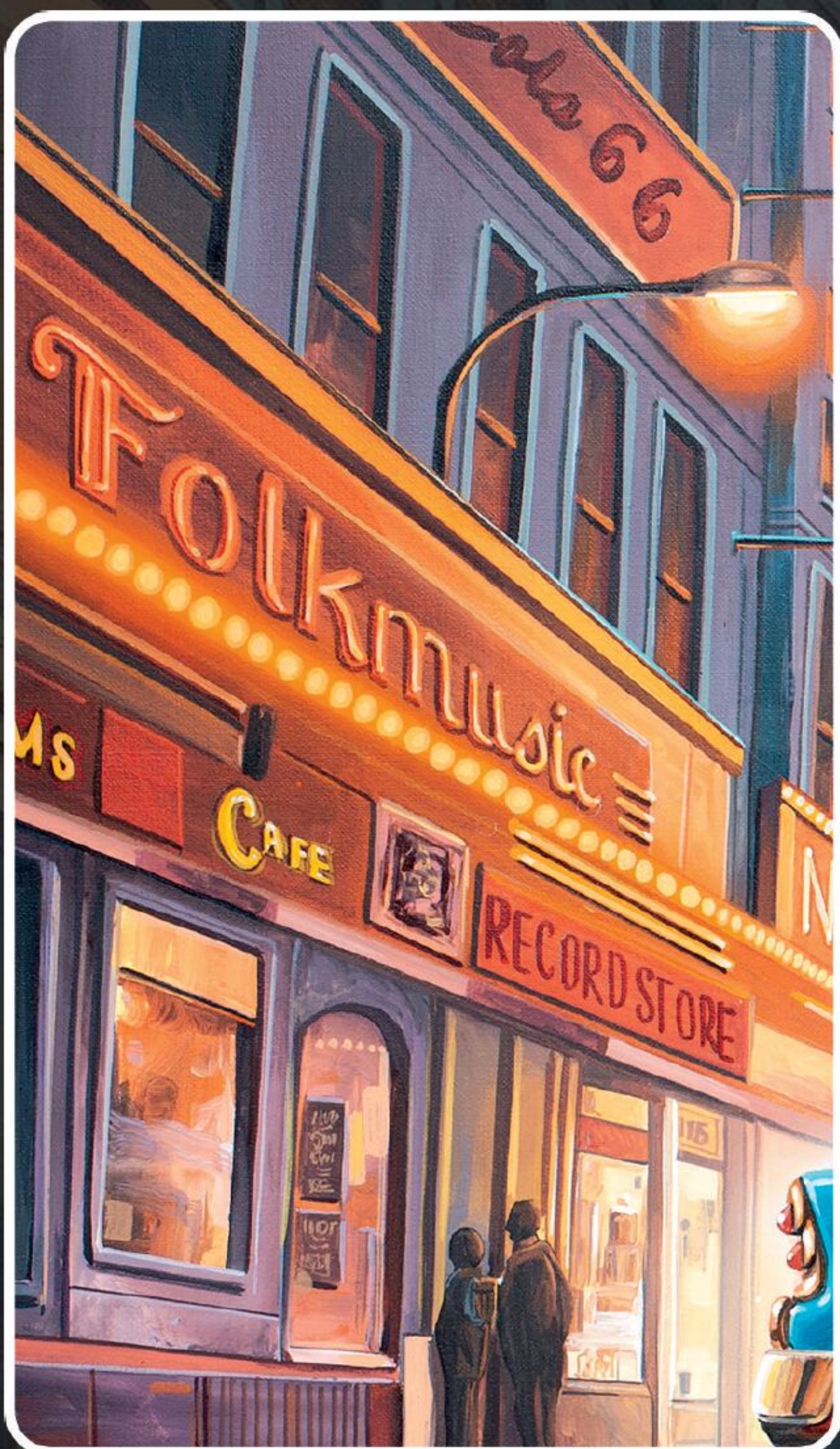
In meiner Vorstellung sah ich eine Nachtstimmung mit starken Kontrasten, hellen Lichtern und großen Leuchtreklamen. Der Musiker und das Fahrzeug sollten wirkungsvoll in der Mitte sowie im Gegenlicht stehen. Als weiteren Effekt platzierte ich darüber einen großen **BLUES** Schriftzug als Leuchtreklame. Das alles spiegelt sich im Wasser einer Regenpfütze. Die Spiegelungen erhöhen den Reiz des Bildes, so erscheint diese Szene noch räumlicher und intensiver.



06 Details einbauen

Um meine erdachte Stadtszene glaubhaft zu gestalten, benötigte ich eine ganze Menge an Details. Deshalb habe ich zum Thema Musik passende Schriftzüge an den Gebäuden angebracht. In den Läden und hinter den vielen Fenstern sollte ebenfalls etwas zu sehen sein. Auch wenn nichts direkt erkennbar ist, so wirken die Geschäfte nicht leer und

leblos. Das Taxi greift in seiner Lackierung nochmals die beiden Hauptfarben des Bildes, Blau und Orange, auf. Auch weniger im Mittelpunkt stehende Teile des Bildes, wie die Straße und der Boden, bekommen meine Aufmerksamkeit mit hunderten gemalter kleiner Punkte und Steinchen.



07 Licht und Schatten

Bei einem Bild, das nur eine Lichtquelle hat, wie etwa eine Landschaft, ist es meistens klar, woher das Licht – meist durch die Sonne – kommt und wohin die Schatten fallen müssen. Wird ein Motiv aus mehreren Teilen, z.B. Fotos, zusammengestellt, sollten Licht und Schatten einheitlich angelegt werden. Bei einem Bild wie hier mit zahlreichen Lichtquellen muss manchmal ein wenig getrickt werden: **Wie beim Musiker, der einen angedeuteten Schatten auf das Taxi wirft**, obwohl nicht ganz klar ist, woher das Licht dafür kommt. Dieses Bild hat ein Hauptlicht und zahlreiche Nebenlichter. Das stärkste Licht, hier in Blau, kommt direkt aus der Bildmitte. Entsprechend fallen die Schatten nach links und rechts zu den Seiten hin. Die gemalten Schatten sind jedoch nicht nur in Schwarz, sondern immer mit einem starken, zum Umfeld passenden Farbanteil. Für mehr Lebendigkeit gibt es auch innerhalb der Schatten Farbverläufe.



iwata

by ANEST IWATA

08 Bildformat bestimmen

Sind alle Bildinhalte gefunden, lege ich das Bildformat fest. Auch dies ist ein wichtiger Schritt, denn das Bildformat hat mehr Auswirkung auf die Wirkung eines Bildes als vielleicht gedacht. Ein amerikanischer Straßenkreuzer ist ziemlich lang, die Gebäude links und rechts der Straße sollten auch gut zu sehen sein. Schnell war klar: Es braucht für diese Szene ein breites Querformat. Als Malgrund entschied ich mich für eine extra feine Leinwand.



09 Skizze fertigen

Ganz klassisch mit Papier und Bleistift machte ich ein erstes **Skribble**. Unter Berücksichtigung der Regeln der Perspektive setzte ich so die Teile zu einem stimmigen Ganzen zusammen. Fahrzeug und Musiker stehen unübersehbar im Mittelpunkt und das Umfeld sorgt für die passende Stimmung.



5

WAYS TO SPRAY

Five Categories of Airbrush Spray Excellence

How Many Ways Will You Spray?

1
ABSOLUTE PRECISION™
究極の精度
Custom Micron
AIRBRUSH SERIES



				
Extreme Detail	Fine	Medium	Wide	Extra Wide

2
TOTAL CONTROL™
トータルコントロール
Hi-Line
AIRBRUSH SERIES | High Performance PLUS
AIRBRUSH SERIES



				
Extreme Detail	Fine	Medium	Wide	Extra Wide

3
ALL-STAR VERSATILITY™
便利で多才
Eclipse
AIRBRUSH SERIES



				
Extreme Detail	Fine	Medium	Wide	Extra Wide

4
EFFORTLESS COVERAGE™
手頃で手軽
Revolution
AIRBRUSH SERIES | neo
for iwata
AIRBRUSH SERIES



				
Extreme Detail	Fine	Medium	Wide	Extra Wide

5
FULL FINISH™
本格塗装
iwata
G-SERIES | ANEST IWATA



				
Extreme Detail	Fine	Medium	Wide	Extra Wide

However many ways you spray, we've got you covered.

ANEST IWATA STRATEGIC CENTER S.r.l.
Cardano al Campo, Italy

www.airbrush-iwata.com

10 Ausführung

Je genauer ich die Skizze erstellt habe, desto einfacher ist es, nun das Ganze nach diesem „Bauplan“ auf den Malgrund zu übertragen. Dies kann mit verschiedenen Hilfsmitteln geschehen. z.B. über Kopien, Schablonen, über ein Raster oder durch das Projizieren mit einem Beamer. Bevor ich nun loslege, mische ich mir die wichtigsten Farben in aus-

reichender Menge. So fällt es mir leichter, mein zuvor festgelegtes Farbschema beizubehalten.

Das Beste kommt zum Schluss: Auch wenn die Vorbereitungen manchmal mühevoll sein können – die nun folgende kreative Zeit des Sprühens und Malens, der eigentliche Schaffensprozess, wiegt das für mich immer wieder auf.

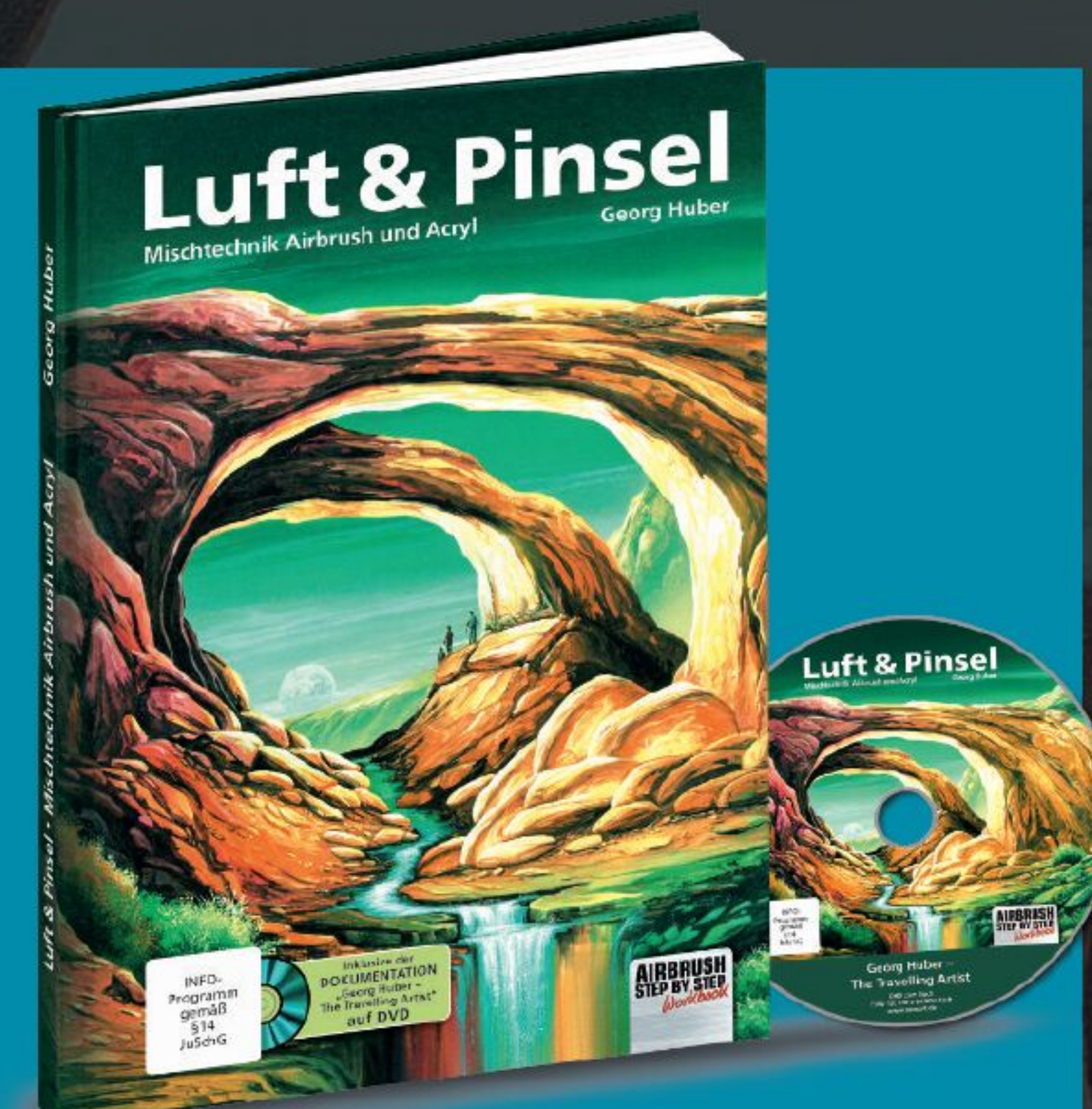


GEORG HUBER



Georg Huber ist freischaffender Künstler, Dozent und Buchautor aus Ostermünchen. Als „Travelling Artist“ ist er vor allem bekannt für seine USA-Motive und fantastische Landschaften. Viele seiner Bilder zieren Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, CDs, DVDs und Schallplattenhüllen, finden sich in seinen eigenen Büchern sowie auf anderen Buchcovern und werden international als Kunstdrucke und Blechschilder verlegt. 2013 erschien Georg Hubers erstes Anleitungsbuch zur Airbrush-Acryl-Mischtechnik unter dem Titel „Luft & Pinsel“.

Website: www.georg-huber.com



Mehr zum Thema Airbrush-Mischtechnik von Georg Huber in seinem Buch „Luft & Pinsel“ – jetzt für nur 14,95 Euro unter www.newart-shop.de bestellen!

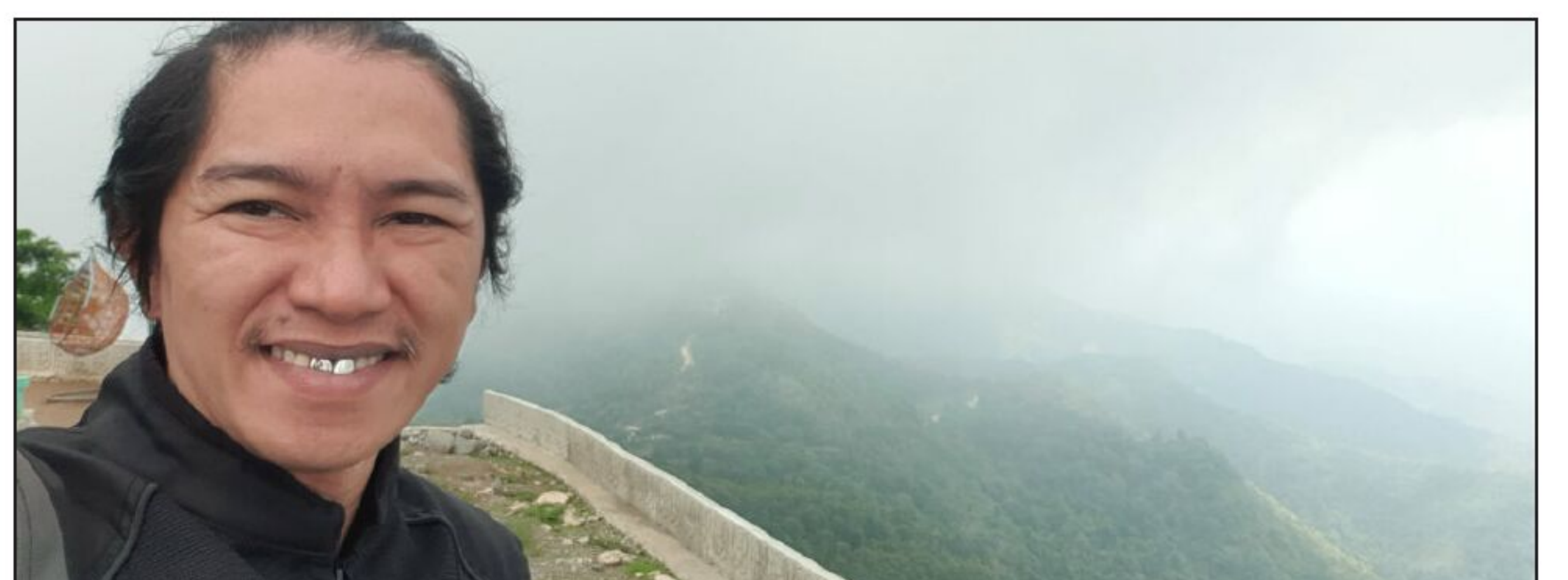


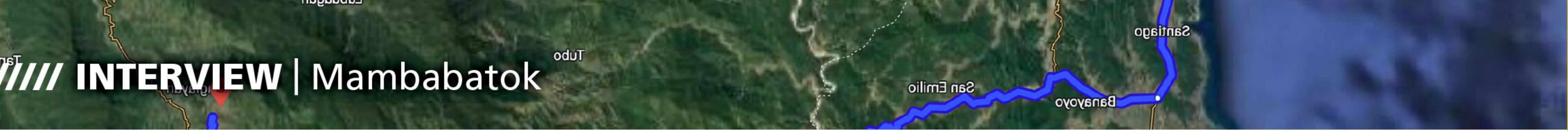
DIE LETZTE MAMBABATOK

Airbrush trifft traditionelle Tätowierkunst auf den Philippinen



Manchmal können Motiv-Ideen auch zur Erfüllung eines Lebenstraums führen – wie bei dem philippinischen Airbrush-Künstler Midas Bayle Villanueva II. Er malte die mit 108 Jahren älteste, noch lebende Tätowiererin der Welt, Apo Whang-Od. Als erste und einzige weibliche „Mambabatok“, philippinische Stammestätowiererin, wurde sie nicht nur in ihrer Heimat, sondern auch international bekannt. Auch Midas verehrt und bewundert die traditionelle Technik von Whang-Od und machte sich deshalb mit seinem Porträt auf eine abenteuerliche Reise in das abgelegene Bergdorf Buscalan, um sie zu besuchen.





INTERVIEW | Mambabatok

Hallo Midas, wie bist du auf die Idee gekommen, dieses Porträt zu malen?

Midas: Neben dem Airbrushen bin ich auch Tätowierer – und Apo Whang-Od inspiriert mich sehr. Ich habe insgesamt zwei Bilder von ihr gemalt. Und ich habe mir gesagt, dass ich sie eines Tages in Buscalan, Kalinga auf den Philippinen, wo sie lebt, besuchen und mich von ihr tätowieren lassen werde. Ich habe sie mir auf YouTube angesehen und meine Freunde gefragt, wie ich dorthin komme.



Midas' erstes Porträt von Apo Whang-Od.

Für so ein detailliertes Porträt brauchst du gute Referenzfotos. Wo hast du die her? Sind die öffentlich zugänglich?

Midas: Ich habe die Google-Suche benutzt und ein gutes Bild von ihr mit der besten Qualität als Vorlage ausgesucht.

Mit welchen Materialien hast du gearbeitet?

Midas: Ich benutze nur meine Iwata HP-B plus Airbrush, eine 60 x 90 cm große Leinwand und Acrylfarben.

Und dann hast du beschlossen, ihr das Porträt persönlich zu zeigen. Wie bist du mit ihr in Kontakt gekommen und wie weit ist sie von deiner Heimatstadt entfernt?

Midas: Von meiner Heimatstadt Bucay in Abra nach Buscalan in Kalinga sind es 232 Kilometer. Ich habe ihr zweites Porträt letzten November 2023 fertiggestellt. Nach all der Planung und Recherche wurde ich eingeladen, in einer Jury bei einem Tattoo-Event mitzuwirken, wo ich die traditionelle Tätowiererin Vannessah Ba-Od traf, eine Verwandte von Apo Whang Od. Sie hat mich zu Apo Whang Od geführt und mir vorgestellt.



Midas' Übersetzerin und Freundin Vannessah.

Erzähle uns von deiner Reise.

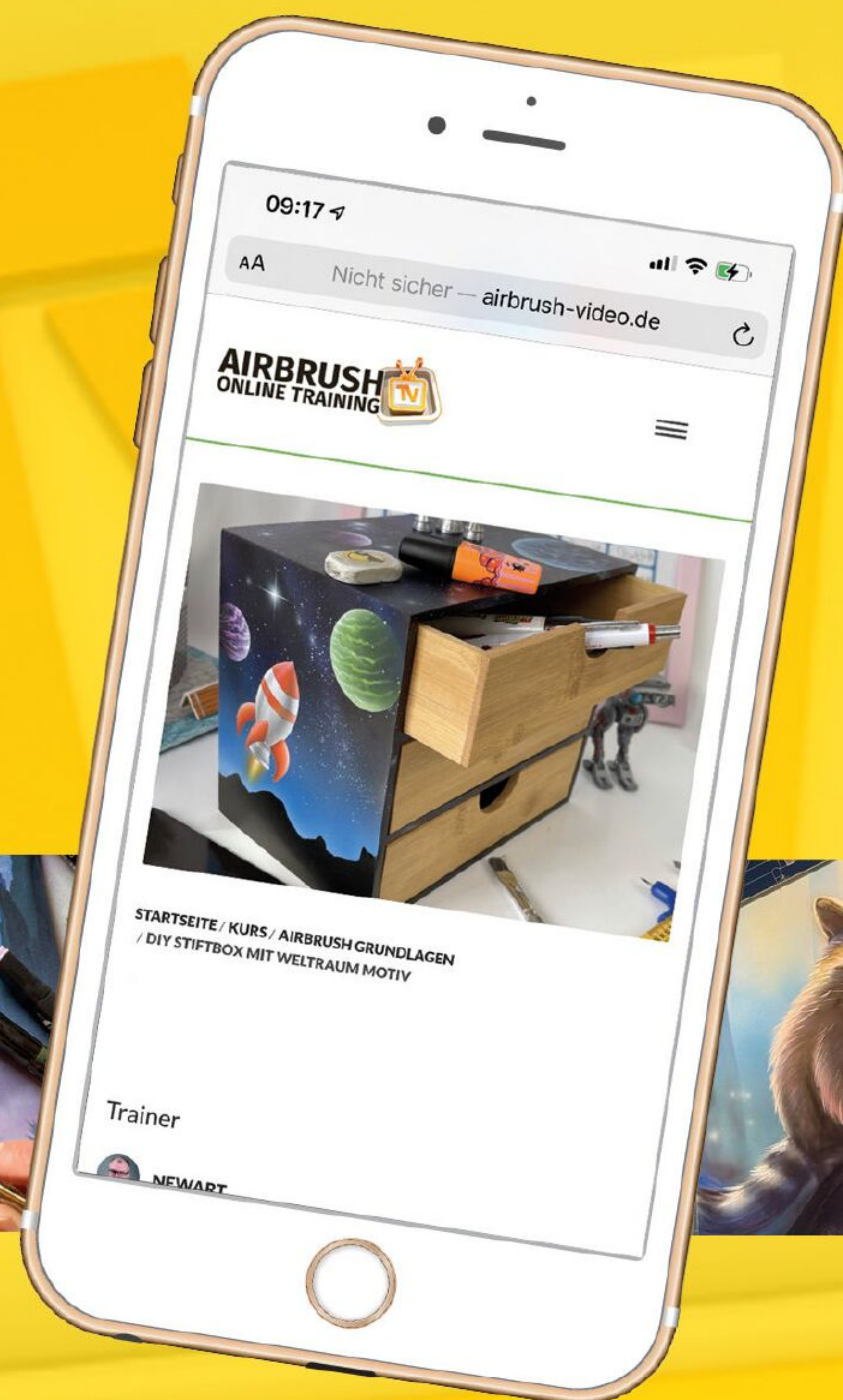
Midas: Meine Reise war sehr schwierig, weil das Wetter in der Bergprovinz unvorhersehbar ist, mit starkem Wind und gelegentlichem Regen. Das war am 9. Juni 2024. Ich bin mit dem Moped und in Begleitung meiner Mitfahrer Sir Alex Go, Janzen Pagaling und meinem Location-Guide Jun Looper Pagaling gefahren, der der beste Navigator ist. Ich musste drei Erdbeben passieren und 45 Minuten laufen, um ihr Dorf zu erreichen.





AIRBRUSH ONLINE TRAINING

Online Video Training
jetzt schon ab 9,95 Euro



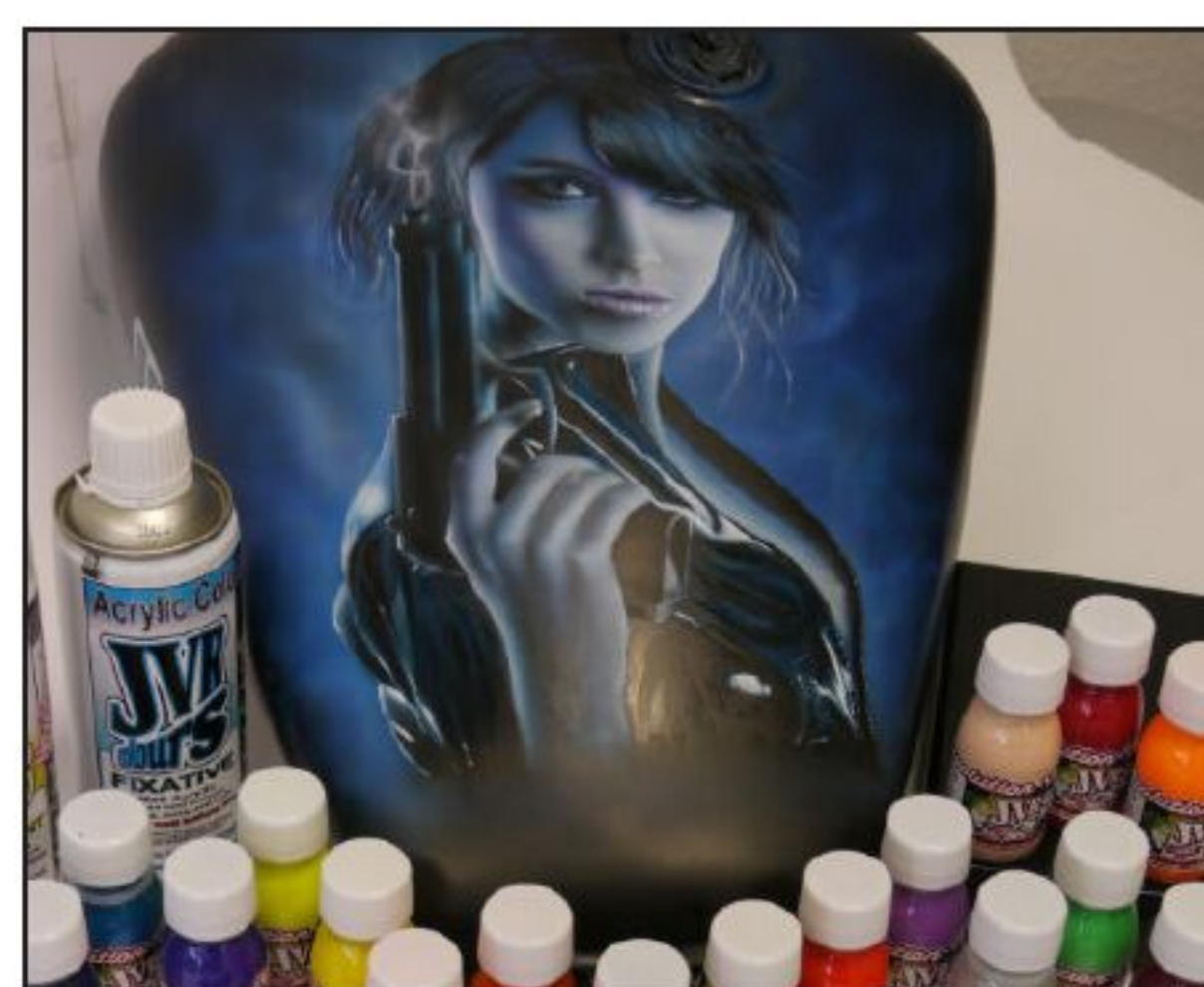
Entdecken Sie die Highlights aus mehr als 200 Stunden
Video-Streaming!



Panther auf schwarzem Plakatkarton



Halloween-Grusel mit losen Schablonen



Action-Porträt auf einem Motorradtank



ATAT-Alterung auf einem Plastikmodell

GRUNDLAGEN

In diesem Einsteiger-Tutorial malen Sie ein Panthermotiv in Mischtechnik. Setzen Sie die Airbrush-Schablontechnik mit Pinsel-Mischtechniken in Szene. Lernen Sie ebenfalls, mit transparenten Farben Lichteffekte einzubauen.

Ein Klassiker für Anfänger: Der Panther in Mischtechnik



FINE ART

Mit Hilfe der losen Schablonentechnik entsteht diese Halloween-Friedhofsszenerie. Nicht nur zu Halloween ein Hingucker, sondern auch eine super Übung zum Ausprobieren der Freihandtechnik sowie dem Arbeiten mit transparenten und deckenden Farben. Beobachten Sie die hervorragende Korrekturmöglichkeit durch lose Schablonen und probieren Sie die Pinsel-Mischtechnik aus.

Freihand-Schablonen-Technik ausprobieren.



CUSTOM

Mit nur wenigen Farben erzeugen Sie dieses spektakuläre Action-Motiv auf einem Harley-Tank. Von der Fotovorlage, der Gestaltung der losen Schablone bis hin zum Candy-Farbauftrag: Machen Sie erste Schritte in der Custom-Painting-Kunst.

Custom-Painting-Basics auf Metall.



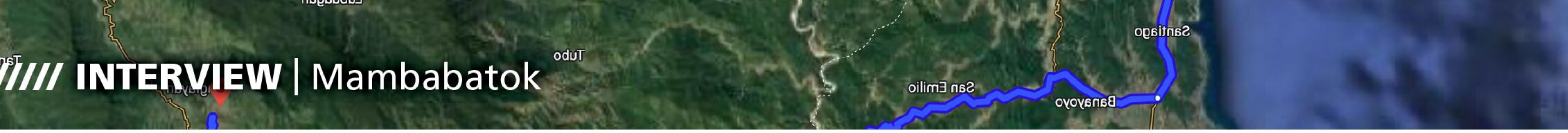
MODELLBAU

Damit Ihr Plastikmodell nicht nur langweilig grau bleibt, finden Sie in diesem Video-Tutorial die ersten Ansätze für das Altern und realistische Bemalen dieses Sci-Fi-Walkers. Danach können Sie es in Ihrem Diorama in Szene setzen oder erstellen einen eigenen Stop-Motion-Film. Erleben Sie die Mischung aus herkömmlichen Techniken, vereint mit Airbrush.

Probieren Sie die Airbrush-Technik auf Ihren Modellen aus.



www.airbrush-video.de



Midas mit dem philippinisch-amerikanischen Tätowierer und Buchautor Lane Wilcken.

Wie hat Apo Whang-Od auf dein Porträt reagiert? Kannte sie die Airbrush-Technik?

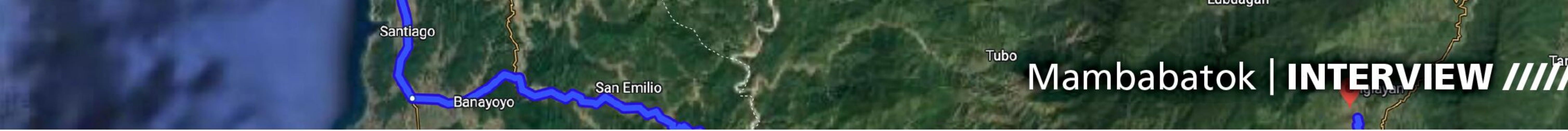
Midas: Da ich ihre Sprache größtenteils nicht verstehe, hat meine Freundin Vanessa für mich übersetzt. Sie sagte, es sei das beste Porträt, das sie je von sich gesehen hat, und ich bin so stolz, das zu hören. Ich habe ihr erzählt, dass ich es mit Airbrush gemacht habe, und ihr ein paar kurze Clips gezeigt, in denen ich ihr Porträt male. Sie hat keine Ahnung von Airbrush und hat es zum ersten Mal in meinem Video gesehen.

Ist dein Traum, von ihr tätowiert zu werden, in Erfüllung gegangen?

Midas: Ja, nachdem ich ihr das Porträt gezeigt hatte und sie es mit ihrer 3-Punkte-Signatur signiert hatte, hat sie ihre Signatur auch auf meinen Arm tätowiert. Und auch mein Tätowierwerkzeug hat sie signiert.

Was passierte mit dem Gemälde? Hast du es ihr geschenkt?

Midas: Nein, ich habe ihr ein Foto davon geschenkt und das signierte Gemälde wieder mit nach Hause genommen. Es hängt immer in meinem privaten Atelier hier in meiner Heimatstadt Bucay.



Da wäre es aber fast nicht mehr angekommen, oder?

Midas: Stimmt. Auf der Rückreise in meine Heimatstadt Bucay ist das Gemälde, das in einer Röhre in meinem Bergsteiger-rucksack verstaut war, in Sagada in der Bergprovinz verloren gegangen. Am 15. Juni 2024 hat mich jemand namens Hon-nag Aower über Facebook kontaktiert und gesagt, dass er mein verlorenes Gemälde gefunden hat. Er wohnt in Samoki, Bontoc, in der Bergprovinz, und hat mein Kunstwerk, das ich in meinem Social-Media-Post beschrieben habe, in der Hülle wiedererkannt. Am 19. Juni 2024 wurde das Gemälde zurück-geschickt. Ich bin so dankbar für die Social-Media-Seite und die Freunde, die den Post geteilt haben.

Vielen Dank für deinen Bericht, Midas! Wir freuen uns schon auf deinen nächsten Beitrag.

Midas: Vielen Dank an das Airbrush Step by Step Magazin für die Möglichkeit, meine Kunst und mein Abenteuer beim Be-such unserer philippinischen Legende Apo Whang-Od, der letzten Mambabatok, zu teilen. Gott segne euch wie immer und viel Kraft.

Facebook:
midas.villanuevaih
theartofmidas2

DER AIRBRUSH FACHHANDEL

WWW.SPRITZWERK.AT

ECHTE Fachberatung HOCHWERTIGES Material FAIRE PREISE

Werde auch du mit Spritzwerk zum Airbrushprofi!

Spritzwerk Airbrush Shop
Obere Fahrenbachstrasse 47
8451 Heimschuh
MO - FR: 10:00 - 18:00 Uhr

HOTLINE: +43 664 238 7 220
BERATUNG: office@spritzwerk.at

SCHULT

Alles für Airbrush & Künstlerbedarf
seit 1978 Ihr Fachgeschäft vor Ort

☐ Airbrushpistolen + Ersatzteile	☐ Pinstriping + Stifte + Radierer
☐ Kompressoren + Anschlüsse	☐ Schablonen + Folien uvm.
☐ Farben + Papier + Leinwände	☐ Kurse + Workshops
☐ Bücher + Zeitschriften + DVDs	☐ + Auftragsarbeiten
☐ Staffeleien + Paxiscopes	☐ sämtlicher Künstlerbedarf

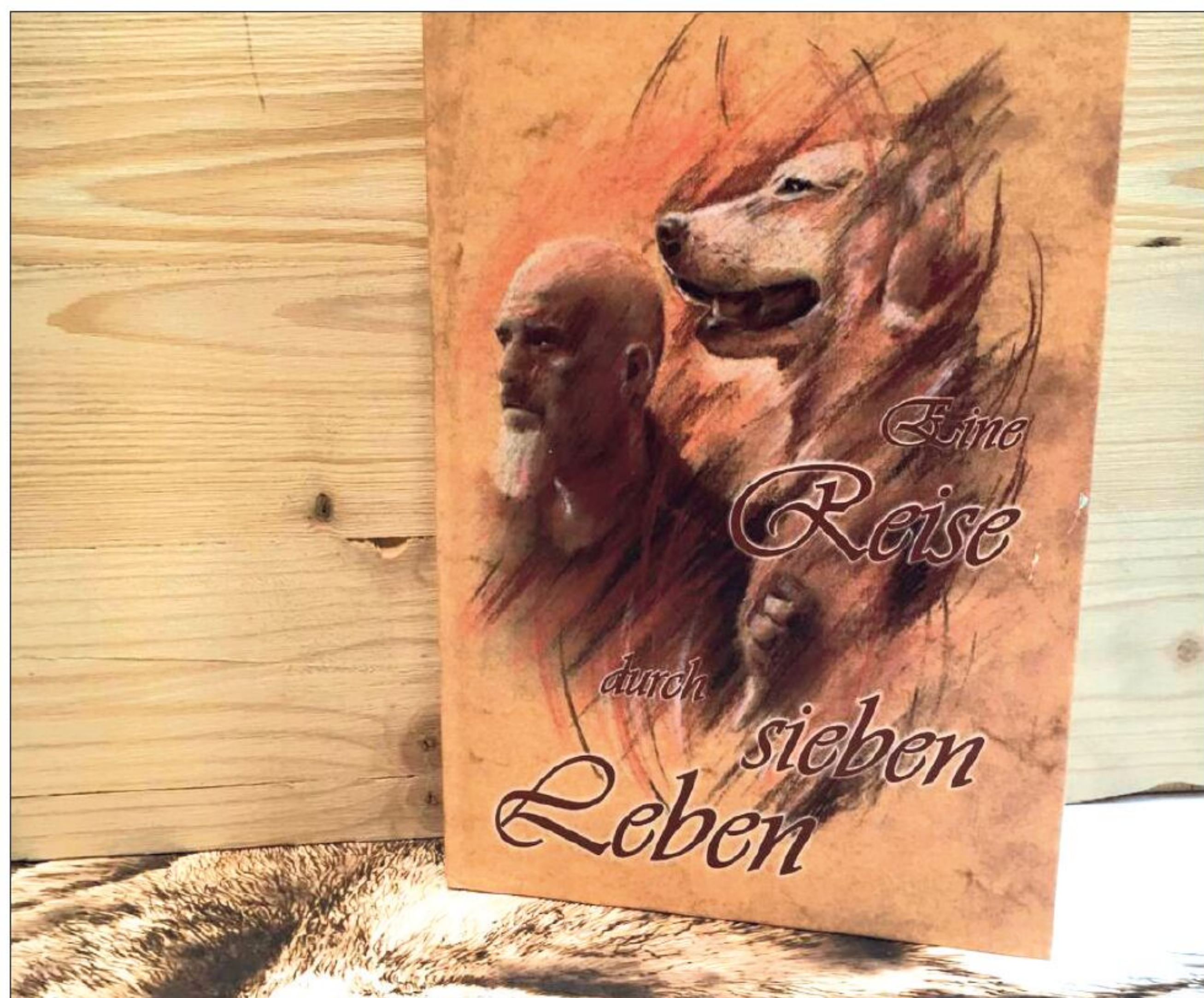
täglicher Versand

Kärntenerstr. 30-32 | 45659 Recklinghausen
Tel.02361/36035 | www.crazy-airbrush.de



Eine Reise durch sieben Leben

Über Airbrush, die Kunst und die persönlichen Wege von Ingo Körner



Wer schon länger in der Airbrush-Welt unterwegs ist, kennt Ingo Körner sicherlich von Messen, den International Airbrush Days in Hamburg sowie von seinen Arbeiten und Artikeln in AIRBRUSH STEP BY STEP sowie vorangegangenen Airbrush-Magazinen. In den letzten Jahren wurde es jedoch recht „still“ um den stets aktiven Künstler aus Sachsen. Im Gegenteil: Wie Ingo im Gespräch erzählt, hat er gerade einige – auf andere Weise – herausfordernde, aber gleichzeitig unglaublich tiefgründige Jahre hinter sich.

Zuletzt haben wir dich in Grefrath 2019 getroffen. Danach wurde es still. Keine Shows, kaum Präsenz in sozialen Medien – was ist passiert? Wie hast du diese Zeit für dich genutzt?

Ingo Körner: Vorab erlaube mir, mich für deine Einladung zu diesem Interview zu bedanken und dir und allen Lesern meine Freude zum Ausdruck zu bringen, nach vielen Jahren einer scheinbaren Abwesenheit wieder bei euch allen vorbeischauchen zu können.

Es liegen nun 33 Jahre des aktiven Dienstes an der Airbrush-Pistole hinter mir. Aktiv deshalb, da ich im Jahr 1991 meine freiberufliche Tätigkeit offiziell aufgenommen und angemeldet habe. Die zwei Jahre zuvor, 1989-1990, rechne ich mir selbst als Einstiegsjahre zu, nicht aber als berufliche Laufbahn. 33 Jahre des unentwegten Tuns, des immerwährenden Schaffens, Gestaltens, des Kreierens und Malens. 33 Jahre ständiger Bewegung fordern auf eine Weise ihren Tribut, der sich in wenigen Sätzen nicht wirklich formulieren lässt.

Tribut in der Form, dass mich diese Jahre mehr als erfüllt haben. Nicht nur im beruflichen Sinne – auch im Privaten, wobei beide Bereiche eine sehr große Schnittstelle besaßen und noch immer besitzen. Tribut aber auch in Form eines Energieverlustes, der sich oft nur schwer hat ausgleichen lassen. Kreatives Arbeiten, Ideen zu entwickeln und Neues zu erschaffen erfordert ein Potenzial, das hin und wieder aufgefüllt werden muss. Die meisten meiner Aufträge bestanden darin, nicht einfach eine Vorlage abzumalen. Sehr viele Kunden baten darum, etwas völlig Eigenes, Neues zu erschaffen, etwas, was

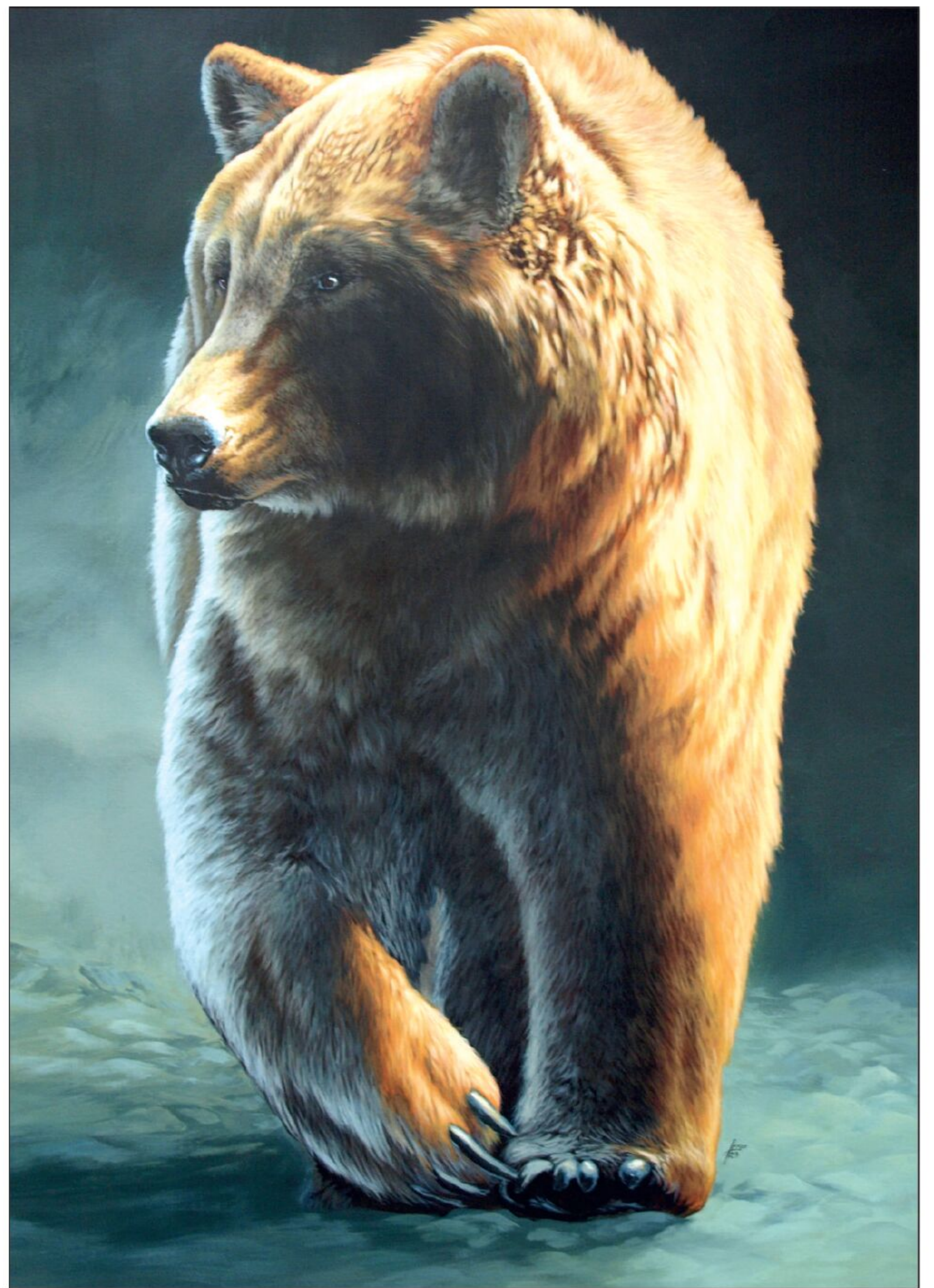
nur sie haben werden. Das entsprach auch meiner Intention, mich nicht ständig in Kopien von Kopien zu verlieren. Meine Batterien reichten in etwa bis zum Jahr 2003. Danach fand ich mich mehr und mehr in einem Kreisverkehr wieder, welcher verlassen werden musste, wollte ich nicht an mir selbst scheitern.

Wie hast du es da raus geschafft?

Ingo Körner: In den Folgejahren begab ich mich für Monate auf Reisen mit meinem Auto und meinen Hunden, lebte in selbigem und erkundete nahezu ganz Europa von Ost nach West und von Nord nach Süd. So konnte ich Eindrücke sammeln, Ideen entwickeln und meine Akkus wieder aufladen. Dann legte ich einige Jahre andauernde Pause von Messen ein, bis Hugo und Daisy im 2016 mich davon überzeugen konnten, wieder auf ihre Messen zu kommen. Das habe ich dann drei Jahre gemacht. 2019 beschloss ich nach der letzten Messe in Grefrath, meinen Hut zu nehmen und mich aus der Öffentlichkeit zurückzuziehen. Oft genug stand ich auf Bühnen, erschien in der Presse und im TV. Es war an der Zeit, zwei Gänge herunter zu schalten.

Doch das „Schicksal“ hatte mir auf eine unschöne und dennoch auf eine sehr kostbare Weise diese längst überfällige Entscheidung abgenommen: Im Januar des folgenden Jahres startete die Corona-Pandemie mit all ihren Erscheinungsformen. Diese aber berührte weder mich selbst, nicht mein Tun und auch sonst beeindruckte mich nicht im Geringsten das, was viele aus der Bahn zu werfen begann.





Zwei Jahre zuvor, im Jahr 2017 verstarb mein Vater sehr schnell und alles änderte sich. 2018 nahm ich dann meine Mutter zu uns ins Haus, da zwischen ihrem und meinem Wohnort eine nicht unerhebliche Entfernung lag, die es fast täglich zu bewältigen gab. Mit einem Alter über achtzig Jahren ist ein Pflegefall nicht selten und so kam es ein Jahr später auf mich zu. Bis 2023 pflegten wir, d.h. meine Familie und ich, gemeinsam meine Mutter. Der Begriff Demenz erübrigt jede weitere Erklärung.

Das stimmt leider. Das kennen wir aus eigener Erfahrung. Meine Hochachtung für diese Entscheidung. blieb da überhaupt noch irgendetwas Zeit zum Malen?

Ingo Körner: Viel Zeit, welche ich für meine Malerei hätte nutzen können, blieb in diesen Jahren nicht, und letztendlich hing ich meinen Beruf ganz an den Nagel, da ich das Grundstück nur noch selten verlassen konnte. Dennoch entstanden in dieser Zeit eine ganze Reihe an neuen Bildern, die ich immer dann malte, wenn ich meine Erschöpfung wieder einmal übergangen hatte. Insbesondere habe ich trotz der Achterbahn meines damaligen Lebensabschnittes Bilder für einen Shop gemalt, den meine Frau online entdeckt hatte, in welchem man einen eigenen Shop erstellen und darüber weltweit seine Motive auf allen erdenklichen Textilien zum Kauf anbieten kann.

Es waren nicht die Jahre, die ich für mich nutzen wollte und konnte, es waren die Jahre eines Entwicklungsprozesses, den

ich nicht mehr missen möchte. Die ehrlichsten, sehr erhellenden und vor allem aber unglaublich tiefgründige Jahre meines Lebens.

Springen wir mal ganz an den Anfang deiner kreativen Entwicklung: Du hast bereits in der DDR angefangen, dich für Malerei zu interessieren und kamst 1987 zum ersten Mal mit Airbrush in Kontakt. Wie war das damals?

Ingo Körner: Für Malerei zu interessieren, liest sich irgendwie unvollständig. 53 Jahre lang habe ich fast alles in der Hand gehabt, mit was man sich auf einem Untergrund künstlerisch ausdrücken kann. Mit 3 Jahren zeichnete ich meinen ersten Wolf, ungefähr mit 10 Jahren fertigte ich meine ersten Tusche-, Kreide- und Kohlezeichnungen, mit 12 Jahren praktizierte ich Öl- und Keramik-Malerei und mit 14 Jahren kam die Textilmalerei hinzu. Damals alles noch mit dem Pinsel, bis auf eine kleine Anekdote: Meine erste wirkliche Airbrush-Pistole war eine entwendete Haarlack-Spray-Flasche meiner Mutter, mit welcher ich auf Textilien weiche Verläufe erzielen konnte. 1987 sah ich im TV einen Beitrag, in dem ein Künstler einen VW-Käfer-Kotflügel mit einem Adlermotiv verzierte. „Das will ich auch machen“, sagte ich mir und begann, mir aus allem Möglichen eine Airbrush-Pistole zu bauen. Diese Technik war in der DDR nicht erhältlich, und so mussten artfremde Teile umgebaut und umfunktioniert werden – Jahre der Experimente. Die Bastelei endete abrupt im Jahr 1989, das Jahr der Wende. Damals war man so großzügig und gab dem DDR-Mann 100 DM Begrüßungsgeld, danach noch mal 40 DM. Ge-

rade genug, um mir meine erste Ausrüstung in einem Bastelgeschäft zu kaufen. Ich glaube, es war eine Badger und so kleine Dosen an Modellbaufarben. Die Marke ist mir jedoch entfallen. Erst wenige Zeit später entdeckte ich Airbrushfarben für mich, die immer mehr Geschäfte anboten, kam von diesen aber wieder ab, da ich vornehmlich im Custombereich gearbeitet habe und Basislacke aus den Lackierereien sich als wesentlich effektiver und billiger erwiesen.

Hast du dir die Technik selbst beigebracht oder gab es Workshops, die du besuchen konntest?

Ingo Körner: Workshops gab es zu dieser Zeit ebenso wenig, wie es Menschen in meiner Nähe gab, die mir hätten helfen können. Meinem Naturell treu, übte und experimentierte ich jeden Tag. Zu keiner Zeit habe ich auch nur einen Workshop besucht – damals bis heute nicht. Autodidakt nennt man das, glaube ich. Andere sagen Eigenbrötler, ich sage: „Mein Weg, meine Schritte, meine Fehler, meine Erfolge.“

Seit deinen ersten Publikationen liegt dein Fokus oft auf Wildlife-Motiven, speziell Wölfen. Wie kam es zu dieser Spezialisierung? Was fasziniert dich bis heute an Tieren und der Natur?

Ingo Körner: Bei meinen Aufträgen hatte und habe ich fast alles an Motiven gemalt, was man sich vorstellen kann. Darüberhinaus, wie ich bereits erwähnte, ersann ich unzählige Dinge selbst, da es sehr viele Kunden wünschten. Sicher, ich habe das Rad nicht neu erfunden und in meinem Leben nicht nur ein Pferd oder einen Wolf gemalt, aber niemals ein und denselben zweimal. Es gab nichts an Motivwünschen, was es nicht gab, doch wirklich innerlich berührt haben mich die wenigsten Motive.

Tiere im Allgemeinen, und der Wolf im Besonderen, übten eine weitaus größere Anziehungskraft auf mich aus, als sehr viele Menschen es hätten je vermocht. Ich bin in der Natur aufgewachsen, mit Tieren groß geworden, mit wilden Tieren, wie auch den eigenen Tieren zu Hause. Schon als Kind zogen mich besonders Hunde magisch an. In ihrem Wesen erkannte ich die Ehrlich-





keit und Aufrichtigkeit, welche so vielen Menschen abhanden gekommen ist. Den Hunden war es egal, was ich hatte, wie ich aussah oder was andere über mich redeten oder dachten. Ihre Sprache fasziniert mich bis heute. Sie klären alles direkt, ohne Umschweife, sowie ohne Ironie und Zweifel. Was den Wolf betrifft: Wie ich bereits sagte, zeichnete ich ihn im Alter von 3 Jahren, ohne ihn je gesehen oder von ihm gehört zu haben. Hinzu kommen dann noch meine direkten Begegnungen mit diesen Tieren. Eine Begegnung in Kanada und eine in Norwegen, wo ich in einem Rudel sehr viel Zeit verbringen durfte.

Es möge bitte nicht fehlgedeutet werden, ein Sozialphobiker bin ich gewiß nicht, jedoch sind Tiere im Gegensatz zum Menschen nur dann laut, wenn es wirklich um etwas geht. Menschen hingegen sind leider zu oft laut, da viele ihre eigene Stille nicht ertragen können. So zog es mich immer dann, wenn es mir möglich war, zu den Tieren und in die Natur. Dort erlebte ich die Stille, welche im hektischen Treiben auf der Jagd nach dem Mammon nicht zu hören war. Das färbt ab. Stunden habe ich schon als Kind den Tieren bei ihrem Treiben zugeschaut, sei es nun im Wald, in Zoos oder Wildparks gewesen. Das Erlebte musste ich dann eben auch zum Ausdruck bringen. Meine Motive müssen einen lebendigen Hintergrund haben. Keine toten Sachen, so faszinierend sie auch sein mögen – es ist unmöglich, einem Auto einen Ausdruck zu verleihen, einem Tier oder Menschen hingegen schon.

Wie gehst du bei der Gestaltung deiner Wildlife-Bilder vor? Sammelst du Referenzen in Zoos, recherchierst du online oder arbeitest du direkt aus dem Kopf? Und was ist dein Ge-

heimnis, um deinen Motiven eine besondere Lebendigkeit zu verleihen?

Ingo Körner: Ich besitze eine unglaublich große Bibliothek an Büchern über Tiere aus aller Welt. Über die Jahre sammelte ich, wohin auch immer ich kam, was mir in die Finger fiel. Auf meinen Reisen durch viele Länder ließ ich kaum einen Zoo aus, nutzte jede Gelegenheit, jedes Tier zu fotografieren, was mir über den Weg lief. Durch meine Kontakte zu Zirkusunternehmen besaß ich auch die Möglichkeit, Tiger, Löwen, Elefanten und Alligatoren hautnah zu erleben, sie zu berühren und mit ihnen Zeit zu verbringen. Hin und wieder lasse ich mich auch mal online inspirieren, doch am Ende ist von dieser Inspiration meist nicht mehr viel auf der Leinwand zu sehen.

Nach all den vielen Jahren des Malens von Tieren sind diese so tief in meinem Inneren verankert, dass es mir in den meisten Fällen keine Mühe bereitet, diese ad hoc zu malen. Ich muss das, was ich malen will oder soll, mindestens einmal gesehen haben – dann kann ich es malen. Im Grunde gibt es kein Geheimnis. Wenn es eines gibt, dann jenes: Du musst das, was du malen möchtest, lieben, du musst eintauchen in diese – ihre Welt. Werde Zeuge und Beobachter ihres Seins, lerne von ihnen und fange jeden Moment ein, als wäre es der letzte.

Airbrush-Bilder malen alleine reicht oft nicht, um sich zu finanzieren, und so warst du immer vielfältig aufgestellt. Welche weiteren Tätigkeiten am Rande des Airbrushens gehören zu deinem Repertoire?

Ingo Körner: So leid mir das an dieser Stelle tut, es sagen zu

müssen: Airbrush hat zwar über die dreißig Jahre einen sehr großen Platz eingenommen – vielleicht sogar den Größten – jedoch nie den Mittelpunkt meines Schaffens repräsentiert. Nicht des Geldes wegen war ich immer vielfältig aufgestellt. Wie ich eingangs beschrieb, begleiteten mich so viele Mal- und Zeichentechniken nahezu mein Leben lang. Stets bemüht, jede einzelne Technik bis an den Rand einer gewissen Perfektion zu erlernen, war immer schon mein Bestreben. Unvorstellbar, ein Leben lang, Tag ein Tag aus immer die gleichen Dinge in der Hand zu haben, die gleichen Aufgaben zu erledigen oder gar die gleichen Bilder zu malen. Selbstredend genießt man mehr an kundenschaftlicher Aufmerksamkeit, wenn man viele Techniken anbieten und ausführen kann. Dies jedoch als zwingende Notwendigkeit, ob des eigenen Finanzierens zu betrachten, käme mir nicht in den Sinn. Auch mochte ich nicht, mich ausschließlich nur auf die Kunst zu fokussieren. Zu viel Neugier auf so viel Neues bewog mich stets, nicht nur einen Blick über den Tellerrand zu wagen, sondern immer wieder einmal den Raum zu verlassen.

Kannst du Beispiele nennen?

Ingo Körner: Ich besitze eine eigene kleine Schmiede, in welcher ich mit Stahl arbeite, eine Holzwerkstatt, wo ich der Schnitzkunst frönend für Kunden auch alle erdenklichen Dinge herstelle oder einfach Dinge des täglichen Gebrauchs für uns anfertige. Wer in der Vorweihnachtszeit einen Weihnachtsmarkt besucht, hat gute Chancen, eines meiner Werke zu sehen. Für viele Schausteller fertige ich im Auftrag der Firma Spezialfahrzeugbau M. Pfaff in Bad Lausick Figuren für Verkaufsgeschäfte an. Lebensgroße Bergmänner, Elche,





Weihnachtsmänner und vieles mehr. Auch fräse, schnitze ich ganze Landschaften, Gebäude, Kerzen und Bäume für diese Kunden. Auch dort gibt es nichts, was es nicht gibt. Für diese Firma bin ich gleichfalls seit 15 Jahren an der Entwicklung, dem Bau und der farblichen Gestaltung von neuen Schaustellergeschäften für Kunden aus ganz Europa tätig. Eine überaus interessante Tätigkeit, da ich dort die Gelegenheit habe, in ganz viele Gewerke einen Einblick zu bekommen. Ebenso sind andere Materialien vor mir nicht sicher. Steinmetzwerkzeug findet ebenso Gebrauch, wie verschiedene Schweißtechniken Anwendung finden.

Parallel zu meinem handwerklichen Treiben war ich 2002 bis 2016 als Dozent an der Handwerkskammer in Sachsen tätig, habe 2013 Seefahrt zur beruflichen Ausübung erlernt und habe im Jahr 2017 gemeinsam mit meiner Frau ein Psychologie-Studium zum Psychologischen Berater absolviert. Nicht des Geldes wegen, wie bereits erwähnt. Auch mit über 50 kann und vor allem will ich lernen, will Neues tun, Neues erleben und meinen Horizont sowie meine Fähigkeiten immer wieder erweitern. Erst vor eineinhalb Jahren habe ich eine alte Leidenschaft wieder ins Leben gerufen, da das Interesse daran scheinbar für viele Menschen wieder in den Fokus gerückt ist. Zwei Gruppen von Menschen, darunter auch Kinder, trainiere ich einmal in der Woche in Selbstverteidigungstechniken. Dies habe ich im Alter von 13 Jahren viele Jahre ausgiebig trainiert. Und last, but not least, halte ich alle vier Wochen ein Seminar zu unterschiedlichen Themen ab. Ich weiß nicht, wie man das Wort „Langeweile“ richtig schreibt, denn die kenne ich nicht und gleichwohl kenne ich keine Grenzen, die es nicht zu überwinden gilt. Das ist mein Leben.

Du sagtest, du warst auch als Dozent bei der Handwerkskammer Sachsen tätig. Was hast du dort unterrichtet?

Ingo Körner: Im Rahmen der Ausbildung zum Maler- und Lackierer-Meister habe ich dort die Gesellen in der Airbrush-Technik unterrichtet. Das war nicht meine Idee, diese Technik mit in das Lehrprogramm der Handwerkskammer aufzunehmen. Die Leitung der sächsischen Handwerkskammer kam auf mich zu mit der Frage, ob ich diese Stelle als Honorar-dozent besetzen möchte. Ich sagte zu. Zum Glück, denn dort lernte ich meine Frau kennen. Erst als Meisterabsolventin und später als Kollegin, da sie als Ausbilderin dort zu arbeiten begann. Es war eine spannende Zeit, denn ich traf sehr viele Lackierer wieder, mit welchen ich über die Jahre in den verschiedensten Lackierereien zusammen gearbeitet, sie aber oftmals aus den Augen verloren habe.

Du hast deine Biografie in einem Buch niedergeschrieben: „Eine Reise durch sieben Leben“. Was hat dich zur Veröffentlichung deiner Biografie bewogen?

Ingo Körner: Der 24. Mai 2017, Christi Himmelfahrt oder auch als Vatertag bekannt: Des Abends zuvor telefonierte ich mit meinem Vater, wie ich es so oft tat, wenn ich fern von zu Hause unterwegs war. Alles war wie immer, unser Gespräch, seine Stimme und sein Wunsch, ich möge es wieder gesund nach Hause schaffen. Am nächsten Morgen rief mich ungewöhnlicher Weise meine Mutter sehr früh an und teilte mir mit, Vater sei so eben gestorben. Welch eine Ironie des Schicksals, am Vatertag den Vater zu verlieren. Doch damit nahm das Jahr 2017 erst so richtig Fahrt auf. Im Juni, also nur kurze Zeit später, ebenfalls fern der Heimat, zog sich einer meiner Hunde –



den ich selbst mit auf diese Welt geholfen und groß gezogen habe – eine Magendrehung zu. Eile war geboten. Kein Navi, keine bekannten Tierärzte – es begann ein Wettlauf gegen die Zeit. Schließlich fanden wir eine Tierklinik und mein Hund konnte notoperiert werden. Am folgenden Tag ein erneuter Zusammenbruch – kurzum, des Nachts schob ich ihn tot auf einer Blechkarre aus der Tierklinik. Im August habe ich mir dann an einer Kreissäge den linken Daumen zerlegt und zur Jahreswende habe ich dann um das Leben meines zweiten Hundes vier Wochen lang gekämpft. Es war der Vater des vorher verstorbenen Hundes. Mancher mag nun sagen, „das waren doch nur Hunde“, doch diese wissen nicht, wer ich bin. An jenem Tag, nach verlorenem Kampf, mein Hund lag noch zur Totenruhe für 24 Stunden auf seiner Decke, setzte ich mich ihm gegenüber und begann zu schreiben. Erst habe ich mir meinen Unmut über meine Verluste von der Seele geschrieben. Insbesondere der Verlust meines zweiten Hundes bewegte mich sehr. Er konnte nicht gerettet werden, da der Krebs seine ganze Wirbelsäule aufgefrassen hatte und er dennoch kämpfte, auch ohne Wirbel sich noch zu erheben. Mit seinem Tod hat er mir eine Botschaft hinterlassen, die bis heute in meinem Leben nachwirkt. Ich schrieb einfach weiter, doch nur wenige Seiten später entstand aus diesem Schreiben die Aufarbeitung meines Lebens. Alles um mich herum verblasste, all die unsäglichen Scheinprobleme, all der Lärm. Meine Frau ließ mich in diesem Zustand, denn sie hatte ebenfalls Verluste zu beklagen.



Dieses Buch gab es noch nicht, also musste ich es schreiben. Ich schrieb es nicht für Geld, nicht für andere Menschen, nicht für Ruhm und Anerkennung – ich schrieb es, weil ich es schreiben musste. Gleichwohl war es auch eine der wenigen Möglichkeiten, ganz für mich selbst zu sein, still, konzentriert, denn schreiben kann man nur in Ruhe und allein. Die Idee, es dann doch als Buch drucken zu lassen, kam erst gegen Ende 2018. Wer es erwerben möchte, den halte ich davon nicht ab, jedoch begrenzt sich die Auflage auf wenige Hundert Exemplare, da ich keinen Verlag dafür suchen wollte. Im Buchhandel wird es nicht angeboten. Wer jedoch Interesse daran hat, kann mir dies per E-Mail bekunden oder persönlich von mir überreicht bekommen.

So herausfordernd diese Jahre und die Ereignisse auch waren, sind in dieser Zeit wesentliche Weichen in mir umgestellt worden. Es mag arrogant erscheinen: Wer mein Buch liest, wird verstehen können, weshalb mir Grenzen, Lärm und all der Run nach immer weiter, höher, schneller immer mehr zuwider gelaufen sind. Insofern haben diese Jahre – und auch die weiteren, bis heute – nahezu sämtliche Prioritäten verschoben.

Ein Aspekt deiner Arbeit, der weniger bekannt ist: Du trittst als moderierender Live-Act auf, bei dem du beidhändig mit Airbrush malst. Wie kam es dazu, und welche Übung steckt dahinter?



Ingo Körner: Es war das Jahr 1999 zur Airbrush-Messe in Passau. Hinter der Bühne standen zwei Staffeleien mit zwei Leinwänden und zwei Pistolen, bereit für eine Vorführung auf der Bühne. Ich kann heute nicht mehr sagen, weshalb ich mich hinter dem Vorhang auf der Bühne aufgehalten habe, jedoch erweckte eine dieser Airbrush-Pistolen meine Aufmerksamkeit. Dieses Modell kannte ich noch nicht, das andere schon. Ich hätte es nicht tun sollen, aber ich tat es doch. Ich nahm in die rechte Hand das mir unbekannte Modell, in die linke die andere Pistole und begann, mit beiden zu hantieren. Vergleichen wollte ich und sprühte auf jeweils eine der beiden Leinwände ein Comic-Motiv. Dies bemerkte Stefan, einer der beiden Organisatoren der Passauer Messe. Aus meinem Tun gerissen, gab ich an, die beiden Leinwände durch neue zu ersetzen, da diese für die Vorführung auf der Bühne nicht mehr zu gebrauchen waren. Das verneinte Stefan und meinte, er würde diese ersetzen und gleich zwei weitere organisieren, auf welche ich das im Anschluss auf der Bühne wiederholen möge. Die Idee des beidhändigen Malens manifestierte sich. So begannen die Jahre der unentwegten Bühnenauftritte. Erst in Schweinfurt, gemeinsam mit Frank Herterich, der ebenfalls für seine galoppierende Rhetorik bekannt sein dürfte, entstand die Idee, diese Auftritte mit Moderation zu kombinieren. Veranstaltungen moderiert habe ich schon zuvor in der Schweiz, hernach in Schweinfurt, bis Frank und ich die Sache gemeinsam in die Hand nahmen. Geübt habe ich dafür nicht, weder in Passau, noch sonst zu keinem Zeitpunkt. Immer nur auf der Bühne und einmal für's Fernsehen habe ich das gemacht. Im Laufe der Jahre habe ich dann sehr unterschiedliche Motive gemalt, wobei sich die Fähigkeit, dies umzusetzen, immer weiter verbesserte.

Wir freuen uns sehr, dass du unsere Leser in deinem Step by

Step wieder an deiner Kunst teilhaben lässt. Werden wir dich bald auch wieder auf Messen oder in Seminaren erleben können?

Ingo Körner: Es ist so eine Sache mit pauschalen, endgültigen Aussagen. „Sag niemals nie“, heißt es im Volksmund. Um ganz ehrlich zu sein, ich weiß es nicht, ob es mich wieder auf eine Messe verschlagen wird. Ich habe in meinem Leben so viele Messen in vielen Ländern besucht. Passau, Schweinfurt, Wiesbaden, Castrop, Leipzig, Hamburg und andere in Deutschland, Messen in der Schweiz, Mailand / Italien, Frankreich, Schweden, Holland und Belgien, Prag in der Tschechei – die Liste ist lang. Wieviele Kilometer ich dafür auf Autobahnen verbracht habe, kann ich heute nicht mehr sagen. Die Frage wird allenfalls lauten, wird es in den nächsten Jahren derlei Messen noch in dieser Form geben? Auch das weiß ich nicht. Eines weiß ich aber gewiss: Nichts ist so beständig wie die Veränderung. So lange ich auf zwei Beinen stehen und mit meinen Händen einen Pinsel oder eine Pistole halten kann, werde ich von der Malerei nicht lassen. Inwieweit ich dabei meine Erfahrungen an andere weitergeben kann, hängt nicht wirklich von mir ab. Es gab letzts erst Gespräche, Seminare in der Schweiz wieder anzubieten, doch das sucht noch trockene Tücher.

Hast du anderweitig Projekte und Aktionen für die Zukunft geplant, von denen du uns erzählen kannst?

Ingo Körner: Tatsächlich geplant habe ich derzeit nichts, nichts jedenfalls, was mit meinem Beruf in Verbindung steht. Ich lasse die Dinge sich einfach entwickeln und auf mich zukommen. Ich habe Anfragen bekommen, meine Fähigkeiten der Selbstverteidigung auch an Kinder weiter zu geben. Daran hätte ich ein Interesse und werde dies auch verfolgen. Das hält mich fit und die Kinder in Disziplin. Ich habe auch noch den letzten Wunsch meiner Mutter zu erfüllen, in dem ich ihr letztes Jahr in vollständiger Demenz in einem Buch aufarbeitete. Darum hat sie mich kurz vor ihrem Tod in einem ihrer seltenen lichten Momente noch gebeten. Nun, zu guter Letzt: Erzähle dem Schicksal von deinen Plänen und es kippt lachend vom Stuhl. Eines aber kann ich mit Gewissheit orakeln: Insofern Interesse daran besteht, werde ich weitere Arbeiten gerne in Steps für euch aufarbeiten.

Unsererseits sollte diesem Orakel nichts im Wege stehen. Da nehmen wir dich beim Wort und freuen uns darauf. Vielen Dank für diesen emotionalen Einblick in dein Schaffen – mit und über die Airbrush-Pistole hinaus.

Web: <https://wolfsliebe.myspreadshop.de>

AIRBRUSH *Creative* BOX

Ideal auch
als Geschenk

Ausprobieren, lernen, inspirieren lassen, kreativ sein

Du testest gerne neue Materialien und Techniken und bist aufgeschlossen für Neues?
Du bist immer auf der Suche nach Inspiration für neue Kunstwerke?
Dann gehört die **Airbrush Creative Box** in dein Atelier!

Lass dich überraschen

Schritt für Schritt-Anleitung und Schablone zu
einem Leitthema inklusive passendem Air-
brush-Material und mehr!



Einzelbox
mit Überraschungseffekt
39 Euro
(Vorbestellung)



Jahresabo
(3 Boxen)
ab 99 Euro



#09 Wal auf Stoff



#08 Mystic Tree



#07 Skarabäus mit Blattgold



#06 American Indian



#05 Eule auf Holz

Je 39 Euro

(nur solange der
Vorrat reicht)

...oder entdecke die Projekte aus
den letzten Boxen!



Liefertermine: Winter-Box ab 15. Januar - Sommerbox ab 15. Mai - Herbst-Box ab 15. September

JETZT BESTELLEN UNTER: WWW.NEWART-SHOP.DE

Die Kunstwerke unserer Leser

Wieder einmal stehen Mensch und Tier gemeinsam im Mittelpunkt unserer Leser-Kunstwerke. Bunt wie die Gesellschaft und das Tierreich. Leider konnten wir nur ein Huon Inspiroy Keydial Grafiktablett verlosen – nur zu gerne würden wir jedem Künstler eines schenken. Das Los entschied sich schließlich für Matúš Krem-paský. Herzlichen Glückwunsch!

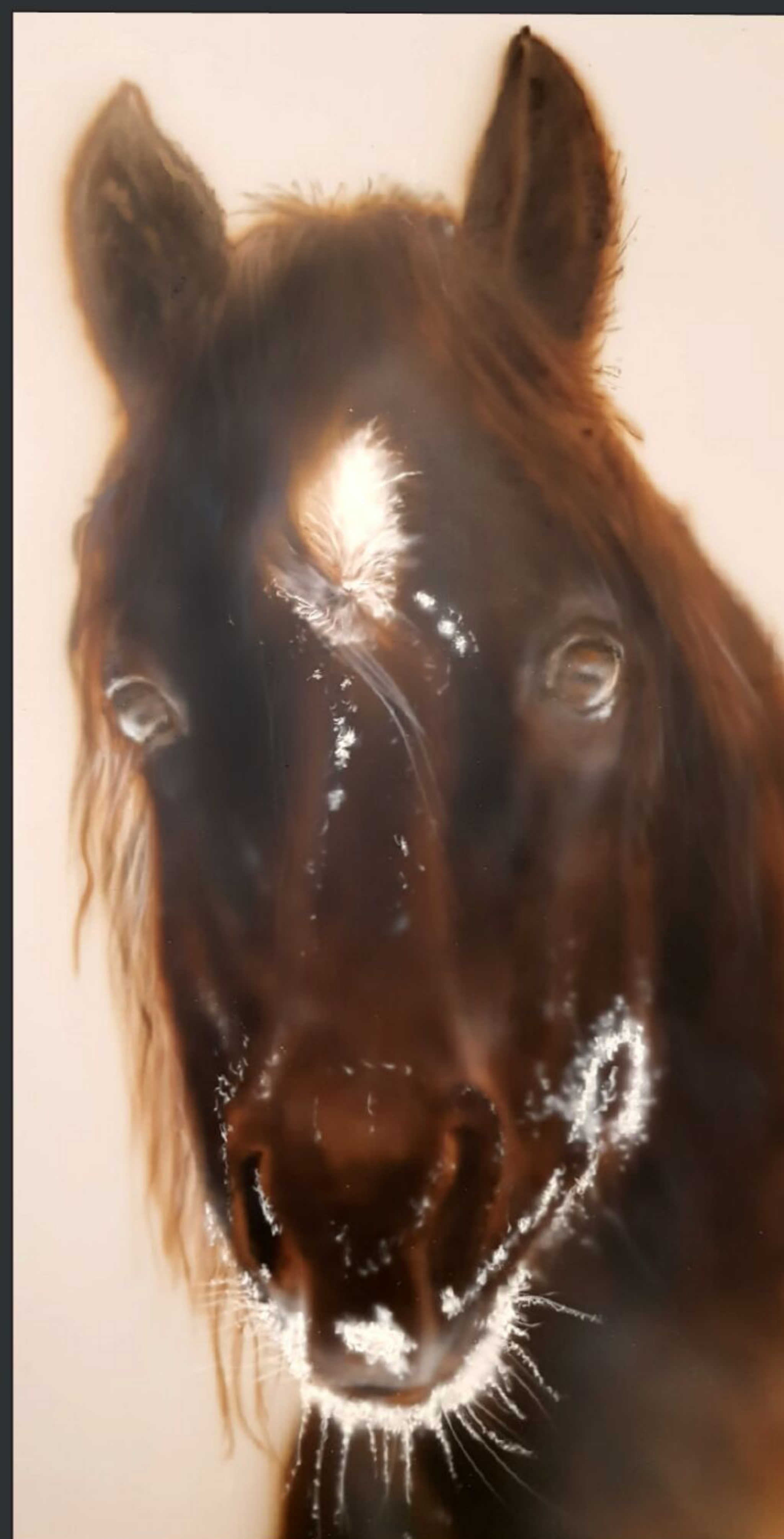
Aber die nächste AIRBRUSH STEP BY STEP Lesergalerie kommt schon bald und mit ihr eine neue Verlosung. Zu gewinnen gibt es die kommende, noch geheime AIRBRUSH Creative BOX #12! Lassen Sie sich überraschen von einem einzigartigen Airbrush-Projekt inklusive Schablone, Anleitung und diversen praktischen Tools zum Brushen und Kreativsein. Einfach bis zum 22. Juni ein Foto vom eigenen Airbrush-Werk einsenden und schon nehmen Sie automatisch an der Verlosung teil. Viel Glück! Alle Infos zur Teilnahme finden Sie auf Seite 79.



Adalbert Lewandowski:
Baleni
Airbrush: Infinity
Farben: Schmincke
Untergrund: Art Board



Michaela Beier: Naruto
Untergrund: Fabriano, A4



Georg Walter: Elik
Airbrush: Vega 2000 + Iwata CM-C
Farbe: Herterich Custom Design Color
Untergrund: Metall

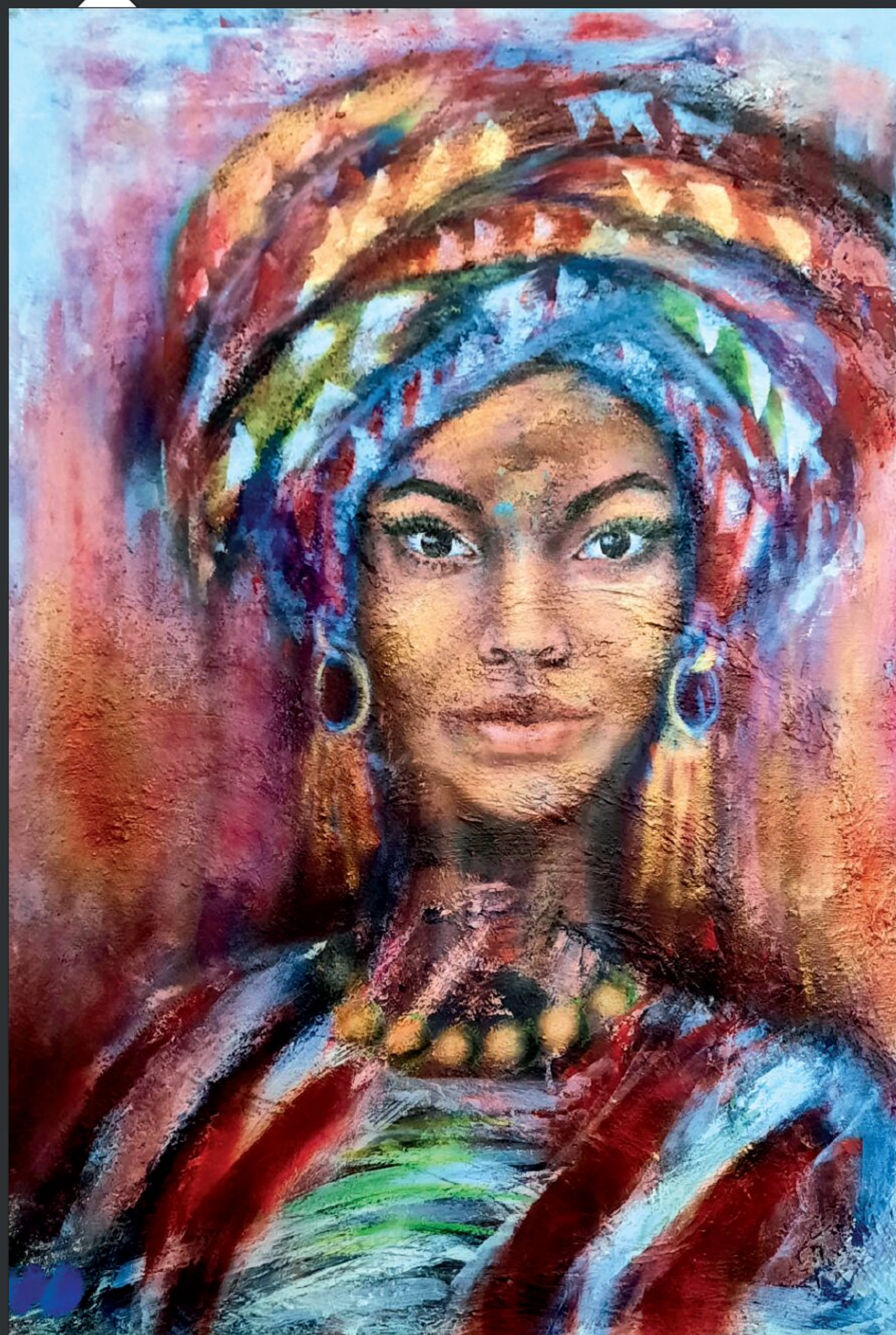


Michael Thomann
Airbrush: Iwata Takumi Micron
Farbe: Createx Illustration Colors
Untergrund: Alu-Dibond



Claudia Bicking: Tiger
 Airbrush: Iwata HP B-plus
 Farben: Schmincke, M-Art-In und Liquitex
 Untergrund: LanaVanguard, 35 x 35 cm

Karin Beichle: Porträt in Spachteltechnik und Airbrush
 Farben: Acrylfarben von Lascaux, Airbrushfarben von Acrylic Ink
 Untergrund: Leinwand, 60 x 80 cm



Matúš Krempaský: Harley Quinn
 Airbrush: Harder & Steenbeck Infinity
 Farben: PPG Envirobase
 Untergrund: Karton 300g

Roland Bühler: Easyrider
 Airbrush: Infinity, Iwata
 Farbe: Schmincke, Pro Color, Createx, Vallejo
 Untergrund: VW Motorhaube

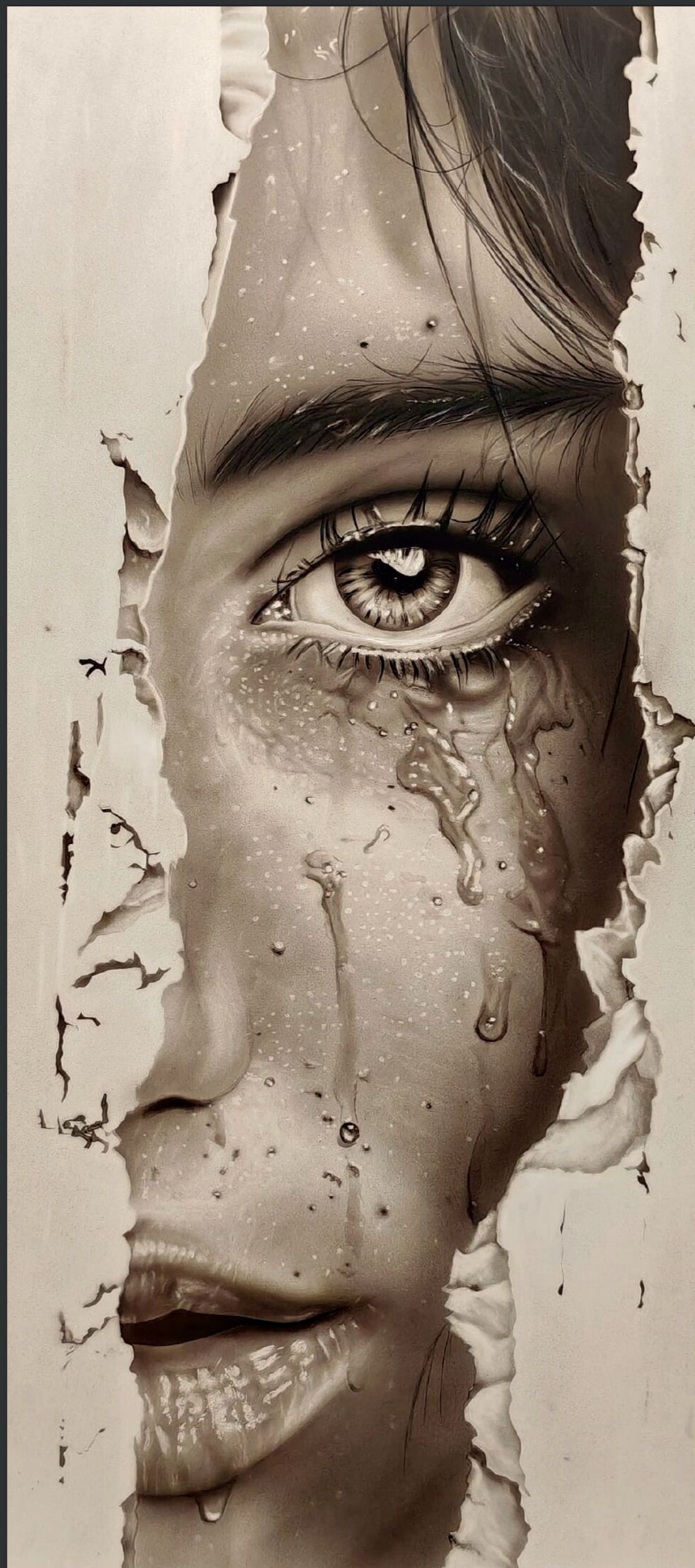




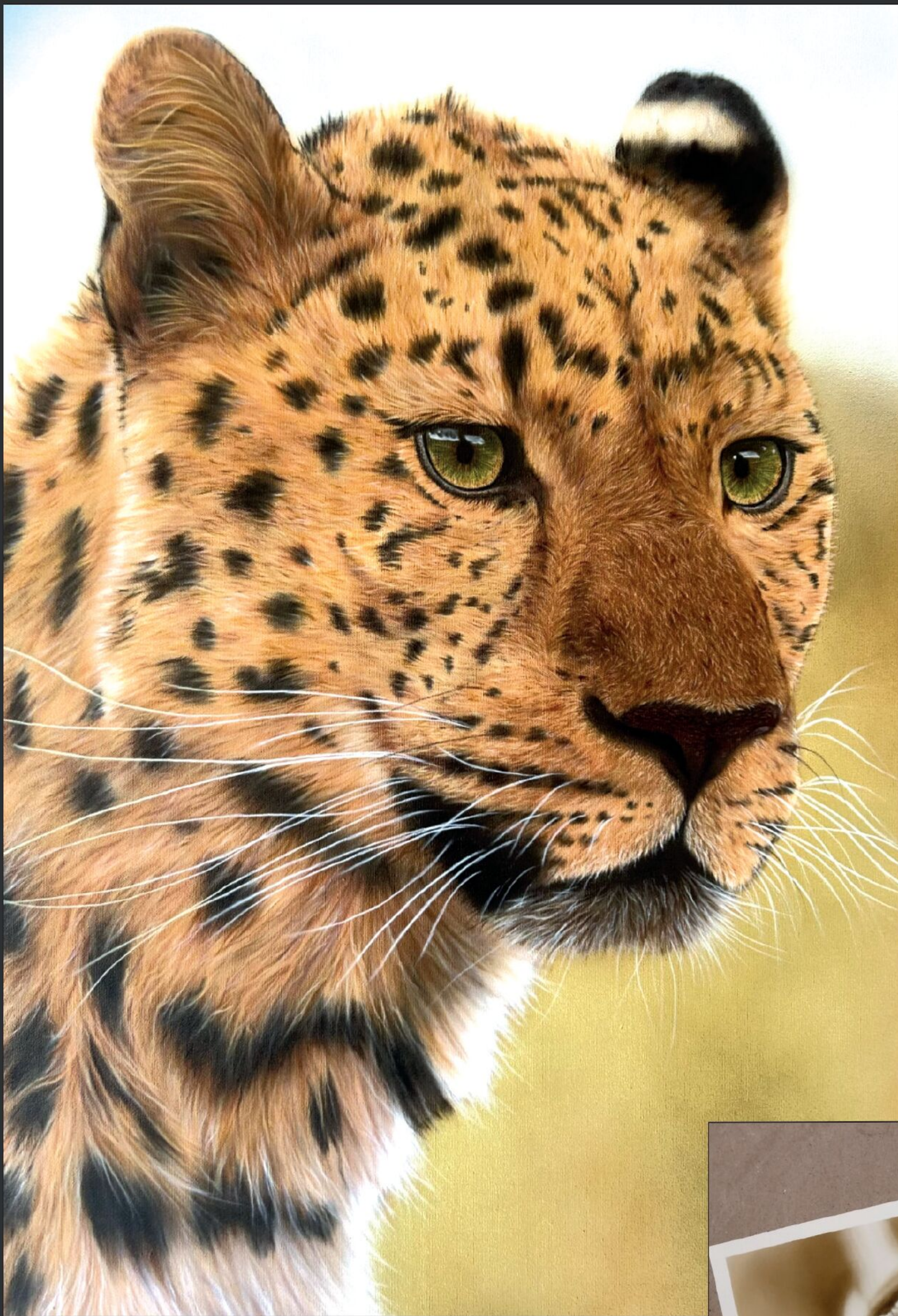
Frank Ledderhos: Frühling
Airbrush: Infinity



Anja Tiltmann: Wächter der Zeit
Airbrush: Iwata
Farben: Schmincke
Untergrund: Leinwand



Dirk Schwiesow
Airbrush: Iwata Custom Micron CM-B 0.18 mm
Farben: m-art-in Acryl schwarz
Untergrund: me-signature



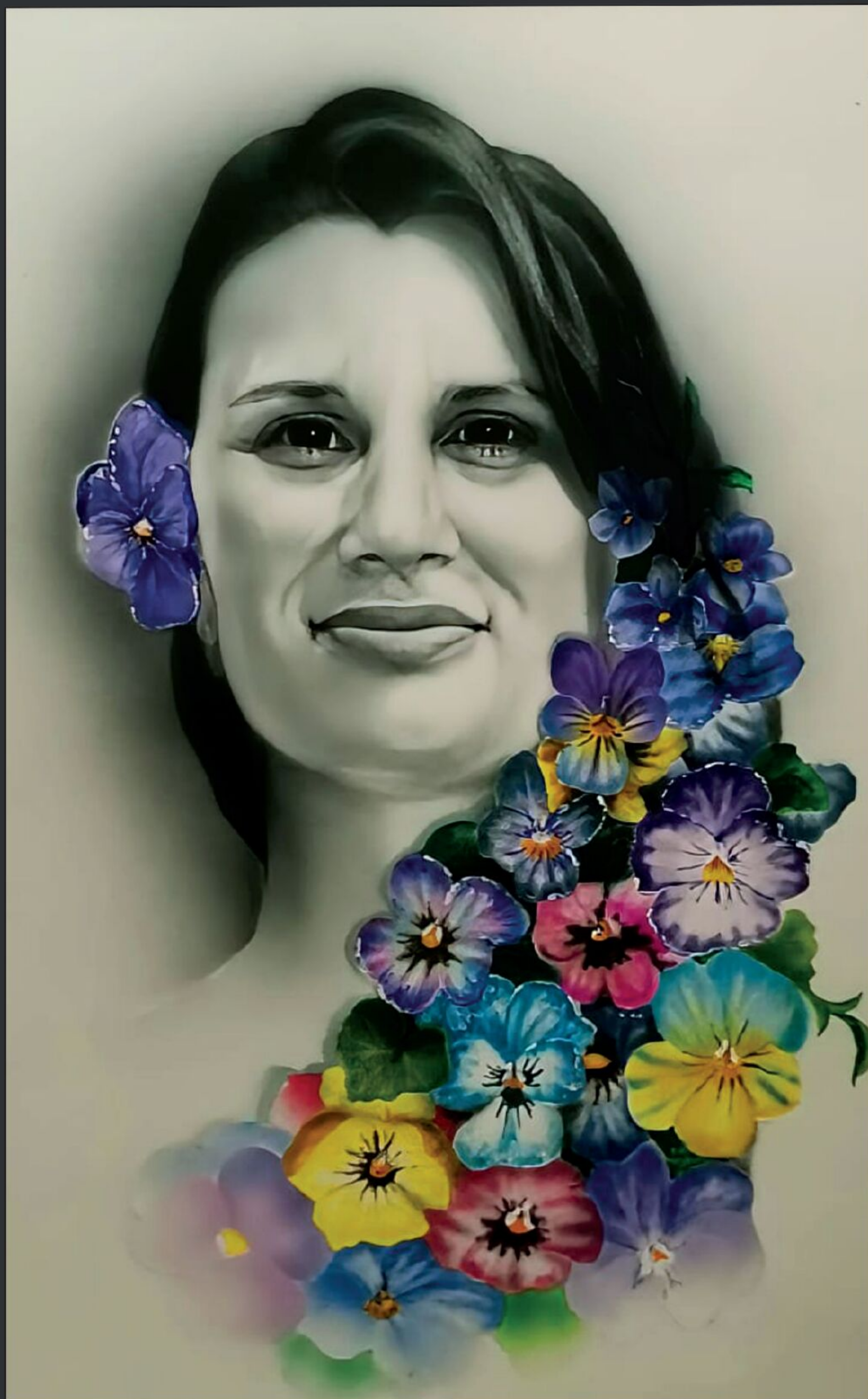
Annika Brosinski: Leopard
Airbrush: Iwata Custom Micron,
 Iwata Eclipse
Farben: Schmincke Aero Color
 Farben



Thomas Grocke:
Airbrush auf
Feder
Airbrush: Iwata
Farben: M-Art-
 In



Heike Birkenbusch: 1920er Flapper Girl
Airbrush: GSI Creos PS 771
Farbe: Daler & Rowney Sepia
Untergrund: Reflex Duria glatt, DIN A4



Roland Ernst: Menekse „Veilchen“

Airbrush: Infinity

Farbe: Schmincke

Untergrund: Schoellershammer, 50 x 35 cm



Petra Schliep: Schildkröte
Airbrush: Evolution Two in One
Farben: Schmincke
Untergrund: Pappe, 50 x 70 cm

So kommt auch Ihr Werk in die Lesergalerie

Schicken Sie uns einfach Fotos von Ihren Bildern: Digital, mind. 9 x 13 cm groß in 300 dpi (1000 x 1500 px), an info@airbrush-magazin.de oder als Papierabzug per Post, mind. 9 x 13 cm groß, an newart medien & design, Freiherr-vom-Stein-Str. 33, 21514 Büchen. Papierabzüge können nicht zurückgeschickt werden.

Schicken Sie uns Ihre Motive direkt mit WhatsApp an: **+49 (0)151 61105440**



Für die bestmögliche Bildqualität wählen Sie die Übertragung als Dokument (bis 64 MB möglich).

Bitte geben Sie die verwendeten Materialien an und stellen Sie sicher, dass Sie über die urheber- und persönlichkeitsrechtlichen Nutzungsrechte des eingesandten Bildes verfügen dürfen.

Hinweis: Airbrush Step by Step übernimmt keine Haftung für Rechtsverletzungen, die im Zusammenhang mit den dargestellten Bildern und Motiven stehen. Alle hier veröffentlichten Werke sind freiwillig und unentgeltlich zugesandt worden. Die Auswahl der Motive geschieht unter rein ästhetischen und verlagstechnischen Aspekten. Eine Veröffentlichungsgarantie besteht nicht.

nach PLZ und Länder sortiert

Hersteller



Spezialeffektfarben und Zubehör für Airbrush, Makeup, Bodypainting Herstellung, Groß- und Versandhandel Haus 4, Lübarser Str. 40-46 13435 Berlin
Tel. +49 (0)30 44041001
shop@senjo-color.com
www.senjo-color.de



Hersteller Infinity, Evolution, Grafo, Colani, Ultra und Hansa-Farbspritz-Apparate Hans-Böckler-Ring 37 22851 Norderstedt
Tel. +49 (0)40 878798930
Fax +49 (0)40 878798931
info@harder-airbrush.de
www.harder-airbrush.de



Europavertrieb von Airbrushfarben Createx, Wicked, AutoAir, AutoBorne Autorisierter Iwata Distributeur Kirchhoffstr. 7 24568 Kaltenkirchen
Tel. +49 (0)4191 88277
Fax +49 (0)4191 85912
info@createx.de
www.createx.de



H.Schmincke & Co. GmbH & Co. KG Airbrush: Farben, Hilfsmittel + Kästen, Künstlerfarben aller Art Otto-Hahn-Str. 2 40699 Erkrath
Tel. +49 (0)211 25090
Fax +49 (0)211 2509461
info@schmincke.de
www.schmincke.de

Einzelhändler



Verkauf und Versand von Airbrushgeräten, Airbrushfarben, Zubehör und Ersatzteilen, Reparatur Theis – Airbrushservice Gießerstraße 22 04229 Leipzig
Tel. +49 (0)341 35219995
service@theis-airbrush.de
www.theis-airbrush.de



Das Fachgeschäft mit Service und Qualität für Airbrush- und Modellbaubedarf Industriestr. 14a 29389 Bad Bodenteich
Tel. +49 (0)5824 953954
Fax +49 (0)3212 1267653
info@airbrush-city.de
www.airbrush-city.de



Fachgeschäft für sämtliche Airbrushprodukte Reparaturen + Service Workshops und Kurse Kärntener Str. 30-32 45659 Recklinghausen
Tel. +49 (0)2361 36035
shop@crazy-airbrush.de
www.crazy-airbrush.de



Airbrush-Artikel, -Kurse, -Reparaturen Schablone Service, Beratung Martin Epding Am Jungbornpark 204 47445 Moers
Tel. +49 (0)2841 9798955
Fax +49 (0)2841 9798944
info@kustomstore.de

Einzelhändler



Schablonen Shop mit einzigartigen Design's für viele DIY Projekte! Hersteller - Einzel u. Großhandel, Wunsch Schablone uvm.
SchablonenProfi
Onlineshop unter:
www.schablonenprofi.de
kontakt@schablonenprofi.de



Der Onlineshop in Österreich Obere Fahrenbachstr. 47 8451 Heimschuh
Tel. +43 (0)664 2387220
office@spritzwerk.at
www.spritzwerk.at



Größtes Angebot an Airbrush-Zubehör in der CH für Hobby und Modellbau, Online Shop, Airbrushkurse, Beratung Rigistraße 30, 5634 Merenschwand
Tel. +41 (0)56 6642794
airbrush-shop@outlook.com
www.airbrush-shop.ch



Kurse – Seminarwochen – Zubehör – Aufträge – Shop – Onlineshop – Beschriftungen Winterthurerstrasse 703, Gebäude B 8247 Flurlingen
Tel. +41 (0)44 8693244
Fax +41 (0)44 8868172
airbrushdesign@bluewin.ch
www.airbrushdesign.ch

Schulen & Künstler



Airbrush-Kurse, Digital Painting- und Photoshop-Seminare für Künstler, Inhouse-Schulungen, Lehrer- und Dozentenausbildung Freiherr-vom-Stein-Str. 33 21514 Büchen
Tel. +49 (0) 4155 8162929
roger.hassler@newart.de
www.airbrush-kurse.de



Für Anfänger & Fortgeschrittene mit wechselnden Dozenten direkt beim Hersteller. Hans-Böckler-Ring 37 22851 Norderstedt
Tel. +49 (0)40 878798930
Fax +49 (0)40 878798931
info@harder-airbrush.de
www.harder-airbrush.de



Airbrush-Seminare für Anfänger & Fortgeschrittene für alle Bereiche in entspannter & professioneller Umgebung Kirchhoffstraße 7 24568 Kaltenkirchen
Tel. +49 (0)4191 88277
Fax +49 (0)4191 85912
info@createx.de
www.createx-workshop.de



Sie haben Interesse an einer Airbrush Aus- und Weiterbildung? Wir bieten Ihnen den Airbrush-Unterricht als Airbrush-Studium, Airbrush-Gruppe oder Workshop an. Nordbeck-Siedlung 3 26831 Bunde
Tel. +49 4959 9396989
info@rolandkuck.com
www.rolandkuck.com

Schulen & Künstler



Airbrush Grund & Haupt-Studium mit Abschlusszertifikat, Meisterklasse Offenes Atelier mit individueller Betreuung Seminare für Anfänger & Fortgeschrittene Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Maxdorf Workshops mit Internationalen Künstlern Info Tel. +49 (0)179 7475923
www.chili-air.de
n-klug@web.de



- Wir sind DIE Airbrushschule in Süddeutschland
- Professionelle Ausbildung von der Pike auf
- Grundkurse, Fortgeschrittenenkurse bis Portrait
Airbrushschule Süddeutschland Ralph-Torsten Kolmer Am Bleichanger 12 87600 Kaufbeuren
Mobil: +49 (0)176 - 22 33 00 97
rtk@kunstleben.com
www.airbrushschule-sueddeutschland.de



Airbrush-Seminarwochen, Auftragsarbeiten, Custompainting, Fotografie, Beschriftungen. Dorfstr. 16, 5272 Gansingen AG
Tel. +41 (0)78 7460770
Tel. +41 (0)78 7460771
info@acs-arts.com
www.acs-arts.com



Seit 1990 - Airbrush-Kurse für Einsteiger & Fortgeschrittene, Privatkurse & Schminkkurse Rigistraße 30, 5634 Merenschwand
Tel. +41 (0)56 6642794
airbrush-shop@outlook.com
www.airbrush-shop.ch

Zwei Anzeigen – ein Preis:

**Buchen Sie jetzt
Ihren Eintrag
im Einkaufsführer**




Geckler – Qualität u. Service seit 1948
• Herstellung • Fabrikverkauf
• Grosshandel • IWATA-Vertrieb
Stuttgarterstr. 110
73054 Eisligen
Tel. +49 (0)7161 9881320
Fax +49 (0)7161 9881321
info@topair.de
www.topair.de



Airbrushfarben, Designlacke & mehr.
Hersteller von AirbrushColor4you,
CustomDesignColor, Caroline,
Profiline Stencils.
Herterich Products GmbH
D - 97424 Schweinfurt
www.herterich-products.com

Anest Iwata
Strategic Center Srl
European Distributor of Iwata,
Medea and Artool range of products,
and painting spray equipments
Via degli Aceri n. 1
21010 CARDANO AL CAMPO (VA)
Tel. +39 (0)331 73 31 20
Fax +39 (0)331 26 23 38
info@airbrush-iwata.com
www.airbrush-iwata.com



Fachhandel für Airbrush von A bis Z,
Hersteller von ArtisticLife-Produkten
Shop, Schule und Atelier
Frank Diesner
Poststr. 4
59199 Bönen
Tel./Fax +49 (0)2383 6159809
f.diesner@t-online.de
www.airbrushdesign4you.de

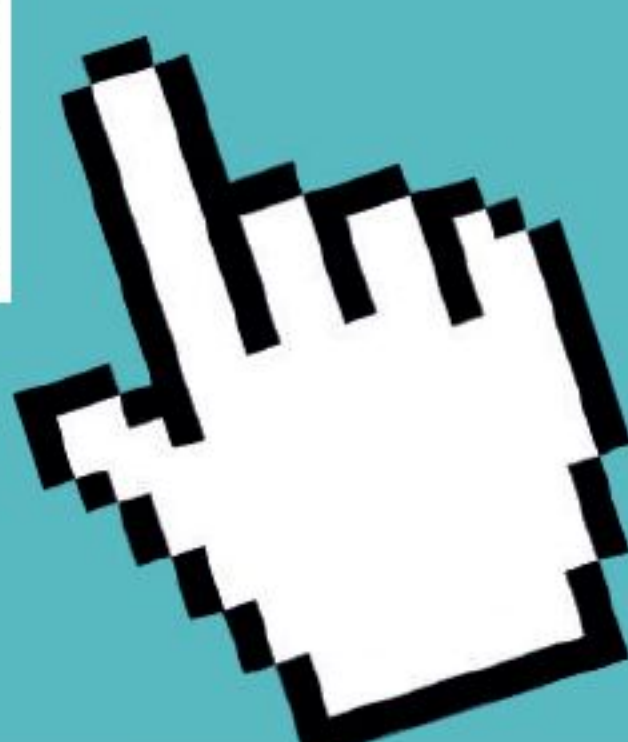
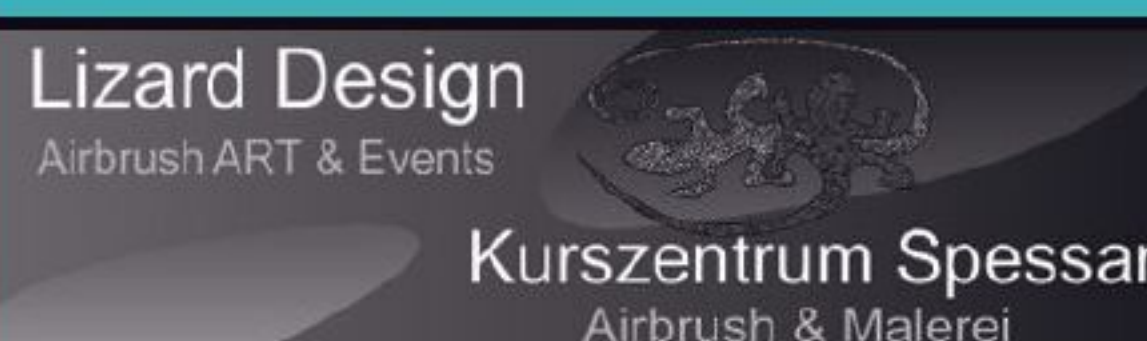


Der Online Shop mit dem Service.
Telefonische Servicezeiten:
Mo/Di/Do/Fr 10:00-17:00
Vertraue unserer über
30jährigen Erfahrung
airbrush4you
D - 97424 Schweinfurt
www.airbrush4you.de



Store and Online Shop for airbrush, spare parts, paints and fine arts. Authorized dealer for Iwata, Artool, Createx paints, ...
Hagenlei 12, B-2900 Schoten Phone: +32 (0)496 986871 mousekettiers@pandora.be
www.airbrushshop.be

Den Airbrush Step by Step Einkaufsführer gibt's jetzt auch online:

Lizard Design
Airbrush ART & Events
Kurszentrum Spessart
Airbrush & Malerei
Airbrush-Ausbildung, Seminare, Workshops, anspruchsvolles Kursprogramm
Custompainting – Wandgestaltung
Auftragsarbeiten für alle Techniken
Odenwaldstrasse 12
63825 Schöllkrippen
Tel. +49 (0)6024 6394343
www.airbrush-kurszentrum.de
www.lizardairbrush.de

AIRBRUSH-DESIGN & BESCHRIFTUNGEN
Seit 1994 für Sie da!
Airbrushkurse für Anfänger –
Weiterbildungskurse – Seminarwochen
– Kurse für Modellbauer – Onlineshop
– Shop mit Airbrushfachhandel von A-Z
– Beschriftungen
Winterthurerstrasse 703,
Gebäude B - 8247 Flurlingen
www.airbrushdesign.ch



print & online!

- Hersteller
- Einzelhandel
- Seminaranbieter
- Künstler

**Werbewirkung und
Kundenkontakt auf allen
Kanälen – auch international!**

120 Euro pro Jahr in der
deutschen Ausgabe (6 Hefte)

40 Euro in der englischen
Ausgabe (4 Hefte)

**Sie brauchen mehr Platz?
Kein Problem!**

Anzeigen im Redaktionsteil ab
115 Euro pro Heft

Diverse Rabattmöglichkeiten,
sprechen Sie uns an!

Weitere Infos unter:

**www.airbrush-zeitschrift.de/
service/
anzeigeninformationen**

AIRBRUSH STEP BY STEP LESERSHOP

Praktisches, nützliches und ausgesuchtes Zubehör, das (noch) nicht jeder hat!



SHARPEN AIR

Nadelreparatur statt Neukauf **je 59,95 €**



TRIGGER HAPPY

Verschiedene Farben und Modelle erhältlich.

19,95 €

GRIND TOWER

Das innovative motorgetriebene Nadelreparatur-Gerät.



159 €

NEU

ASBS Tutorial Stencil Sets

Die beliebten Einsteigermotive als Schablonen-Set
A4-Schablone, detaillierte Step-by-Step-Anleitung
und Malgrund.

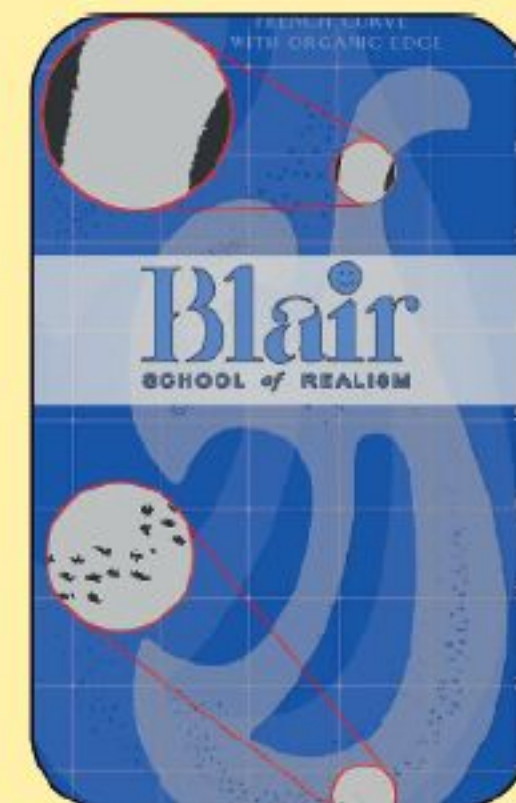
je 16,95 €



Die Schablonen der Profis...

BLAIR STENCILS

Entwickelt und hergestellt vom amerikanischen Fotorealismus-Profi.



Z.B. French Curve Organic Edge

ab 16,95 €



**STEVE GIBSON'S
MONEY MAKER 2**

Die Schablone zum Geldverdienen.

59 €



ASBS VSIONAIR

Modulares Staffelei-System mit magnetischem Board, Airbrush-Haltern, Referenz-/Spritzprobenhalter, Organizer für Pinsel, Stifte etc. Mit weiterem Zubehör erweiterbar.



**Basic Set
199 €**



**Advanced Set
279 €**

Die moderne Staffelei

Bestellen Sie jetzt unter www.newart-shop.de

IMPRESSUM

newart medien & design

Roger Hassler / Katja Hassler
 Freiherr-vom-Stein-Str. 33
 21514 Büchen
 Tel. +49 4155 8162929
 Mail info@airbrush-magazin.de
 Web www.airbrush-magazin.de
www.facebook.com/airbrushstepbystep
www.instagram.com/airbrushstepbystep
 WhatsApp +49 151 61105440

Hassler, Roger (Hrsg.): Airbrush Step by Step 97.
 Bilder inszenieren
 ISBN-13: 978-3-941656-91-8

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek – Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über portal.d-nb.de abrufbar.

ISSN: 1863-7426; VDZ: 73092

Redaktion:

Roger Hassler (V.i.S.d.P.), Katja Hassler

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Ingo Körner, André Grafia, Nestor Espinoza, Georg Huber, Midas Bayle Villanueva II

Grafik / Fotos (soweit nicht anders angegeben):

Roger Hassler

Druck:

Druckerei Silber Druck oHG
 Otto-Hahn-Straße 25
 34253 Lohfelden
www.silberdruck.de

Anzeigen & Vertrieb:

Katja Hassler
 Mail: vertrieb@newart.de
anzeigen@airbrush-magazin.de

Airbrush Step by Step erscheint zweimonatlich.
 Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Abonnementbetreuung:

Airbrush Step by Step Leserservice
 Postfach 1331
 53335 Meckenheim
 Fon: +49 (0) 2225/7085-364
 Fax: +49 (0) 2225/7085-399
abo@airbrush-magazin.de

Copypreis:

D: 8,50 Euro; A: 8,40 Euro; CH: 13,90 CHF;
 LUX: 8,90 Euro

Das Copyright für alle Beiträge liegt beim Verlag. Nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, oder jegliche Form der Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt.

Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts, sofern keine anderen Vereinbarungen vorliegen. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online und offline ohne zusätzliche Vergütung.

Autoren und Urheber eingesandter Texte und Bilder haften für jegliche Urheber- und Persönlichkeitsrechtsverletzungen, die durch die Veröffentlichung eintreten können.

Alle Ausgaben erhältlich unter:
www.airbrush-zeitschrift.de

Vorschau

Airbrush Step by Step 98: Masken & Schablonen (ISBN 978-3-941656-92-5) ist ab 25. Juli 2025 in jeder Buchhandlung erhältlich!



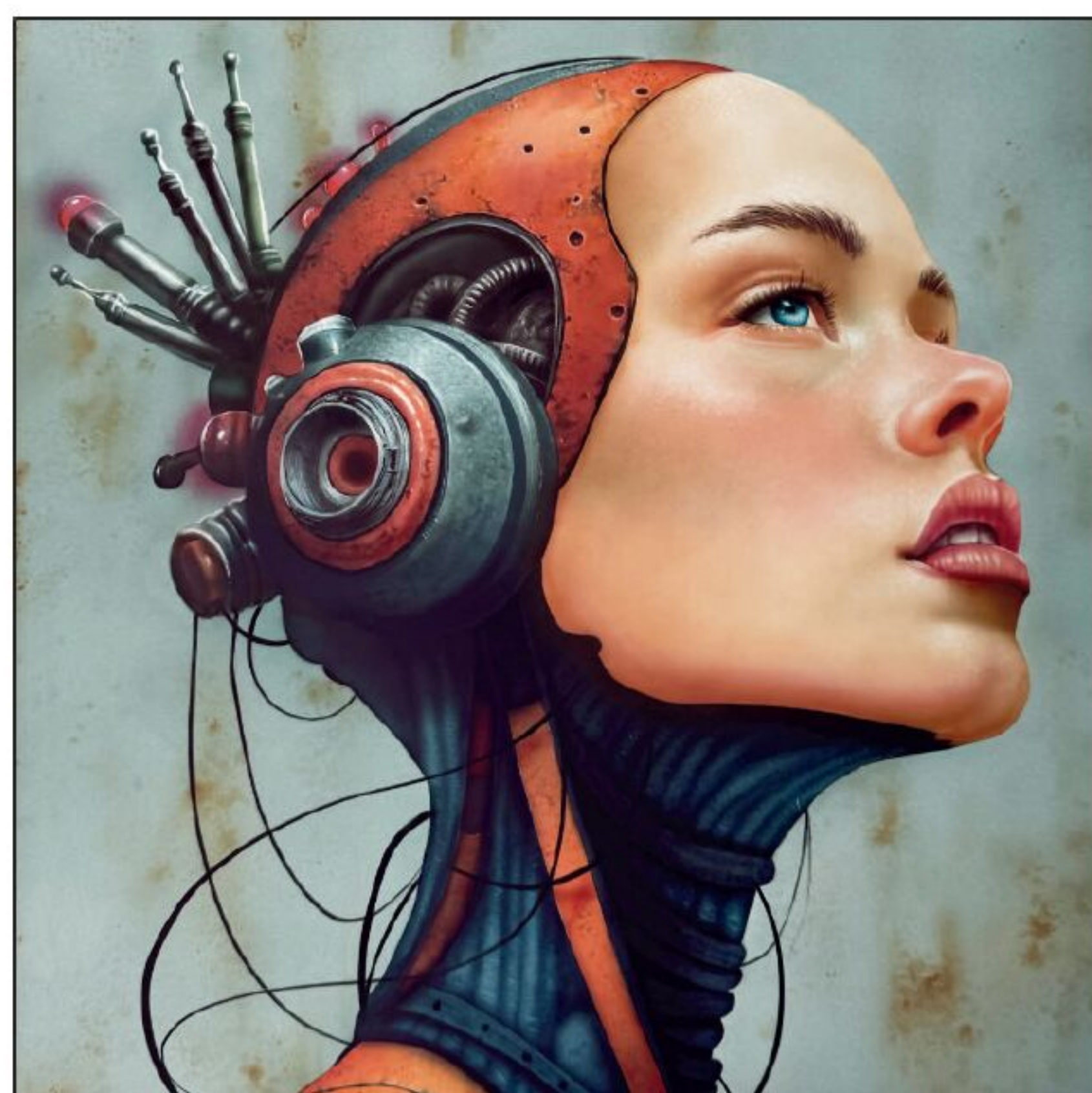
Frau in Flammen

Iran Caro aus Venezuela wendet in seinen Werken stets klassische Illustrationstechniken an, zu denen auch immer eine detailreiche Maskierarbeit gehört. Diese bleibt auch am Ende sichtbar, definiert aber seinen ganz individuellen Stil.



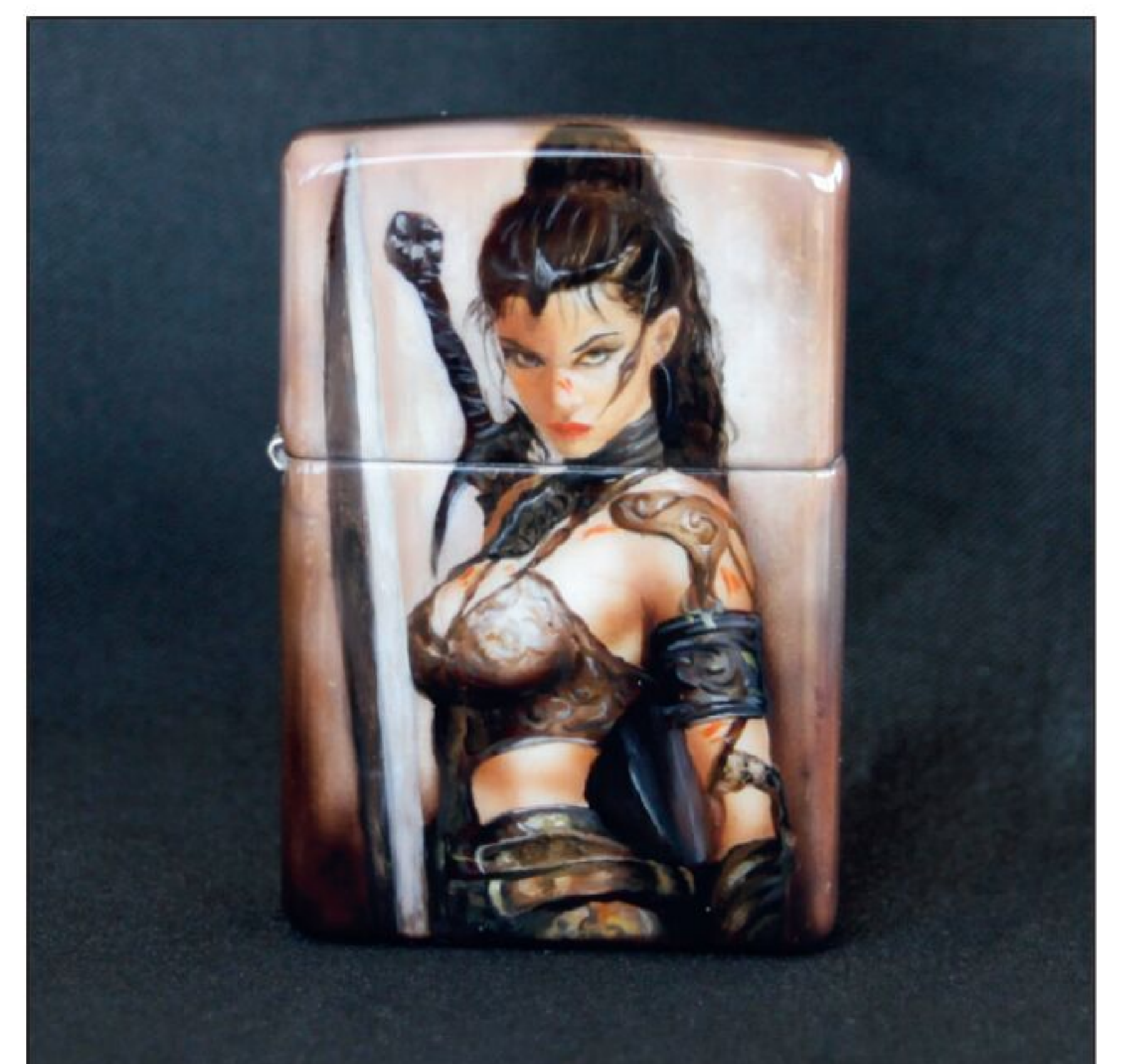
Tropical Tukan

Der Tukan ist schönes und einfaches Anfänger-Motiv, das sich je nach Lust und Können mit weiteren Details verfeinern lässt. Die Grundlage legte Chefredakteur Roger Hassler mit einer Maskierung aus Maskierfilm und rundete das Werk in Mischtechnik ab.



Cyborg

Die italienische Künstlerin Daniela Frongia brauchte bei ihrem Cyborg-Porträt viel Geduld: Minutiös zerlegte sie das Porträt in Schablonenteile und konstruierte so Stück für Stück das scharfkantige Motiv mit realistischer Textur.



Zippo Kriegerin

Auf der Mini-Oberfläche eines Zippo Feuerzeugs ist höchste Präzision gefragt. Die italienische Künstlerin Lorena Straffi erreicht dies mithilfe feinsten Sprühverläufe, kleinsten Maskierungen und Pinseldetails.



Exklusives Downloadcenter unter:
www.newart-shop.de
 Passwort: Moon

AIRBRUSH STEP BY STEP 97: Bilder inszenieren

Step by Steps:

- Fantastische Wolfs-Illustration Ingo Körner
- District 9 Alien-Porträt von André Gracia
- Ken Block's Hoonicorn V2 Mustang-Modellbemalung von Nestor Espinoza

Tipps & Tricks:

- 10-Punkte-Plan für starke Bilder von Georg Huber
- 29 Airbrush-Reinigungstricks und -tools der Profis

Interviews:

- Ingo Körners Reise durch sieben Leben
- Airbrush trifft Tätowierkunst auf den Philippinen



Airbrush Step by Step bietet Schritt-für-Schritt-Anleitungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden für Airbrush-Illustrationen, Custom Painting, Modellbau, Bodypainting und andere Anwendungs-

bereiche. Es stellt aktuelle Produkte und neueste Techniken vor, präsentiert News und Berichte aus der Airbrush-Community und gibt Einblicke in die Werke und Arbeitsweisen von Künstlern weltweit.

www.airbrush-magazin.de

Buchhandel

ISBN-13: 978-3-941656-91-8 € 8,50 [D]



9 783941 656918



Airbrush Step by Step Members-Bereich

Kostenlose Motiv-Vorlagen, hochauflösende Bilder und Videos zu den Step by Steps | Download-Code im Heft